



2024/25

Tagesbetreuung für Kinder in den ersten Lebensjahren

Aktuelle Entwicklungen im Bereich der
frühkindlichen Bildung in Wiesbaden



Impressum

Autor*innenschaft

Katharina Micheel (Abt. Grundsatz und Planung)

unter Mitwirkung von

Susanne Duschek

Anita Gerstmeier

Petra Hasler

Julie Kerwer

Andrea Siepe

(alle: Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege; Julie Kerwer als Studierende im Rahmen der BA-Thesis)

Herausgeber

Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden
Sozialleistungs- und Jobcenter
und
Amt für Soziale Arbeit



Abteilung Grundsatz und Planung
Konradinerallee 11 | 65189 Wiesbaden
Tel.: 0611 31-3597 | Fax: 0611 31-3951
E-Mail: sozialplanung@wiesbaden.de

Druck

Titelfoto

Auflage

Download

Druck-Center der Landeshauptstadt Wiesbaden
rawpixel.com von freepik
60
<http://www.wiesbaden.de/sozialplanung>

September 2025

Inhaltsverzeichnis

Das Wichtigste in aller Kürze.....	5
1 Gemeinsam gut bilden, erziehen und betreuen, auch in „schwierigen Zeiten“	7
2 Kindertagesstätten im Überblick.....	9
2.1 Die Personalsituation in den Kindertagesstätten	10
2.2 Bericht zum Vormerksystem WiKITA 2024.....	13
3 Gesamtstädtische Versorgungslage und Bedarfsprognose.....	15
3.1 Betreuung der unter 3-Jährigen.....	17
3.2 Betreuung der 3- bis 6-Jährigen (bis Schuleintritt).....	24
4 Versorgungslage auf Ebene der Ortsbezirke.....	31
4.1 Mitte	33
4.2 Nordost.....	35
4.3 Südost	38
4.4 Rheingauviertel/Hollerborn	41
4.5 Westend	44
4.6 Klarenthal	46
4.7 Sonnenberg.....	48
4.8 Bierstadt	50
4.9 Erbenheim.....	52
4.10 Biebrich.....	54
4.11 Dotzheim.....	57
4.12 Rambach	60
4.13 Heßloch.....	62
4.14 Kloppenheim	64
4.15 Igstadt.....	66
4.16 Nordenstadt.....	68
4.17 Delkenheim	70
4.18 Schierstein	72
4.19 Frauenstein.....	74
4.20 Naurod.....	76
4.21 Auringen.....	78
4.22 Medenbach	80
4.23 Breckenheim	82

4.24	Mainz-Amöneburg	84
4.25	Mainz-Kastel	86
4.26	Mainz-Kostheim	88
5	Betreuungsangebote und deren Inanspruchnahme	90
5.1	Inanspruchnahme von Kindertagespflege	90
5.2	Inanspruchnahme von Kindertagesstätten	93
6	Übersichten	104
7	Literaturverzeichnis	112
	Weitere Veröffentlichungen	113

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Einrichtungen nach Trägergruppen 2025	9
Abbildung 2:	Plätze nach Trägergruppen 2025	10
Abbildung 3:	WiKITA-Benutzendenkonten im Zeitverlauf	13
Abbildung 4:	Anzahl der neu angelegten Vormerkungen im Zeitvergleich	15
Abbildung 5:	Wiesbadener Versorgungssituation im u3-Bereich im Zeitvergleich	21
Abbildung 6:	Interkommunaler Vergleich der Versorgungssituation im u3-Bereich	22
Abbildung 7:	Bevölkerungsprognose bezogen auf unter 3-Jährige	23
Abbildung 8:	Wiesbadener Versorgungssituation im Elementarbereich im Zeitvergleich	28
Abbildung 9:	Interkommunaler Vergleich der Versorgungssituation im Elementarbereich	29
Abbildung 10:	Bevölkerungsprognose bezogen auf 3- bis unter 6-Jährige	30
Abbildung 11:	Ortsbezirke nach Versorgungslage im u3-Bereich (in %)	32
Abbildung 12:	Ortsbezirke nach Versorgungslage im Elementarbereich (in %)	32
Abbildung 13:	Inanspruchnahme von Kindertagespflege	92
Abbildung 14:	Anzahl betreuter Kinder je Kindertagespflegeperson	92
Abbildung 15:	Besuchsquoten im u3-Bereich nach Altersgruppen	94
Abbildung 16:	Tägliche Betreuungsdauer im u3-Bereich in Prozent	95
Abbildung 17:	Besuchsquoten im Elementarbereich nach Altersgruppen	96
Abbildung 18:	Tägliche Betreuungsdauer im Elementarbereich in Prozent	97
Abbildung 19:	Kinder mit Eingliederungshilfe in Wiesbadener Kitas im Zeitverlauf	98
Abbildung 20:	Unter 3-Jährige mit Kita-Besuch nach Familiensprache in Prozent	101
Abbildung 21:	3- bis 6-Jährige mit Kita-Besuch nach Familiensprache in Prozent	102
Abbildung 22:	Kitas nach Anteil von Kindern mit Schwerpunkt-Förderung im Zeitverlauf	103

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Betreuung der unter 3-Jährigen.....	5
Tabelle 2:	Betreuung von Kindern von 3 Jahren bis zum Schuleintritt	6
Tabelle 3:	Betreuungsschlüssel in Kindertagesstätten im Vergleich	12
Tabelle 4:	Zahl der neu vorgemerkten Kinder	14
Tabelle 5:	Übersicht zur Versorgungssituation im u3-Bereich	17
Tabelle 6:	Im Berichtszeitraum in Betrieb hinzugekommene und weggefallene u3-Plätze	18
Tabelle 7:	Übersicht zur Versorgungssituation im u3-Bereich nach Ortsbezirken	19
Tabelle 8:	Beschlossene Plätze im u3-Bereich	20
Tabelle 9:	Übersicht zur Versorgungssituation im Elementarbereich.....	24
Tabelle 10:	Im Berichtszeitraum in Betrieb hinzugekommene oder weggefallene Plätze für Kinder ab 3 Jahre bis Schuleintritt (Elementarplätze).....	25
Tabelle 11:	Übersicht zur Versorgungssituation im Elementarbereich nach Ortsbezirken..	26
Tabelle 12:	Beschlossene Plätze im Elementarbereich.....	27
Tabelle 13:	Angebotsübersicht Mitte	34
Tabelle 14:	Angebotsübersicht Nordost	37
Tabelle 15:	Angebotsübersicht Südost	40
Tabelle 16:	Angebotsübersicht Rheingauviertel/Hollerborn	43
Tabelle 17:	Angebotsübersicht Westend	45
Tabelle 18:	Angebotsübersicht Klarenthal.....	47
Tabelle 19:	Angebotsübersicht Sonnenberg	49
Tabelle 20:	Angebotsübersicht Bierstadt	51
Tabelle 21:	Angebotsübersicht Erbenheim	53
Tabelle 22:	Angebotsübersicht Biebrich.....	56
Tabelle 23:	Angebotsübersicht Dotzheim	59
Tabelle 24:	Angebotsübersicht Rambach	61
Tabelle 25:	Angebotsübersicht Heßloch	63
Tabelle 26:	Angebotsübersicht Kloppenheim	65
Tabelle 27:	Angebotsübersicht Igstadt.....	67
Tabelle 28:	Angebotsübersicht Nordenstadt.....	69
Tabelle 29:	Angebotsübersicht Delkenheim.....	71
Tabelle 30:	Angebotsübersicht Schierstein	73
Tabelle 31:	Angebotsübersicht Frauenstein.....	75
Tabelle 32:	Angebotsübersicht Naurod.....	77
Tabelle 33:	Angebotsübersicht Auringen	79
Tabelle 34:	Angebotsübersicht Medenbach	81

Tabelle 35:	Angebotsübersicht Breckenheim	83
Tabelle 36:	Angebotsübersicht Mainz-Amöneburg	85
Tabelle 37:	Angebotsübersicht Mainz-Kastel	87
Tabelle 38:	Angebotsübersicht Mainz-Kostheim	89
Tabelle 39:	Übersicht zur Versorgungssituation im u3-Bereich inklusive Kindertagespflege	91
Tabelle 40:	Betreute Kinder mit Beitragsübernahme nach SGB II	100

Das Wichtigste in aller Kürze

Der Tagesbetreuungsbericht beschreibt die Betreuungssituation und die -bedarfe der Kinder in den ersten Lebensjahren bis zum Schuleintritt in Wiesbaden. Die Betrachtung erfolgt auf gesamtstädtischer Ebene und auch regional auf Ebene der Ortsbezirke (OBZ). Er bezieht Angebote in öffentlich geförderten Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege mit ein. Ebenfalls Teil des Berichts sind Angaben zu den Nutzenden.

Tabelle 1: Betreuung der unter 3-Jährigen

	2023/24 Stand 01.03.24	2024/25 Stand 01.03.25	Veränderung zum Vorjahr
Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre/3 Jahrgänge	8.193	7.838	-355
Versorgungsziel 48 % von 3 Jahrgängen (= 27 % 6 Mon. bis unter 1 Jahr, 57 % 1 bis unter 2 Jahre, 70 % 2 bis unter 3 Jahre)	3.965	3.705	-260
Platzangebot in Kindertagesstätten in Kindertagespflege insgesamt	2.885 408 3.293	2.876 349 3.225	-9 -59 -68
Fehlende Plätze ohne Kindertagespflege inkl. Kindertagespflege	-1.080 -672	-829 -480	-251 -192
= Platzangebotsquote ohne Kindertagespflege inkl. Kindertagespflege	35,2 % 40,2 %	36,7 % 41,1 %	+1,5 PP +0,9 PP

- Die Zahl der Kinder ist im Vergleich zum Vorjahr erneut deutlich (-355) gesunken.
- Der Bedarf (nach Versorgungsziel) ist um 260 auf 3.705 Plätze gesunken.
- Insbesondere bedingt durch eine erneute Verminderung der Plätze, die bei Tagesmüttern zur Verfügung standen, kam es zu einem Netto-Rückgang der Plätze.
- Dennoch ist die Platzangebotsquote – aufgrund der deutlich niedrigeren Kinderzahlen – um 0,9 Prozentpunkte gestiegen.

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Kinderzahlen gem. Amt für Statistik und Stadtforschung

Landeshauptstadt Wiesbaden

Sozialleistungs- und Jobcenter | Amt für Soziale Arbeit



GRUNDSATZ UND PLANUNG

Im März 2025 wurden für unter 3-Jährige 2.876 Plätze in Kindertagesstätten und 349 Plätze in Kindertagespflege angeboten. Die Platzkapazitäten in Kitas sanken um 9 Plätze gegenüber

dem Vorjahr. Zusätzlich sank das Angebot bei Kindertagespflegepersonen um 59 Plätze gegenüber 2024. Die Platzangebotsquote beläuft sich auf insgesamt 41,1 %. Um das Versorgungsziel von 48 % zu erreichen, werden weitere 480 Plätze benötigt. Auf Ebene der Ortsbezirke variiert die Platzangebotsquote und reicht von 0 % (Ortsbezirk ohne eigenes Angebot) bis 94 % in Südost.

Für Kinder im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt konnten 2024/25 insgesamt 10.308 Plätze in Kindertageseinrichtungen bereitgestellt werden. Das Ausbauziel von 90 % wurde bereits in 2023 erreicht. Gegenwärtig liegt die Platzangebotsquote bei 94,5 % (2024: 93,3 %). Allerdings wird ein sozialräumlich fokussierter Ausbau weiter nötig sein. Auch mit Blick auf Zukunftsfähigkeit von Einrichtungen und vor dem Hintergrund, dass in Wiesbaden auswärtige Kinder betreut werden, macht ein sozialräumlich differenzierter Ausbau mit Augenmaß weiterhin Sinn, um dem Rechtsanspruch Genüge zu tun.

Tabelle 2: Betreuung von Kindern von 3 Jahren bis zum Schuleintritt

	2023/24 Stand 01.03.24	2024/25 Stand 01.03.25	Veränderung zum Vorjahr
Zahl der Kinder „anspruchsberechtigte Kinder“ = 3 ¹¹ / ₁₂ Jahrgänge	11.039	10.912	-127
Versorgungsziel 90 % von 3 ¹¹ / ₁₂ Jahrgängen	9.935	9.821	-114
Platzangebot	10.301	10.308	+7
Fehlende Plätze	0 (+366)	0 (+487)	+111
= Platzangebotsquote	93,3 %	94,5 %	+1,2 PP
➤ Die Zahl der Kinder ist im Vergleich zum Vorjahr um über 100 gesunken (-127). ➤ Damit einhergehend fällt auch der Bedarf nach Plätzen deutlich niedriger aus (-114). ➤ Das Platzangebot konnte durch Ausbaumaßnahmen um 7 Plätze verbessert werden. ➤ Die Platzangebotsquote liegt bei 94,5 %.			

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Kinderzahlen gem. Amt für Statistik und Stadtforschung

Landeshauptstadt Wiesbaden

Sozialleistungs- und Jobcenter | Amt für Soziale Arbeit



Der vorliegende Bericht beleuchtet aber auch aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen in Bezug auf die frühkindliche Betreuung in Wiesbaden.

Neben diesen Aspekten werden Daten zur Nutzung des elektronischen Vormerksystems Wi-KITA in 2024 präsentiert.

1 Gemeinsam gut bilden, erziehen und betreuen, auch in „schwierigen Zeiten“

Wie aus unterschiedlichen Quellen (z. B. Der Paritätische Gesamtverband 2022) bekannt ist, stehen Leitungen und Teams von Kindertageseinrichtungen vor unterschiedlichen belastenden und herausfordernden Situationen. Diese Herausforderungen ergeben sich in weiten Teilen aus den aktuell vorliegenden Rahmenbedingungen. Personelle Engpässe aufgrund von Fachkraftmangel oder Krankheit führen zu individuellen und auch Team-Überlastungen, fehlenden Vorbereitungszeiten, Reduzierungen von Öffnungszeiten und dadurch zu angespannten Lagen bei Familien. Eine Zunahme von Kindern mit besonderen Bedarfen verstärkt die Herausforderungen, da die notwendigen zeitlichen Ressourcen eben nicht mehr zur Verfügung stehen.

Die Kitalandschaft, auch in Wiesbaden, steht somit vor der großen Herausforderung, Personal zu akquirieren und vor allem zu halten, die Qualität aufrecht zu erhalten, den Kindern eine verlässliche Bildung und den Eltern eine verlässliche Betreuung anzubieten.

In der Verantwortung stehen vor allem die Träger der Kindertagesbetreuung. Um dieser Verantwortung gerecht zu werden, hat sich in Wiesbaden die AG § 78 Kindertagesstätten, die aus Trägervertretungen von Wiesbadener Kindertageseinrichtungen besteht, mit diesem Thema befasst und sich auf einem Klausurtag die Zeit genommen, zunächst die konkreten Problemlagen für Wiesbaden zu identifizieren, um im Anschluss umsetzbare Lösungsideen zu entwickeln. Hierbei haben sich die Wiesbadener Kita-Träger bei der Entwicklung der Maßnahmen auf ein trägerübergreifendes Vorgehen und auch mit Blick auf die Haushaltslage der Kommune auf solche Maßnahmen beschränkt, die keine oder nur geringe zusätzliche Ressourcen benötigen und kurzfristig umzusetzen sind.

Es wurden 7 Problemfelder identifiziert:

1. *Pädagogische Bildungsarbeit braucht Vor- und Nachbereitung!* Kindertagesstätten haben einen Bildungsauftrag. Um diesen erfüllen zu können, brauchen die Erzieherinnen und Erzieher notwendige Zeiten für Vor- und Nachbereitung. Diese Zeiten kommen im Moment durch die personellen Engpässe häufig viel zu kurz oder entfallen ganz. Dies nimmt aber gerade den förderbedürftigen Kindern die Chance auf Bildungsgerechtigkeit und hat Auswirkungen auf die weitere Bildungskarriere. Deshalb setzt die AG § 78 Kindertagesstätten ein deutliches Zeichen und die Träger haben vereinbart, in Absprachen mit den Elternbeiräten den Kitas Zeiten in Form von 6 „Pädagogischen Nachmittagen“ im Jahr zu ermöglichen, für die die Kitas früher schließen dürfen. Diese Zeit dient den Teams ausdrücklich dazu, sich im Sinne der Qualitätssicherung den pädagogischen Fragestellungen ihrer Kita zu widmen. Die Qualität der Einrichtungen wird so gestärkt, Kinder und Familien profitieren und Erzieherinnen und Erzieher spüren den pädagogischen Wert ihrer Arbeit. *Dieser sog. „pädagogische Nachmittag“ wurde ab 01.03.2025 eingeführt.*
2. *Transparenz ist uns wichtig!* Einschränkungen der Öffnungszeiten stressen Eltern und sind das Gegenteil einer gerade auch für die Kinder wichtigen verlässlichen Beziehungsarbeit. Und doch lässt die derzeitige Situation aus Fachkraftmangel und wiederkehrenden Krankheitswellen es häufiger nicht anders zu, als die Öffnungszeiten vorübergehend einzuschränken, um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten. Mit Hilfe eines für Kitas und Eltern verlässlichen und nachvollziehbaren Systems in Form einer „Personalampel“ soll sowohl dem Team als auch Eltern transparent Auskunft über die aktuelle personelle

Situation und den damit zusammenhängenden Folgen gegeben werden. Personalgrenzen und entsprechende Maßnahmen werden trägerübergreifend über die AG § 78 Kindertagesstätten abgestimmt und Entscheidungsschritte sind in der Folge vergleichbar. *Der „Personalometer“ befindet sich in Runde 2 der Erprobungsphase.*

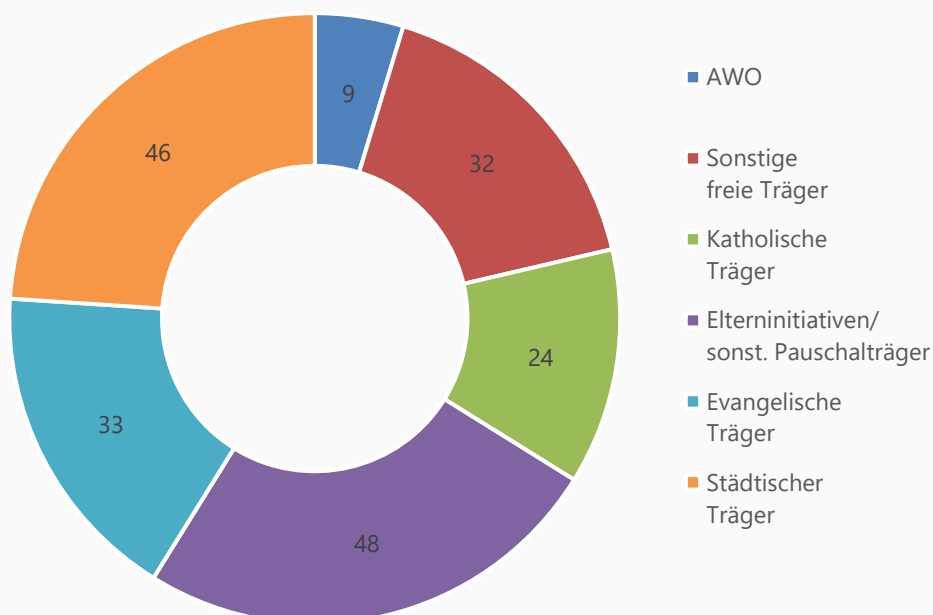
3. *Alle reden über Kitas und Kita-Krise – wir in Wiesbaden reden mit den Kindern!* Deshalb sind die Wiesbadener Träger dabei, eine Befragung zu entwickeln, die sich gezielt an die betreuten Kinder wendet, um herauszufinden, was ihnen besonders wichtig ist. Dabei will die AG § 78 Kindertagesstätten auch auf die Expertise der Hochschule RheinMain zurückgreifen. Ziel ist es herauszufinden, was in der jetzigen Situation den Kindern wirklich wichtig ist, um daraus Maßnahmen und Angebote ableiten zu können, die zielgerichtet den Kindern zugutekommen. *Die Befragung befindet sich (gemeinsam mit der Hochschule RheinMain) in Arbeit.*
4. *Wiesbadener Kitas sind inklusiv!* Alle Wiesbadener Kindertagesstätten arbeiten inklusiv und nehmen damit eine Vorreiterrolle in Hessen ein. Gleichzeitig muss anerkannt werden, dass die Anzahl der zu betreuenden Kinder mit besonderen Herausforderungen, vor allem im sozial-emotionalen Bereich, deutlich zugenommen hat und weiter zunimmt. Dies stellt Kitas vor große Herausforderungen, da auch bei den Mobilien Diensten und den Trägern Fachkräfte zur Begleitung der Inklusion fehlen. Vertretungen der AG § 78 Kindertagesstätten arbeiten unter Hinzuziehung der Abteilung Eingliederungshilfe und Teilhabe beim Amt für Soziale Arbeit an einem trägerübergreifenden Austausch, um neue Ideen zu entwickeln und diese trägerübergreifend im gelebten Alltag umzusetzen. Ziel ist es, dass alle Beteiligten profitieren.
5. *Kitas brauchen starke Leitungen!* Gerade in herausfordernden Zeiten kommt es auf starke Leitungen in den Kitas an. Stabile Leitungen können Kitas auch durch schwierige Zeiten führen und begleiten und tragen so maßgeblich dazu bei, das System stabil zu halten. Deshalb werden Vertretungen der AG § 78 Kindertagesstätten den Baustein „Stärkung der Leitung“ des Landesprogramms „Starke Teams – Starke Kitas“ evaluieren und darauf aufbauend Programme zu alltagsbegleitendem Leitungsscoaching entwickeln. *Das Programm wurde verlängert, daher noch keine Evaluierung.*
6. *Leitungen brauchen Zeit!* Die in der AG § 78 Kindertagesstätten vertretenen Träger von Kindertagesstätten werden deshalb prüfen, an welchen Stellen Verwaltungsprozesse und Verwaltungsaufgaben vereinfacht oder möglicherweise ganz abgeschafft werden können. Damit will die AG § 78 Kindertagesstätten den Leitungen Zeit für ihre Personalführung, pädagogische Fragestellungen und Elternkontakte verschaffen. Erste Pläne sind der Verzicht auf jährlich *doppelte* Datenerhebungen und ein Abrufen des bislang jährlichen Qualitätsberichts nur noch im zweijährigen Rhythmus. *Erste Dokumentationen sind bereits reduziert worden.*
7. *Neue Fragen brauchen neue Antworten!* Die Situation von Kindern und Familien ist heute eine andere als früher. Diesem Wandel muss sich auch Kita anpassen. Deshalb werden Vertretungen der AG § 78 Kindertagesstätten die Tagesstruktur als wichtiges Element des Kita-Alltages beleuchten und vor dem Hintergrund der sich wandelnden

Bedarfe von Kindern und Familien neu bewerten. Was ist zeitgemäß und was kann verändert werden, um einen guten und wertvollen Kita-Alltag zu gestalten? Diesen Fragen stellen wir uns! *Dieses Teilprojekt ist in Bearbeitung.*

Mit Blick auf die unterschiedlichen Bedarfe der Beteiligten will die AG § 78 Kindertagesstätten mit diesen Maßnahmen die Kinderbetreuung in Wiesbaden stabiler machen, gleichzeitig dem Bildungsauftrag wieder mehr Raum verschaffen und den pädagogischen Fachkräften wieder ein stärkeres Gefühl der Selbstwirksamkeit vermitteln.

2 Kindertagesstätten im Überblick

Abbildung 1: Einrichtungen nach Trägergruppen 2025



Anm.: Nur kommunal geförderte Kitas, absolute Zahlen

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege
Landeshauptstadt Wiesbaden
Sozialleistungs- und Jobcenter | Amt für Soziale Arbeit

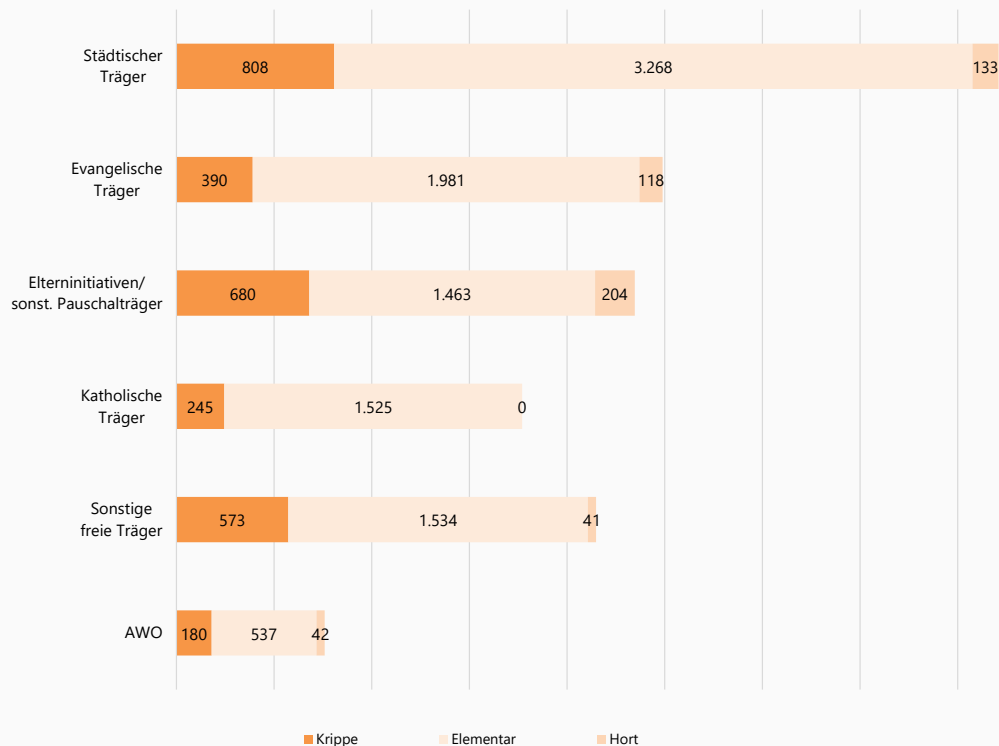


GRUNDSATZ UND PLANUNG

Wiesbaden weist eine vielfältige Trägerlandschaft im Bereich der frühkindlichen Bildung auf. Familien mit Kindern unter 6 Jahren stehen insgesamt 192 kommunal geförderte und 4 nicht kommunal geförderte Kindertagesstätten zur Verfügung. Dabei handelt es sich bei 48 Einrichtungen um Kitas in Trägerschaft von Elterninitiativen und sonstigen Pauschalträgern. 46 Einrichtungen befinden sich in städtischer Trägerschaft, in evangelischer Trägerschaft 33 und in katholischer Trägerschaft 24 Einrichtungen. Sonstige freie Träger bieten Betreuungsangebote in 32 Einrichtungen an. Die AWO stellt außerdem weitere 9 Einrichtungen (vgl. Abbildung 1). In Wiesbaden sind insgesamt 13.722 vertraglich vereinbarte Plätze in Kindertageseinrichtungen vorhanden: 2.876 im Krippen-, 10.308 im Elementar- und 538 im Hortbereich. Abbildung 2 zeigt die Aufteilung dieser Plätze nach Trägergruppen. Städtische Einrichtungen bieten mit insgesamt 4.209 Plätzen die meisten Plätze an (31 %), davon 808 im Krippen- und 3.268 im Elementarbereich sowie 133 im Hort. Gut 18 % der Plätze in Kindertagesstätten befinden sich in evangelischer Trägerschaft, 17 % in Elterninitiativen und sonstigen Pauschalträgern, 13 % in

katholischer Trägerschaft bzw. Trägerschaft der Caritas. Die Anzahl der Hortplätze in Kindertagesstätten nimmt stetig ab, da die Betreuung von Schulkindern vermehrt an die Schulen verlagert werden kann. Dazu führt nicht zuletzt der Rechtsanspruch auf einen Ganztagsplatz für Grundschulkinder, der ab 2026 sukzessive umzusetzen ist.

Abbildung 2: Plätze nach Trägergruppen 2025



Anm.: Nur kommunal geförderte Kitas, absolute Zahlen

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege

Landeshauptstadt Wiesbaden

Sozialleistungs- und Jobcenter | Amt für Soziale Arbeit



2.1 Die Personalsituation in den Kindertagesstätten

Zum 01.08.2020 traten die Änderungen des Hessischen Kinder- und Jugendgesetzbuches (HKJGB) in Kraft, die sich aus dem sog. Gute-Kita-Gesetz (KiQuTG) ergeben und mit dem Kitaqualitätsgesetz fortgeführt werden. Mit dem Gute-Kita-Gesetz wurden Erhöhungen in der Fachkraftausstattung hinsichtlich der Ausfallzeiten (Erhöhung von 15 % auf 22 % des errechneten Mindestpersonalbedarfs) sowie erstmals eine Freistellung der Kitaleitung (20 % zusätzlich zum Mindestpersonalbedarf, max. 1,5 Vollzeitstellen) festgeschrieben. Der Gesetzgeber räumte zunächst eine Übergangsfrist bis zum 31.07.2022 ein, um den Trägern den sukzessiven Aufbau des zusätzlichen Personals zu ermöglichen. Diese wurde im ersten Schritt bis 31.07.2024, zwischenzeitlich sogar bis 31.12.2026 verlängert (Novellierung HKJGB).

Trotz dieser Verbesserung des Personalstandards bleibt es für die Kita-Träger, den örtlichen Träger der Jugendhilfe und nicht zuletzt die Kita-Teams herausfordernd, in Zeiten des Fachkraftmangels die Bedarfe von ausgedünnten und sehr belasteten Teams, (berufstätigen) Eltern und das Recht der Kinder auf gute Förderung und Bildung sowie sichere Betreuung zu vermitteln.

Tabelle 3 stellt die Zahl der Fachkräfte ins Verhältnis zur Zahl der betreuten Kinder. Der Wiesbadener Wert liegt dabei ungünstiger als der Wert von Frankfurt oder Darmstadt. Dies hängt damit zusammen, dass diese Städte einen höheren Anteil von Kindern unter 3 Jahren betreuen. Dieser Bereich erfordert eine hohe Fachkraft-Kind-Dichte. Dementsprechend entfallen dort wenige Kinder auf eine Fachkraft, was sich positiv auf den dargestellten Gesamtwert auswirkt. Wäre in Wiesbaden der Anteil jüngerer Kinder höher, würde der Wert entsprechend niedriger (und damit günstiger) ausfallen. Eine getrennte Darstellung nach u3 und Elementarbereich ist in der amtlichen Statistik nicht vorgesehen.

Tabelle 3: Betreuungsschlüssel in Kindertagesstätten im Vergleich

		2019	2020	2021	2022	2023
LH Wiesbaden	Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen (Vollzeitstellen)	1.943	2.037	2.135	2.155	2.148
	Betreute Kinder insgesamt	13.098	13.229	13.157	13.252	13.294
	Betreute Kinder pro Fachkraft	6,7	6,5	6,2	6,1	6,2
	Vollzeitbetreuungsäquivalent pro Fachkraft	7,6	7,4	7	6,9	6,2
Darmstadt Wissen- schaftsst.	Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen (Vollzeitstellen)	1.283	1.299	1.345	1.363	1.334
	Betreute Kinder insgesamt	7.632	7.648	7.572	7.598	7.574
	Betreute Kinder pro Fachkraft	5,9	5,9	5,6	5,6	5,7
	Vollzeitbetreuungsäquivalent pro Fachkraft	6	5,9	5,5	5,4	5,6
Frankfurt a.M.	Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen (Vollzeitstellen)	7.181	7.436	7.755	7.674	7.714
	Betreute Kinder insgesamt	43.368	43.927	43.479	43.619	43.168
	Betreute Kinder pro Fachkraft	6,0	5,9	5,6	5,7	5,6
	Vollzeitbetreuungsäquivalent pro Fachkraft	6,4	6,3	5,9	6,1	5,9
Offenbach a.M.	Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen (Vollzeitstellen)	884	945	949	1.023	1.053
	Betreute Kinder insgesamt	6.495	6.494	6.349	6.470	6.534
	Betreute Kinder pro Fachkraft	7,3	6,9	6,7	6,3	6,2
	Vollzeitbetreuungsäquivalent pro Fachkraft	6,9	6,6	6,4	6,1	6,2
Hessen	Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen (Vollzeitstellen)	37.691	39.027	40.928	42.024	43.289
	Betreute Kinder insgesamt	268.569	272.982	272.679	277.207	280.220
	Betreute Kinder pro Fachkraft	7,1	7,0	6,7	6,6	6,5
	Vollzeitbetreuungsäquivalent pro Fachkraft	6,8	6,7	6,4	6,3	6,2

Quelle: Bildungsmonitoring Wiesbaden, Tabelle A4, auf Basis von Angaben des Hessischen Statistischen Landesamtes

Landeshauptstadt Wiesbaden

Sozialleistungs- und Jobcenter | Amt für Soziale Arbeit

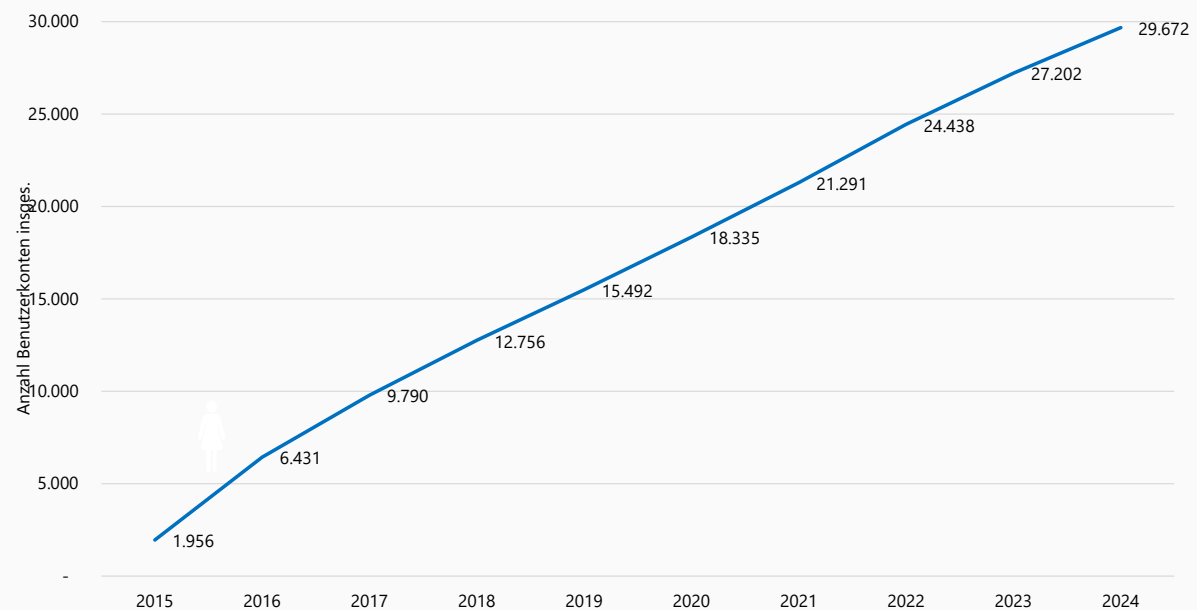


GRUNDSATZ UND PLANUNG

2.2 Bericht zum Vormerksystem WiKITA 2024

Im Folgenden wird die Nutzung des zentralen elektronischen Vormerksystems WiKITA für den Berichtszeitraum 2024 skizziert. Wichtige Indikatoren sind hierbei die Entwicklung der Benutzendenkonten, die Zahl der neu vorgemerkten Kinder, die neu angelegten Vormerkungen sowie die vergebenen Plätze.

Abbildung 3: WiKITA-Benutzendenkonten im Zeitverlauf



Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege

Landeshauptstadt Wiesbaden
Sozialleistungs- und Jobcenter | Amt für Soziale Arbeit



Angefangen mit rund 2.000 Benutzendenkonten in 2015, wurden bis 2024 insgesamt über 29.600 Konten angelegt. Die Zahl der neu angelegten Benutzendenkonten lag 2024 bei 2.470 und war damit erneut rückläufig. In 2024 wurden Vormerkungen für insgesamt 5.657 Kinder getätigt. Für knapp 2 Drittel der Kinder (3.767) wurde eine Aufnahme vor dem 3. Lebensjahr angestrebt. Die Anzahl der eher kurzfristigen Vormerkungen, die sich dabei auf das gleiche Jahr, also 2024, beziehen, hat gegenüber den Vorjahren deutlich abgenommen. Eltern merken also tendenziell vorzeitiger vor als bislang. Eine Auswertung, inwieweit der Betreuungswunsch hinsichtlich des Aufnahmezeitpunkts erfüllt werden konnte, ist aus Gründen der Datenqualität nicht zuverlässig möglich.

Tabelle 4: Zahl der neu vorgemerkten Kinder

	2020	2021	2022	2023	2024
Zahl der neu vorgemerkten Kinder, davon ...	6.053	6.503	6.787	6.381	5.657
... bei frühester gewünschter Aufnahme unter 3 Jahre	3.962 (66 %)	4.272 (66 %)	4.398 (65 %)	4.161 (65 %)	3.767 (67 %)
... bei frühester gewünschter Aufnahme 3 und älter	2.091 (35 %)	2.230 (34 %)	2.381 (35 %)	2.214 (35 %)	1.890 (33 %)
... mit frühester gewünschter Aufnahme im selben Jahr	2.203 (36 %)	2.539 (39 %)	2.955 (44 %)	2.708 (42 %)	1.589 (28 %)

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege

Landeshauptstadt Wiesbaden

Sozialleistungs- und Jobcenter | Amt für Soziale Arbeit

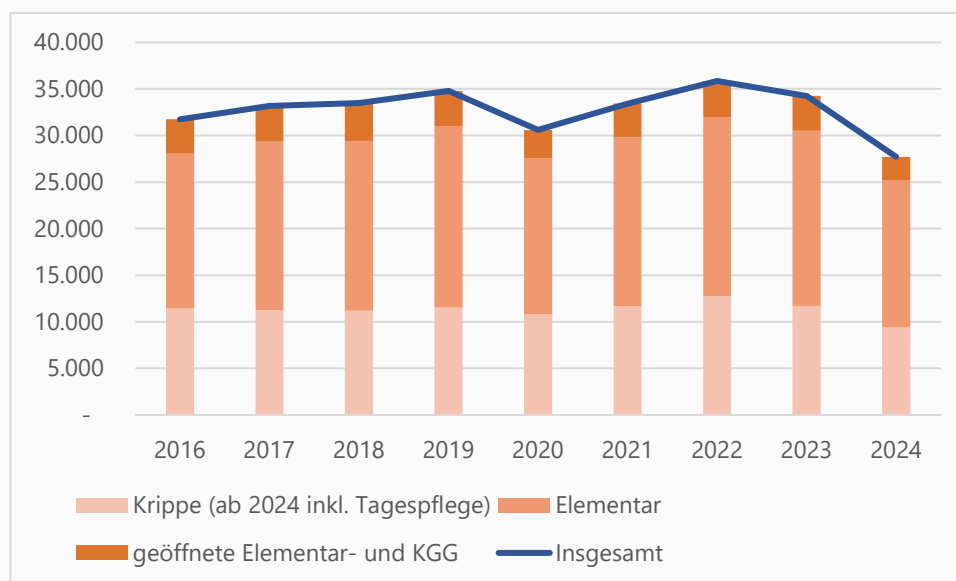


GRUNDSATZ UND PLANUNG

Abbildung 4 zeigt die Anzahl der neu angelegten Vormerkungen im Zeitvergleich. Die Kindertagespflege wurde im Herbst 2024, zum 15.10.2024, in WiKITA aufgenommen. Seitdem können Eltern sich dort auch für Kindertagespflegeplätze anmelden und die Kolleginnen in der Fachberatung überprüfen regelmäßig – analog zu einer Kita-Leitung – die Suche nach KTP in der Stadtteilen. Seit März 2025 meldet die Kindertagespflege auch alle freien Plätze im Rahmen der „Freiplatzmeldung“ in WiKITA.

2024 wurden deutlich weniger Vormerkungen als im Vorjahr angelegt. Von insgesamt 27.717 Vormerkungen entfielen über 1 Drittel auf Krippenplätze oder in der Kindertagespflege, knapp 57 % auf Elementarplätze und 9 % auf Plätze in geöffneten Elementargruppen (von 2 Jahren bis Schuleintritt) bzw. Kindergemeinschaftsgruppen (KGG) (frühestens ab 0 Jahren bis mind. zum Schuleintritt).

Abbildung 4: Anzahl der neu angelegten Vormerkungen im Zeitvergleich



Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege

Landeshauptstadt Wiesbaden
Sozialleistungs- und Jobcenter | Amt für Soziale Arbeit



3 Gesamtstädtische Versorgungslage und Bedarfsprognose

Vorbemerkung zu den Datengrundlagen und der Darstellung der Daten:

Der Stichtag der dargestellten Angebote im Tagesbetreuungsbericht ist der 01.03.2025. Damit besteht Einheitlichkeit zur amtlichen Statistik und zu den Anträgen auf Landesförderung nach dem Hessischen Kinderförderungsgesetz (HessKiföG).

Zur Ermittlung der Kinderzahlen dient eine Ziehung der Jahrgangsgrößen bis einschließlich des vollendeten Jahrgangs 2024 im März 2025, sodass alle meldebehördlichen Nacherfassungen von Geburten des Jahres 2024 mit einbezogen werden können und in der angegebenen Kinderzahl enthalten sind. Es ist somit von keiner nennenswerten systematischen Untererfassung im jüngsten Jahrgang auszugehen.

Die Bezugsgröße für die Platzzahlen bei den Kindertagesstätten ist die „Platzzahl laut Leistungsvereinbarung“, also die vertraglich zwischen den Trägern und der Stadt Wiesbaden vereinbarte Zahl von Plätzen. Kindertageseinrichtungen, die keinerlei städtische Zuschüsse erhalten, sind der Landeshauptstadt Wiesbaden gegenüber nicht berichtspflichtig und werden nicht zur Berechnung der Versorgungssituation herangezogen. Eine Übersicht über Kindertageseinrichtungen ohne kommunale Förderung findet sich im Anhang.

Neben der Aufschlüsselung der Plätze im u3- und Elementarbereich werden in den Ortsbezirken sowie in der Gesamtdarstellung die Plätze in Horten oder Kindergemeinschaftsgruppen nachrichtlich benannt. Diese bewegen sich im Rechtskreis Kindertagesbetreuung § 22 – 24 des Achten Buchs Sozialgesetzbuch. Im Bereich der Kindertagespflege (KTP) wird das Angebot von freien und belegten Plätzen dargestellt. Es bietet sich damit ein umfassendes Bild aller öffentlich geförderten Kindertagespflegeplätze in Wiesbaden. Angaben zur Betreuung von Schulkindern befinden sich im Bericht Nachmittagsangebote – Bildung, Erziehung und Betreuung für Grundschulkinder der Stadt Wiesbaden [hier](#).

3.1 Betreuung der unter 3-Jährigen

Tabelle 5: Übersicht zur Versorgungssituation im u3-Bereich

Betreuung der unter 3-Jährigen	2023/24 Stand 01.03.24	2024/25 Stand 01.03.25	Veränderung zum Vorjahr
Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre/3 Jahrgänge	8.193	7.838	-355
Versorgungsziel 48 % von 3 Jahrgängen (= 27 % 6 Mon. bis unter 1 Jahr, 57 % 1 bis unter 2 Jahre, 70 % 2 bis unter 3 Jahre)	3.965	3.705	-260
Platzangebot ohne Kindertagespflege	2.885	2.876	-9
inkl. Kindertagespflege	408	349	-59
	3.293	3.225	-68
Fehlende Plätze ohne Kindertagespflege	-1.080	-829	-251
inkl. Kindertagespflege	-672	-480	-192
= Platzangebotsquote ohne Kindertagespflege	35,2 %	36,7 %	+1,5 Prozent- punkte (PP)
inkl. Kindertagespflege	40,2 %	41,1 %	+0,9 PP
Ortsbezirke mit kritischer Versor- gungslage (hier definiert als Platzangebots- quote < 30 %)	Westend Bierstadt Rambach Heßloch Igstadt Schierstein Frauenstein Medenbach Breckenheim Kastel Kostheim	Westend Bierstadt Rambach Heßloch Igstadt Frauenstein Medenbach Breckenheim Kastel Kostheim	

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Kinder-
zahlen gem. Amt für Statistik und Stadtforschung

Landeshauptstadt Wiesbaden

Sozialleistungs- und Jobcenter | Amt für Soziale Arbeit



GRUNDSATZ UND PLANUNG

Tabelle 5 bietet eine Übersicht zur Versorgungssituation im u3-Bereich. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der Kinder unter 3 Jahren um 355 auf 7.838 gesunken. Das Versorgungsziel sinkt um 260 Plätze. Damit macht sich nun der bereits im Vorjahr begonnene Rückgang der Kinderzahlen nun sehr deutlich bemerkbar. Die Kindertagespflege stellte in 2025 weniger

Plätze als in 2024 zur Verfügung. Insgesamt konnte das Defizit zum Ausbauziel im Jahresvergleich um 192 Plätze gegenüber 2024 verringert werden. Der verbleibende Bedarf beträgt 480 Plätze und die Angebotsquote liegt bei 41,1 %.

Tabelle 6: Im Berichtszeitraum in Betrieb hinzugekommene und weggefallene u3-Plätze

Ortsbezirk	Name der Einrichtung	Anzahl Plätze
Südost	Kita der Ev. Johannesgemeinde (Umwandlung aus 2 Elementar- und 20 Hortplätzen)	+12
Biebrich	Johanniter Kita Abenteuerland	+20
Schierstein	Kath. Kita St. Christophorus (Umwandlung aus 24 Elementarplätzen)	+12
Zwischensumme		+44
Mitte	Kinderschutzbund Kinderhaus Schwalbacher Straße (Umwandlung in Elementarplätze)	-14
Nordost	Städt. Kita Kellerstraße	-5
Südost	Fit for Family Care Kita FitKids und FitScouts	-7
Rheingauviertel	Städt. Kita Kleine Villa	-8
Biebrich	Fit for Family Care Kita FitKids am Gräselberg	-7
Dotzheim	Die Wombatz (Betrieb eingestellt)	-10
Kastel	EG Kiddy (Umwandlung in 2 Elementarplätze)	-2
Summe		-9

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege

Landeshauptstadt Wiesbaden

Sozialleistungs- und Jobcenter | Amt für Soziale Arbeit



GRUNDSATZ UND PLANUNG

Bezogen auf die Versorgungssituation in den einzelnen Ortsbezirken reicht die Platzangebotsquote im u3-Bereich von 0 % (kein eigenes Angebot im u3-Bereich wie in den Ortsbezirken Rambach, Heßloch, Igstadt und Frauenstein) bis 94,3 % in Südost.

Eine kritische Versorgungslage, die als eine Platzangebotsquote unter 30 % definiert wird, weisen nach wie vor folgende Ortsbezirke auf: Westend, Bierstadt, Rambach, Heßloch, Igstadt, Frauenstein, Medenbach, Breckenheim, Kastel, Kostheim. Hier besteht weiterhin – teilweise deutlicher – Ausbaubedarf, um das festgelegte Versorgungsziel zu erreichen.

Tabelle 7: Übersicht zur Versorgungssituation im u3-Bereich nach Ortsbezirken

Ortsbezirk	Basiszahl Kinder 2024/25	Bedarf (1) 2024/25	Angebot (2) 2024/25 Plätze KT*	Bilanz (2) - (1) 2024/25	Platzangebots- quote 2024/25 in %	Veränderung in Prozent- punkten
01 - Mitte	553	252	223	-29	40,3	-4,6
02 - Nordost	479	229	242	13	50,5	3,3
03 - Südost	583	280	550	270	94,3	9,6
06 - Rheingauviertel	659	313	209	-104	31,7	1,0
08 - Westend/Bleichstr.	445	207	50	-157	11,2	1,2
Summe Alt- Wiesbaden	2.719	1.281	1.274	-7	46,9	2,1
07 - Klarenthal	293	136	114	-22	38,9	-1,0
11 - Sonnenberg	122	55	58	3	47,5	0,4
12 - Bierstadt	307	147	80	-67	26,1	0,3
13 - Erbenheim	321	159	108	-51	33,6	3,0
14 - Biebrich	1.087	504	355	-149	32,7	2,6
16 - Dotzheim	838	403	262	-141	31,3	-0,7
21 - Rambach	54	25	0	-25	0,0	0,0
22 - Heßloch	21	10	0	-10	0,0	0,0
23 - Kloppenheim	54	27	20	-7	37,0	-2,2
24 - Igstadt	53	25	0	-25	0,0	0,0
25 - Nordenstadt	297	132	110	-22	37,0	-0,8
26 - Delkenheim	126	65	50	-15	39,7	8,0
27 - Schierstein	270	132	82	-50	30,4	7,6
28 - Frauenstein	47	23	0	-23	0,0	0,0
31 - Naurod	81	43	30	-13	37,0	6,4
32 - Auringen	70	35	27	-8	38,6	3,0
33 - Medenbach	72	32	20	-12	27,8	1,5
34 - Breckenheim	76	35	10	-25	13,2	-0,7
51 - Mz-Amöneburg	68	34	30	-4	44,1	1,3
52 - Mz-Kastel	435	203	126	-77	29,0	1,3
53 - Mz-Kostheim	427	199	120	-79	28,1	-0,7
Gesamtstadt	7.838	3.705	2.876	-829	36,7	1,5
Kindertagespflege			349			
Gesamtstadt inkl. Tagespflege			3.225	-480	41,1%	+0,9PP

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Kinderzahlen gem. Amt für Statistik und Stadtforschung

Landeshauptstadt Wiesbaden

Sozialleistungs- und Jobcenter | Amt für Soziale Arbeit



GRUNDSATZ UND PLANUNG

Um in Zukunft mehr Kindern einen Krippenplatz anbieten zu können, liegen mit Stand März 2025 Beschlüsse für 178 neue Plätze vor, die sukzessive umgesetzt werden. Weitere Krippenplätze entstehen aufgrund von städtebaulichen Maßnahmen und dienen gemäß der „Wiesbadener Sozialgerechten Bodennutzung (WiSoBoN)“ der Deckung der daraus entstehenden zusätzlichen Bedarfe. Sie können somit nicht auf die Bestandsbedarfe angerechnet werden.

Tabelle 8: Beschlossene Plätze im u3-Bereich

Ortsbezirk	Name der Einrichtung	Beginn	Anzahl Plätze
Klarenthal	Ev. Kindertagesstätte Klarenthal	8/2025	+10
Westend	Terminal for Kids Helenenstraße	12/2025	+26
Westend	Erweiterung IB Schatzkiste	2026	+10
Westend	Blücherstraße 7-9 (Kita integriert in Wohnbau, SEG)	Nur Grund-satzvorl.	+14
Rheingauviertel/ Hollerborn	Ev. Kindertagesstätte Kreuzkirchengemeinde	zeitnah	+10
Biebrich	EVIM Kita Rheingaustraße	2026	+10
Frauenstein	Kath. Kindertagesstätte St. Georg	August 2025	+14
Sonnenberg	Kath. Kindertagesstätte Herz Jesu	2026/27	+14
Dotzheim	EVIM Kita Nelkenweg	2027	+50
Kastel	Wiesbadener Straße 37-39	Nur Grund-satzvorl.	+20
Summe			+178
Plätze aus städtebaulichen Projekten			
Bierstadt	Bierstadt Nord/Quartier Oberlinstraße	Nur Grundsatz-vorl.	+30
Dotzheim	Kita Kohlheckschule	Nur Grundsatz-vorl.	+12
Delkenheim	Kindertagesstätte Lange Seegewann	7/2025	+23
Kostheim	Kita Linde-Quartier I	Nur Grundsatz-vorl.	+30

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Stand März 2025

Landeshauptstadt Wiesbaden

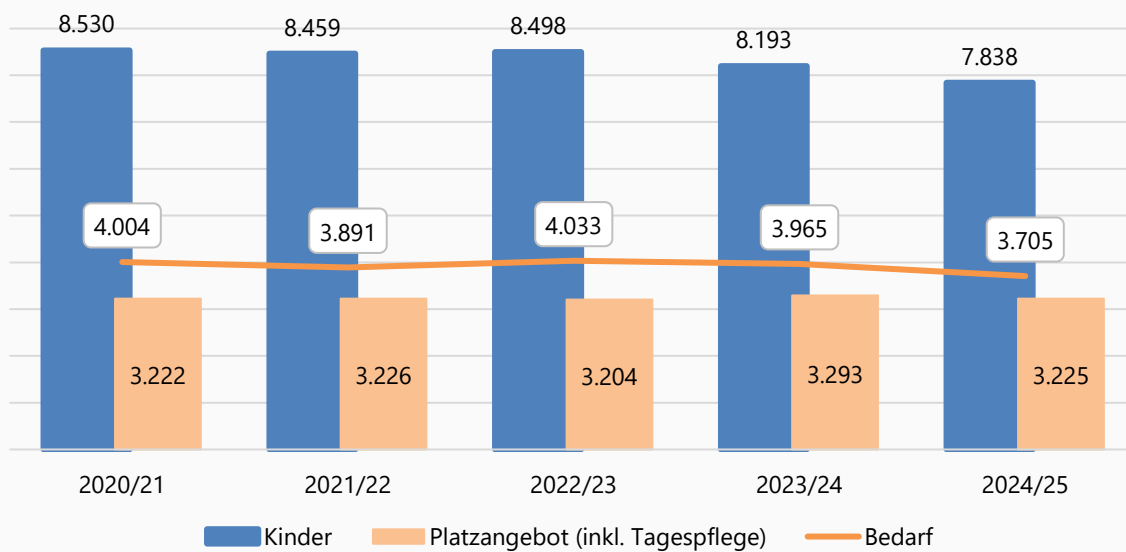
Sozialleistungs- und Jobcenter | Amt für Soziale Arbeit



Abbildung 5 zeigt die Entwicklung der Versorgungssituation im u3-Bereich seit 2020/21. Die langjährig große Lücke zwischen Platzzahlen und dem beschlossenen Versorgungsziel verkleinert sich gegenwärtig deutlicher. Es zeigt sich jedoch nach wie vor eine spürbare Differenz. Im interkommunalen Vergleich – auf Basis der Angaben der amtlichen Statistik – sind gegenüber den Vorjahren Verbesserungen in der Versorgungssituation der unter 3-Jährigen zu beobachten, mit Ausnahme von Mainz.¹ Mit einer Quote von 38,9 % in der amtlichen Statistik liegt Wiesbaden im Mittelfeld, aber über dem hessischen Durchschnitt von 34,7 %. Bessere Quoten innerhalb der Rhein-Main-Vergleichsstädte erreichen Darmstadt (40,4 %) sowie Frankfurt (43,9 %).

¹ Die Kinderzahlen des kommunalen Einwohnerwesens und die Platzzahlen der kommunalen Jugendhilfestatistik stimmen nicht exakt mit den Daten der Statistik der Landesämter überein. Hinsichtlich der Platzzahlen existiert eine Untererfassung seitens der Landesstatistik, die Untererfassung der Plätze führt bei gleichzeitiger Überschätzung der Kinderzahl zu abweichenden Angaben.

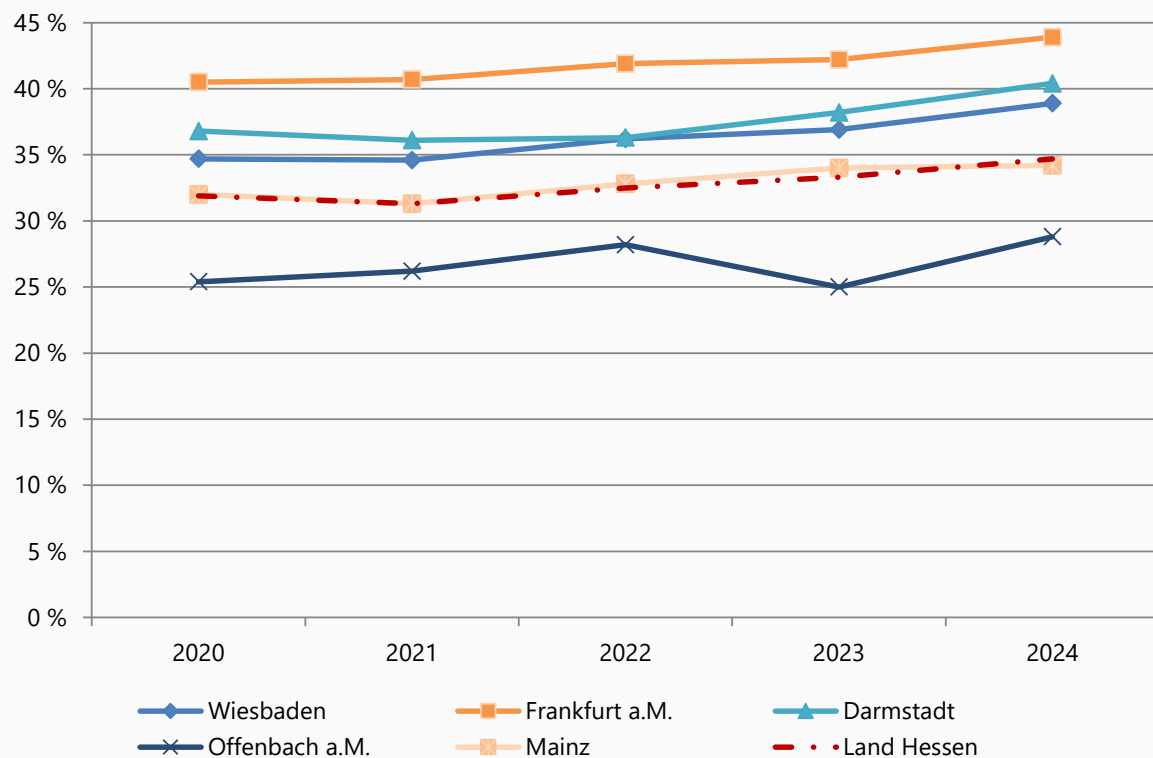
Abbildung 5: Wiesbadener Versorgungssituation im u3-Bereich im Zeitvergleich



Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Kinderzahlen gem. Amt für Statistik und Stadtforschung

Landeshauptstadt Wiesbaden
Sozialleistungs- und Jobcenter | Amt für Soziale Arbeit

Abbildung 6: Interkommunaler Vergleich der Versorgungssituation im u3-Bereich



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

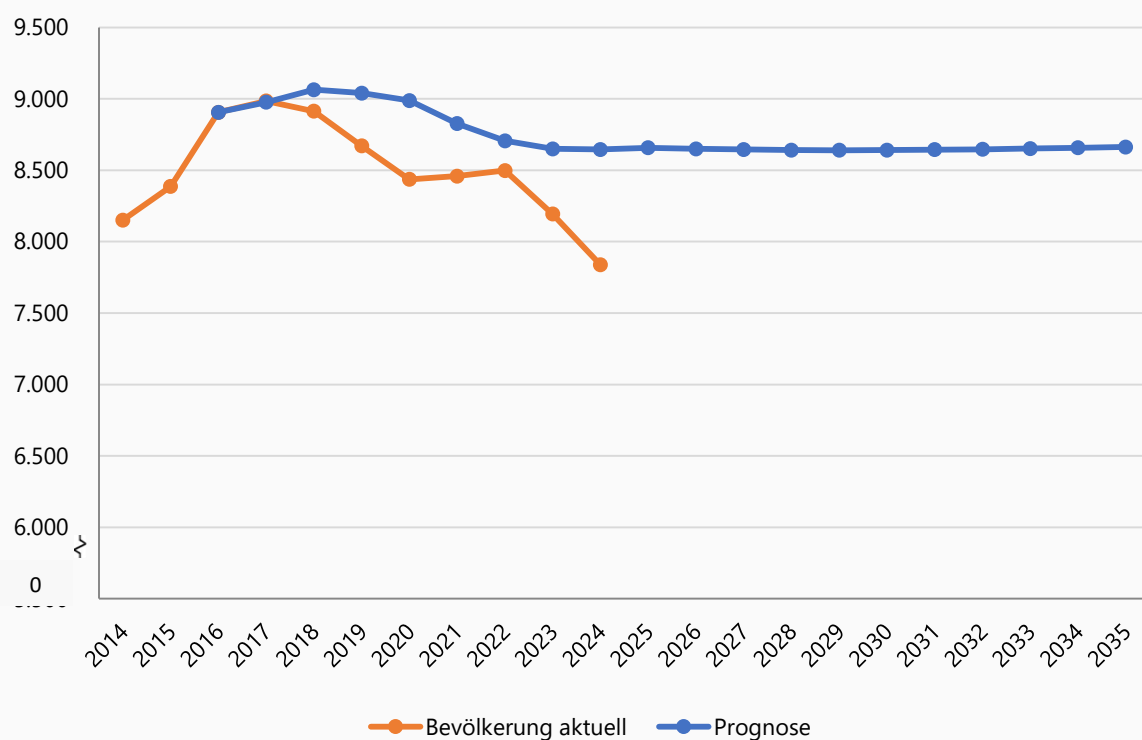
Landeshauptstadt Wiesbaden
Sozialleistungs- und Jobcenter | Amt für Soziale Arbeit



Ausblick auf zukünftige Entwicklungen

Nach einem deutlichen Anstieg der Geburten um 2015 würden sich laut Prognose die Kinderzahlen im u3-Bereich seit 2023 tendenziell einpendeln. Faktisch war seit 2023 ein deutlicher Rückgang auf unter 7.900 Kinder zu verzeichnen. Perspektivisch ist eine Stabilisierung in diesem Sektor zu vermuten. Je nach Ausprägung von städtebaulichen Entwicklungen und Zuwanderung ist diese Zahl Schwankungen unterworfen. Gegenwärtig werden viele dieser Projekte verspätet oder nicht im eingeplanten Umfang realisiert, sodass dies entsprechende Auswirkungen hat und die Zahl unter der Bevölkerungsprognose zurückbleibt.

Abbildung 7: Bevölkerungsprognose bezogen auf unter 3-Jährige



Quelle: Bevölkerungsprognose und Einwohnendenzahlen gemäß Amt für Statistik und Stadtforschung, eigene Darstellung

Landeshauptstadt Wiesbaden
Sozialleistungs- und Jobcenter | Amt für Soziale Arbeit

3.2 Betreuung der 3- bis 6-Jährigen (bis Schuleintritt)

Tabelle 9: Übersicht zur Versorgungssituation im Elementarbereich

Betreuung der 3- bis 6-Jährigen (bis Schuleintritt)	2023/24 Stand 01.03.2024	2024/25 Stand 01.03.2025	Veränderung zum Vorjahr
Zahl der Kinder „anspruchsberechtigte Kinder“ = 3 ¹¹ / ₁₂ Jahrgänge	11.039	10.912	-127
Versorgungsziel 90 % von 3 ¹¹ / ₁₂ Jahrgängen	9.935	9.821	-114
Platzangebot	10.301	10.308	+7
Fehlende Plätze	0 (+366)	0 (+487)	+121
= Platzangebotsquote	93,3 %	94,5 %	+1,2 Prozentpunkte
Ortsbezirke mit kritischer Versorgungslage (hier definiert als Platzangebotsquote < 75 % [im Vorjahr bis < 80 %])	Westend Bierstadt Delkenheim Frauenstein Medenbach Mz-Kostheim	Westend Bierstadt Delkenheim Frauenstein Medenbach	

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Kinderzahlen gem. Amt für Statistik und Stadtforschung

Landeshauptstadt Wiesbaden

Sozialleistungs- und Jobcenter | Amt für Soziale Arbeit



GRUNDSATZ UND PLANUNG

Die Zahl der Kinder im Alter zwischen 3 und unter 6 Jahren hat sich um 127 auf 10.912 verringert. Das Versorgungsziel liegt bei 90 % der Kinder in diesem Alter (d. h. 9.821 Kinder). Die gesunkene Kinderzahl resultiert somit in einem um 114 Plätze niedrigeren Versorgungsziel. In Wiesbaden können 2024/25 vertraglich 10.308 Plätze in Kindertagesstätten angeboten werden und damit 7 Plätze mehr als im Vorjahr. Die Platzangebotsquote steigt somit auf 94,5 %.² Insgesamt lässt sich eine leichte Entspannung verzeichnen, Wartezeiten auf einen Kindergartenplatz haben sich grundsätzlich verkürzt, aber in einzelnen regionalen Bezirken herrscht nach wie vor Ausbaubedarf. Es ist bekannt, dass Plätze in Wiesbadener Kindertagesstätten mit Kindern belegt sind, die außerhalb Wiesbadens wohnen. Gesetzlich entfällt hier eigentlich der Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz in Wiesbaden, da die Zuständigkeit beim jeweiligen örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe liegt. Für solche Konstellationen gibt es in der Regel

² Ergänzend dazu werden in 2 weiteren Einrichtungen insgesamt 111 Elementarplätze ohne kommunale Förderung angeboten.

gute pädagogische Gründe. Allerdings führen sie dazu, dass das faktische Angebot niedriger liegt. Gem. § 28 HKJGB erfolgt in solchen Fällen eine Ausgleichszahlung durch die entsprechende Kommune. Hingegen werden weniger Wiesbadener Kinder außerhalb betreut.

Auch vor dem Hintergrund, dass Kindertagesstätten strukturell besondere Vorteile aufweisen, wenn sie sowohl über Krippen- als auch Elementarplätze verfügen (Übergänge und Kontinuität), ist es sinnvoll, weiterhin im Elementarbereich mit Augenmaß auszubauen bzw. ggf. Umstrukturierungen in Kitas vorzunehmen um ein altersgemischtes, ausgewogenes und bedarfsgerechtes Angebot zu erreichen.

Die Netto-Erhöhung der Platzkapazität um 7 Plätze im Vergleich zum Vorjahr ist auf umgesetzte Ausbaumaßnahmen und Umwandlungen zurückzuführen. Eine Übersicht bietet Tabelle 10.

Tabelle 10: Im Berichtszeitraum in Betrieb hinzugekommene oder weggefallene Plätze für Kinder ab 3 Jahre bis Schuleintritt (Elementarplätze)

Ortsbezirk	Name der Einrichtung	Anzahl Plätze
Mitte	Kinderschutzbund Kinderhaus Schwalbacher Straße (Umwandlung aus Krippenplätzen)	+14
Nordost	Bambini e. V. (aus Hortplätzen)	+17
Südost	Fit for Family Care Kita FitKids und FitScouts (aus Krippenplätzen)	+13
Biebrich	Fit for Family Care Kita FitKids am Gräselberg (aus Krippenplätzen)	+14
Biebrich	Johanniter Kita Abenteuerland	+60
Kastel	EG Kiddy (Umwandlung aus Krippenplätzen)	+2
Zwischensumme		+120
Nordost	Kita Ev. Bergkirchengemeinde	-22
Nordost	Städt. Kita Kellerstraße	-5
Südost	Kita der Ev. Johannesgemeinde (Umwandlung in Krippenplätze)	-2
Südost	Kita Käthe der Ev. Lutherkirchengemeinde	-22
Südost	Kath. Kita St. Michael, St. Bonifatius	-20
Rheingauviertel	Städt. Kita Wallufer Platz (zus. Wegfall 20 Hortplätze)	-16
Schierstein	Kath. Kita St. Christophorus (Umwandlung in Krippenplätze)	-24
Summe		+7

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege

Landeshauptstadt Wiesbaden

Sozialleistungs- und Jobcenter | Amt für Soziale Arbeit



GRUNDSATZ UND PLANUNG

Die Versorgungssituation im Elementarbereich auf Ebene der Ortsbezirke variiert und reicht von 45,4 % (Westend) bis 130,8 % (Nordost). Von einem Ortsbezirk mit kritischer Versorgungslage spricht man, wenn die Platzangebotsquote unter 75 % liegt, dies ist der Fall im Westend, in Bierstadt, Delkenheim, Frauenstein und Medenbach.

Eine rechnerisch gute Versorgungslage über 100 % liegt hingegen in den Ortsbezirken Mitte, Nordost, Südost, dem Rheingauviertel, Klarenthal, Sonnenberg, Heßloch, Auringen, Breckenheim sowie Mainz-Amöneburg vor. Bei dieser Zahl ist stets zu beachten, dass Kinder auch über die Ortsbezirksgrenzen hinaus versorgt werden.

Tabelle 11: Übersicht zur Versorgungssituation im Elementarbereich nach Ortsbezirken

Ortsbezirk	Basiszahl Kinder* 2024/25	Bedarf (1) 2024/25	Angebot (2) 2024/25 Plätze KT**	Bilanz (2) - (1) 2024/25	Platzangebots- quote 2024/25 in %	Veränderung in Prozent- punkten
01 - Mitte	639	575	661	86	103,4	-0,7
02 - Nordost	671	604	878	274	130,8	7,8
03 - Südost	844	760	907	147	107,5	-4,5
06 - Rheingauviertel	913	822	1.153	331	126,3	4,4
08 - Westend/Bleichstr.	685	617	311	-306	45,4	3,3
Summe Alt-Wiesbaden	3.752	3.377	3.910	533	104,2	2,3
07 - Klarenthal	463	417	464	47	100,2	1,1
11 - Sonnenberg	191	172	208	36	108,9	2,8
12 - Bierstadt	445	401	330	-71	74,2	-1,4
13 - Erbenheim	465	419	394	-25	84,7	1,8
14 - Biebrich	1.398	1.258	1.348	90	96,4	5,9
16 - Dotzheim	1.067	960	955	-5	89,5	-0,7
21 - Rambach	50	45	46	1	92,0	3,5
22 - Heßloch	21	19	22	3	104,8	-32,7
23 - Kloppenheim	85	77	65	-12	76,5	-3,8
24 - Igstadt	75	68	66	-2	88,0	-1,2
25 - Nordenstadt	455	410	384	-26	84,4	-2,5
26 - Delkenheim	228	205	180	-25	78,9	-0,3
27 - Schierstein	389	350	338	-12	86,9	-6,2
28 - Frauenstein	51	46	40	-6	78,4	1,5
31 - Naurod	154	139	126	-13	81,8	0,0
32 - Auringen	114	103	140	37	122,8	-3,3
33 - Medenbach	106	95	60	-35	56,6	-4,0
34 - Breckenheim	118	106	130	24	110,2	0,0
51 - Mz-Amöneburg	109	98	150	52	137,6	1,3
52 - Mz-Kastel	575	518	484	-34	84,2	3,2
53 - Mz-Kostheim	601	541	468	-73	77,9	-0,5
Gesamtstadt	10.912	9.821	10.308	487	94,5	1,2

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Kinderzahlen gem. Amt für Statistik und Stadtforschung

* Basiszahl Kinder = 3 11/12 Jahrgänge abzüglich Plätze in der Eingangsstufe

Landeshauptstadt Wiesbaden

Sozialleistungs- und Jobcenter | Amt für Soziale Arbeit



GRUNDSATZ UND PLANUNG

Mit Stand März 2025 liegen Beschlüsse für 321 weitere Elementarplätze (außerhalb städtebaulicher Projekte) vor, wie man Tabelle 12 entnehmen kann. Weitere Elementarplätze resultieren aus städtebaulichen Maßnahmen.

Tabelle 12: Beschlossene Plätze im Elementarbereich

Ortsbezirk	Name der Einrichtung	Beginn	Anzahl Plätze
Mitte	Xenia Kita Adlerstraße (Erweiterung)	Herbst 2025	+20
Westend	Terminal for Kids Helenenstraße	12/2025	+56
Westend	Erweiterung IB Schatzkiste	2026	+20
Westend	Blücherstraße 7 – 9 (Kita integriert in Wohnbau, SEG)	Nur Grund-satzvorl.	+56
Rheingauviertel/ Hollerborn	Ev. Kindertagesstätte Kreuzkirchengemeinde	zeitnah	+22
Biebrich	EVIM Kita Rheingaustraße	2026	+40
Frauenstein	Kath. Kindertagesstätte St. Georg	August 2025	+14
Sonnenberg	Kath. Kindertagesstätte Herz Jesu	2026/27	+14
Delkenheim	Kindertagesstätte Lange Seegewann/Bestandsbe- darfe	7/2025	+19
Kastel	Wiesbadener Straße 37 – 39	Nur Grund-satzvorl.	+60
Summe			+321
Plätze aus städtebaulichen Projekten			
Bierstadt	Bierstadt Nord/Quartier Oberlinstraße	Nur Grundsatz-vorl.	+80
Dotzheim	Kita Kohlheckschule	Nur Grundsatz-vorl.	+60
Delkenheim	Kindertagesstätte Lange Seegewann	7/2025	+56
Kostheim	Kita Linde-Quartier I	Nur Grundsatz-vorl.	+80

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Stand März 2025

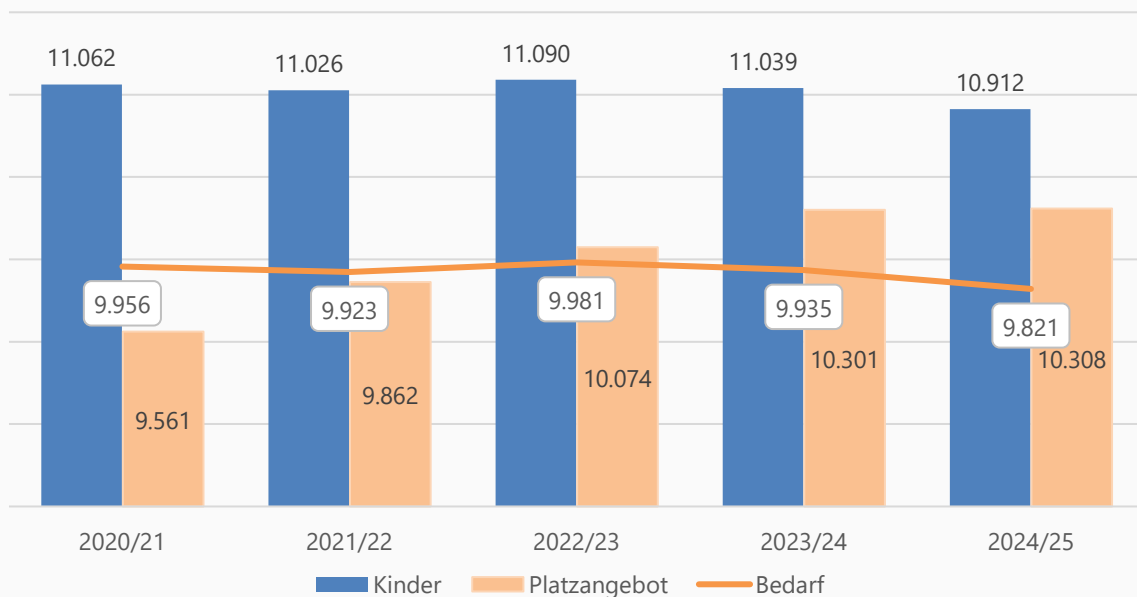
Landeshauptstadt Wiesbaden

Sozialleistungs- und Jobcenter | Amt für Soziale Arbeit



Im Betrachtungszeitraum seit 2020/21 stieg die Zahl der Kinder zwischen 3 und unter 6 Jahren zunächst an, um sich auf einem Niveau zwischen 9.900 und 10.000 einzupendeln. Zuletzt sank die Zahl auf gut 9.800 Kinder. Das Angebot wurde ausgebaut, sodass 2023 das rechnerische Versorgungsziel erreicht und seither übertroffen wurde. Dennoch zeigen sich weiterhin hohe Nachfragen, sodass ein sozialräumlich orientierter Ausbau weiter vonnöten ist. Zudem ist durch eine verstärkte u3-Betreuung der Druck im Elementarbereich dahingehend gestiegen, dass eine zeitnahe Versorgung im Elementarbereich um den dritten Geburtstag herum an Bedeutung gewonnen hat.

Abbildung 8: Wiesbadener Versorgungssituation im Elementarbereich im Zeitvergleich



Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Kinderzahlen gem. Amt für Statistik und Stadtforschung

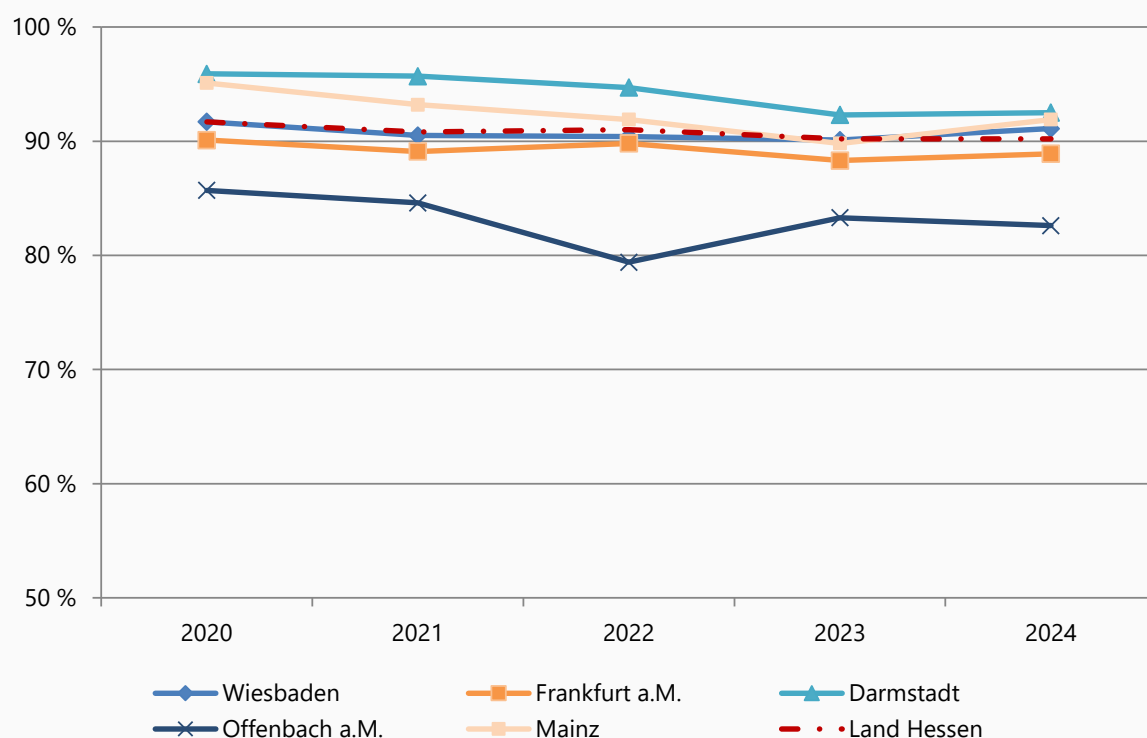
Landeshauptstadt Wiesbaden
Sozialleistungs- und Jobcenter | Amt für Soziale Arbeit



Bei der Versorgung von Kindern im Elementaralter liegt Wiesbaden gemäß amtlicher Statistik des Hessischen Statistischen Landesamtes/Kommunale Jugendhilfestatistik in 2024 mit einer Quote von 91,1 % etwas oberhalb des hessischen Durchschnitts (90,2 %).³ Eine höhere Versorgungsquote weisen im interkommunalen Vergleich der Rhein-Main-Großstädte jedoch nur Darmstadt (92,5 %) und Mainz auf (91,9 %).

³ Die Kinderzahlen des kommunalen Einwohnerwesens und die Platzzahlen der kommunalen Jugendhilfestatistik stimmen nicht exakt mit den Daten der Statistik der Landesämter überein. Hinsichtlich der Platzzahlen existiert eine Untererfassung seitens der Landesstatistik, die Untererfassung der Plätze führt bei gleichzeitiger Überschätzung der Kinderzahl zu abweichenden Angaben.

Abbildung 9: Interkommunaler Vergleich der Versorgungssituation im Elementarbereich



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

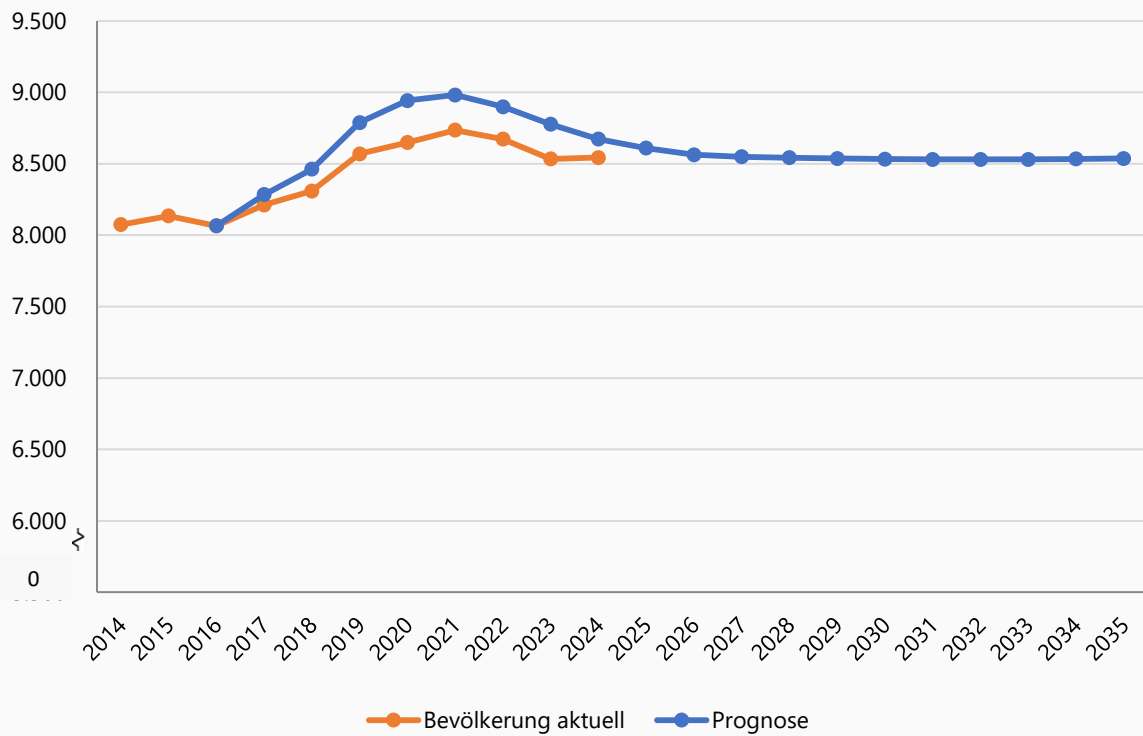
Landeshauptstadt Wiesbaden
Sozialleistungs- und Jobcenter | Amt für Soziale Arbeit



Ausblick auf zukünftige Entwicklungen

Gemäß der Bevölkerungsprognose lag der Höhepunkt der Kinderzahl im Jahr 2021. Wie prognostiziert, ist auch die tatsächliche Kinderzahl tendenziell gesunken. Die Entwicklung verläuft unterhalb der Prognose. Somit ist tendenziell mit einer weiteren leichten Abnahme der Kinderzahl im Elementarbereich zu rechnen, verlässliche Aussagen sind jedoch nicht möglich.

Abbildung 10: Bevölkerungsprognose bezogen auf 3- bis unter 6-Jährige



Quelle: Bevölkerungsprognose und Einwohnendenzahlen gemäß Amt für Statistik und Stadtforschung, eigene Darstellung



GRUNDSATZ UND PLANUNG

4 Versorgungslage auf Ebene der Ortsbezirke

Dieser Abschnitt stellt die Versorgungslage für jeden der 26 Ortsbezirke in Wiesbaden dar. Er gibt Aufschluss über aktuelle und zukünftige sozialräumliche Entwicklungen im Bereich der Kinderbetreuung. Bei der Interpretation der Zahlen ist jedoch zu beachten, dass Eltern sowohl im Krippen- als auch im Elementarbereich die Möglichkeit haben, Angebote außerhalb ihres Wohnbezirks in Anspruch zu nehmen. Häufig ergibt sich alleine schon aus Platzknappheit eine Notwendigkeit. Die Platzangebotsquoten entsprechen damit nicht (immer) der faktischen Versorgung der Kinder aus dem Ortsbezirk, dennoch sind sie ein zuverlässiges Mittel, Handlungs- und Ausbaubedarfe zu identifizieren.

Berechnung Versorgungsziele (= Bedarf) für die verschiedenen Altersgruppen

Krippe:

6 – 12 Monate:	27 %	} insgesamt 48 % von 3 Jahrgängen
1 bis unter 2 Jahre:	57 %,	
2 bis unter 3 Jahre:	70 %,	

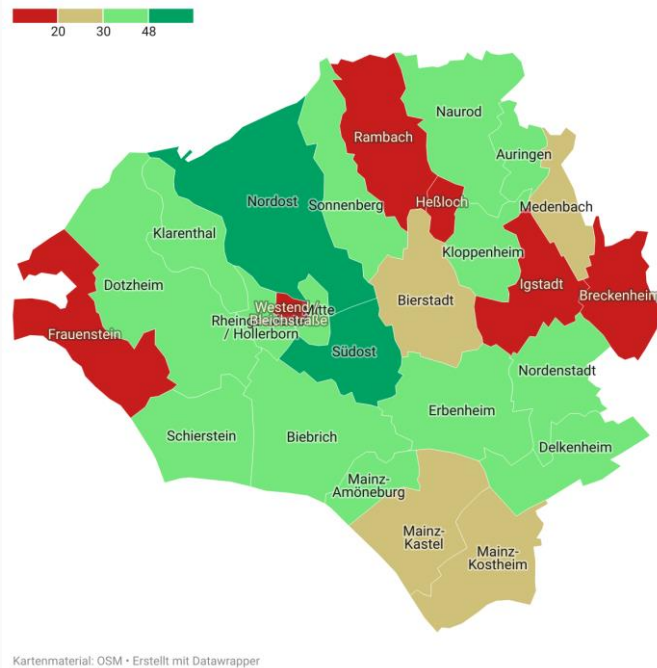
Der Bedarf (nach Versorgungsziel) für Kinder unter 3 Jahren wird ohne die Plätze in der Kindertagespflege ausgewiesen. Bestehende Betreuungsbedarfe werden aber selbstverständlich auch durch Angebote der Kindertagespflege gedeckt. Da Kindertagespflegepersonen aber stadtweit Kinder aufnehmen und noch kein entsprechendes Monitoringsystem etabliert ist, ist eine regionale Zuordnung zu Ortsbezirken nur eingeschränkt sinnvoll. Um dem umfänglichen Angebot der Kindertagespflege dennoch Rechnung zu tragen, wird die Platzangebotsquote jeweils auch unter Hinzunahme der anteilig dem Ortsbezirk zugeordneten Kindertagespflegeplätze ausgewiesen. Weiterführende Informationen liefert auch Abschnitt 5.1 .

Elementar:

90 % von 3 $\frac{11}{12}$ Jahrgängen (Rundung jeweils zu „ganzen“ Kindern), wobei der nachwachsende Jahrgang der 2-Jährigen mit $\frac{5}{12}$ berücksichtigt wird und der Jahrgang der Kinder am Schulübergang zu $\frac{6}{12}$. Die Altersgruppen 3, 4 und 5 werden vollständig herangezogen.

Auf den folgenden Seiten gibt eine vereinfachte kartografische Darstellung der Ortsbezirke nach Versorgungskategorien für Krippen- und Elementarplätze einen kompakten Überblick über die Situation in Wiesbaden. Ortsbezirke mit „kritischer Versorgungslage“ weisen dabei im u3-Bereich eine Platzangebotsquote unter 30 % auf, im Elementarbereich eine Platzangebotsquote unter 75 % (in den Vorjahren: unter 80 %).

Abbildung 11: Ortsbezirke nach Versorgungslage im u3-Bereich (in %)

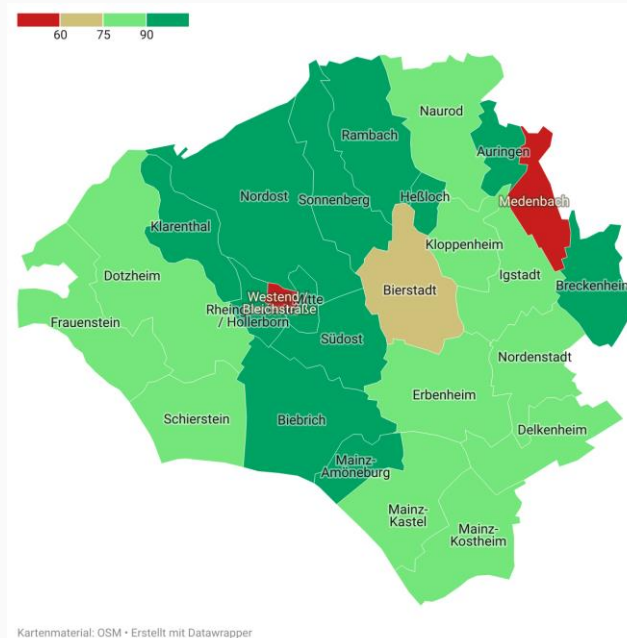


Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege



GRUNDSATZ UND PLANUNG

Abbildung 12: Ortsbezirke nach Versorgungslage im Elementarbereich (in %)

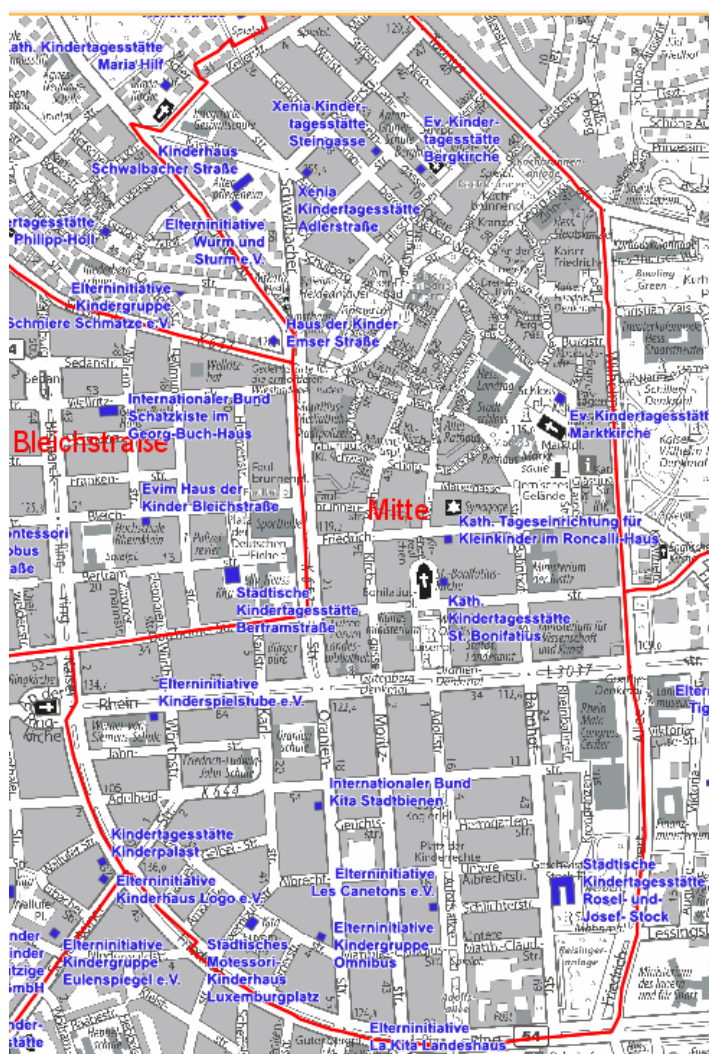


Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege



GRUNDSATZ UND PLANUNG

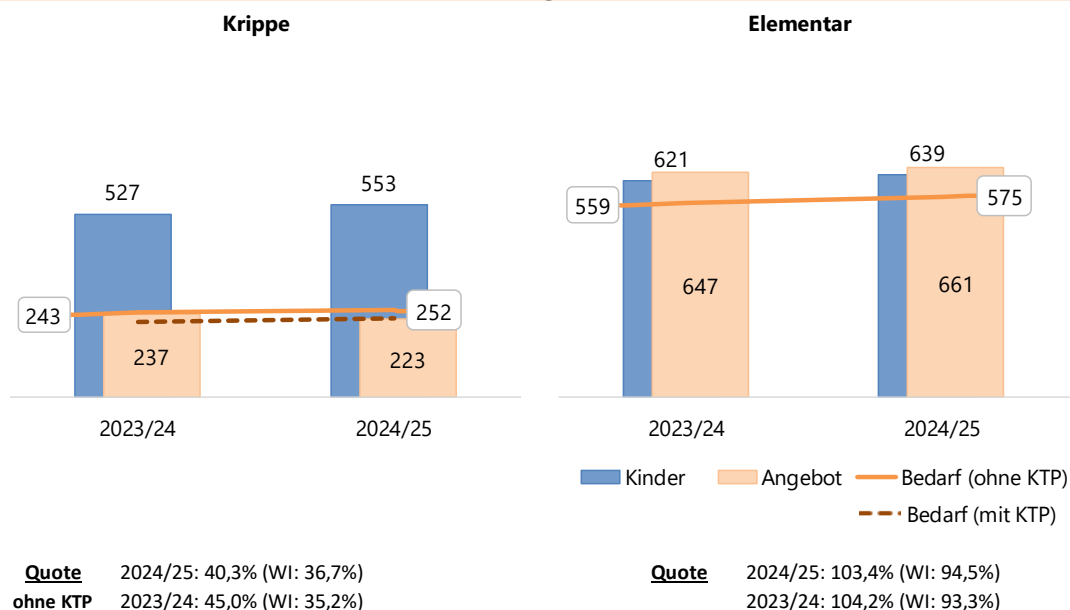
4.1 Mitte



Der Ortsbezirk umfasst die Stadtteile

- **Adolfsallee, Luxemburgplatz**
(mittlere soziale Bedarfslage),
- **Bergkirchenviertel**
(hohe soziale Bedarfslage),
- **Teile des Inneren Westends**
(hohe soziale Bedarfslage)
- **Zentrum**
(hohe soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2023/24 und 2024/25 (Stand 1. März)



Aktueller Stand

- Die Kinderzahl im u3-Bereich stieg – entgegen des stadtweiten Trends – um 26 auf 553, im Elementarbereich um 18 Kinder.
- Rechnerisch ergibt sich ein entsprechend leicht gestiegener Bedarf in beiden Bereichen (u3: um 9 Plätze auf 252, Elementarbereich um 16 Plätze auf 575).
- Das Platzangebot im u3-Bereich verringerte sich um 14 Plätze durch Umwandlung von Krippen- in Elementarplätze beim Kinderhaus Schwalbacher Straße. Somit kamen im Elementarbereich 14 Plätze hinzu. Es gibt nun 223 Plätze im u3-Bereich sowie 661 Plätze im Elementarbereich.
- Die Platzangebotsquote im u3-Bereich liegt leicht verschlechtert bei 40,3 % und damit unter dem Versorgungsziel. Im Elementarbereich übersteigt die Quote erneut das Versorgungsziel, sodass auch Kinder aus benachbarten Stadtteilen wie dem Westend dort versorgt werden können.
- In allen Einrichtungen in Mitte lag der Anteil von förderfähigen Kindern gemäß Schwerpunkt-Kita-Pauschale im März 2024 bei mind. 22 %.

Ausblick

- Durch eine Erweiterung der Xenia Kindertagesstätte Adlerstraße werden 20 Elementarplätze entstehen (voraussichtlich im Herbst 2025).

Tabelle 13: Angebotsübersicht Mitte

Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
Deutscher Kinderschutzbund Kita Schwalbacher Straße	Sonst. Fr. Träger	71	21	21	50	50	0	0	0	0	4	0	0
Ev. Kindertagesstätte Bergkirchengemeinde	Ev Kirche	108	20	20	88	66	0	2	4	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Marktkirchengemeinde	Ev Kirche	88	0	0	88	88	0	0	4	0	0	0	0
Internationaler Bund e. V., Kindertagesstätte Stadtbienen	Sonst. Fr. Träger	25	15	15	10	10	0	1	0	0	1	0	0
Kath. Kindertagesstätte St. Bonifatius	Kath Kirche	142	20	20	122	100	0	2	6	0	0	0	0
Kindergruppe Omnibus e. V.	Elterninitiative	25	13	13	12	12	0	1	1	0	0	0	0
Kinderspielstube e. V.	Elterninitiative	60	0	0	60	0	0	0	3	0	0	0	0
Les Canetons - Deutsch-Französische Kita	Elterninitiative	33	10	0	23	0	0	1	1	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Luxemburgplatz KT 13	Stadt	60	0	0	60	54	0	0	3	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Rosel und Josef Stock KT 14	Stadt	110	30	30	80	80	0	3	4	0	0	0	0
Tageseinrichtung für Kleinkinder im Roncallihaus	Kath Kirche	50	50	50	0	0	0	5	0	0	0	0	0
Wurm + Sturm e. V.	Elterninitiative	30	14	0	16	0	0	1	1	0	0	0	0
XENIA Kindertagesstätte Adlerstraße	Sonst. Fr. Träger	52	0	0	52	52	0	0	3	0	0	0	0
XENIA Kindertagesstätte Steingasse	Sonst. Fr. Träger	30	30	30	0	0	0	3	0	0	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		884	223	199	661	512	0	19	30	0	5	0	0
Vergleichszahl Vorjahr		884	237	213	647	498	0	21	30	0	4	0	0

Quelle: Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Plätze lt. Leistungsvereinbarung, Stand 01.03.2025

Die Plätze in den Kindertagesstätten Omnibus e. V. und Wurm und Sturm e. V. werden jeweils in 1 Krippen- sowie 1 geöffneten Elementargruppe angeboten.

Aktueller Stand

- Rückgang der Kinderzahl im u3-Bereich um 44 Kinder auf 479, die Kinderzahl im Elementarbereich sank um 52 Kinder auf 671.
- Der Bedarf im u3-Bereich sank um 28 Plätze, im Elementarbereich um 47 Plätze auf 604 Plätze.
- Im u3-Bereich gibt es 5 Plätze (Reduzierung in der städt. Kita Kellerstraße), im Elementarbereich 12 Plätze weniger. 17 Elementarplätze wurden zwar bei Bambini aus Hortplätzen entwickelt, aber es kam zu Reduzierungen durch Schließung der Außenstelle der Kita Bergkirchengemeinde (-22 Plätze) und bei der städt. Kita Kellerstraße (-5 Plätze).
- Die Platzangebotsquote im u3-Bereich hat sich um gut 3 Prozentpunkte verbessert und liegt bei 50,5 %. Die Platzangebotsquote im Elementarbereich ist um über 7 Prozentpunkte auf 130,8 % gestiegen.
- In 12 der 15 Einrichtungen in Nordost lag der Anteil von förderfähigen Kindern gemäß Schwerpunkt-Kita-Pauschale im März 2024 bei mind. 22 %.

Ausblick

- In der städtischen Kita Kellerstraße werden 54 Hortplätze in 24 Elementarplätze sowie bei Bambini 23 Hortplätze in 17 Elementarplätze umgewandelt (voraussichtlich ab Frühjahr bzw. Sommer 2025).

Tabelle 14: Angebotsübersicht Nordost

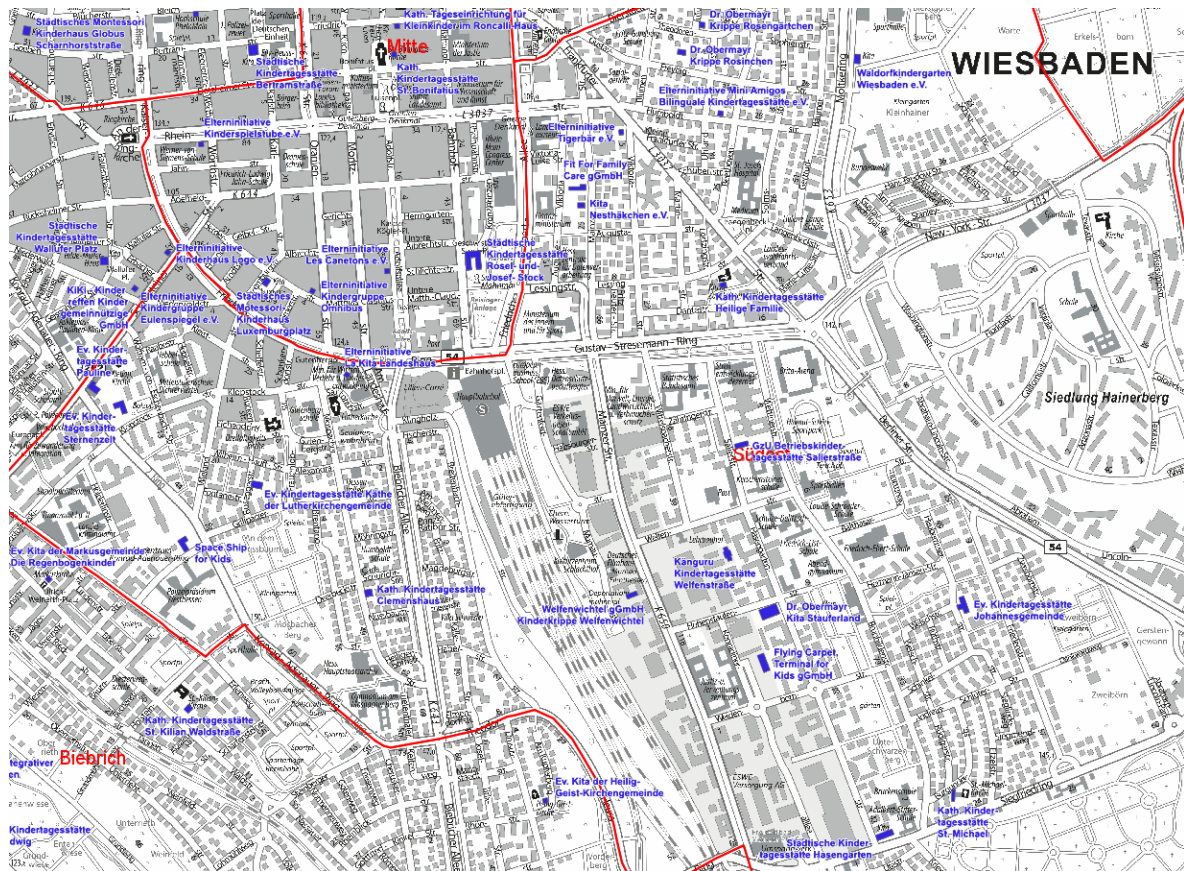
Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGK 0-6	KGK 3-12	KGK 0-12
AWO Kindertagesstätte Gerd Panek	AWO	125	20	20	105	105	0	2	5	0	0	0	0
AWO Kindertagesstätte Philipp Holl	AWO	146	20	20	84	84	42	2	4	2	0	0	0
Bambini e.V.	Elterninitiative	57	20	0	37	37	0	2	2	0	0	0	0
Europa-Schule Dr. Obermayr Hort 18	Sonst. Pauschalträger	40	0	0	0	0	40	0	0	2	0	0	0
Europa-Schule Dr. Obermayr Musischer Kindergarten	Sonst. Pauschalträger	75	0	0	75	25	0	0	3	0	0	0	0
Europa-Schule Dr. Obermayr Rosenkindergarten	Sonst. Pauschalträger	200	0	0	200	125	0	0	0	0	0	0	0
EVIM Haus der Kinder Emser Straße	Sonst. Fr. Träger	72	16	8	56	28	0	0	4	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte Maria Hilf, St. Bonifatius	Kath Kirche	85	0	0	85	60	0	0	4	0	0	0	0
Kindergruppe Schmiere Schmatze e.V.	Elterninitiative	30	10	0	20	0	0	1	1	0	0	0	0
MOMO e. V.	Elterninitiative	38	23	0	15	0	0	2	1	0	0	0	0
Ökumenischer Kindergarten	Kath Kirche	68	20	20	48	38	0	2	2	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Hellkundweg KT 32	Stadt	100	60	60	40	40	0	6	2	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Kellerstraße KT 21	Stadt	144	40	40	56	56	48	0	0	0	0	0	8
Wanderkindergarten Wiesbaden e. V.	Elterninitiative	15	0	0	15	0	0	0	1	0	0	0	0
Welfenwichtel gGmbH, Kindertagesstätte Wichtelburg	Sonst. Pauschalträger	55	13	13	42	42	0	1	2	0	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		1250	242	181	878	640	130	18	31	4	0	0	8
Vergleichszahl Vorjahr		1296	247	194	890	658	159	18	37	5	0	0	9

Quelle: Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Plätze lt. Leistungsvereinbarung, Stand 01.03.2025

Die Plätze in der Kindertagesstätte MOMO e. V. werden in 2 Krippen- sowie 1 geöffneten Elementargruppe angeboten, in der Kita Wichtelburg in 1 Krippen-, 1 Elementar- sowie 1 geöffneten Elementargruppe.



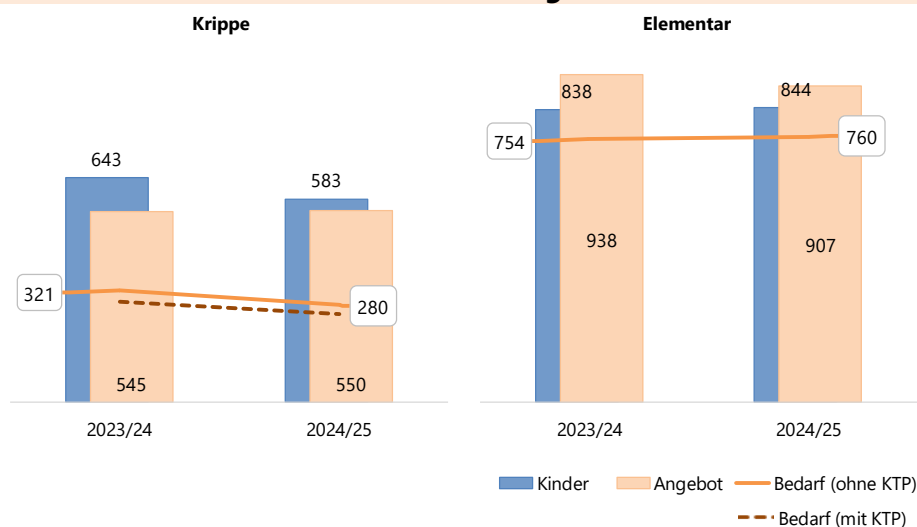
4.3 Südost



Der Ortsbezirk umfasst die Stadtteile

- **Hasengarten-, Friedenstr.** (mittlere soziale Bedarfslage),
- **Dichterviertel, Biebricher Allee** (mittlere soziale Bedarfslage),
- **Teile von City-Ost, Nordost** (niedrige soziale Bedarfslage),
- **Teile von Dostojewski-, Waldstr.** (hohe soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2023/24 und 2024/25 (Stand 1. März)



Quote 2024/25: 94,3% (WI: 36,7%)
ohne KTP 2023/24: 84,8% (WI: 35,2%)

Quote 2024/25: 107,5% (WI: 94,5%)
 2023/24: 111,9% (WI: 93,3%)

Aktueller Stand

- Die Kinderzahl im u3-Bereich ist gegenüber dem Vorjahr deutlich gesunken (-60 auf 583), die Kinderzahl im Elementarbereich ist minimal gestiegen (+6 auf 844).
- Aufgrund der jahrgangsgenauen Berücksichtigung in der Bedarfsermittlung ist der rechnerische Bedarf im Krippenbereich um 41 Plätze gesunken (auf 280) und im Elementarbereich entgegen des stadtweiten Trends um 6 Plätze gestiegen (auf 760).
- Das Angebot im u3-Bereich hat sich um 5 Plätze erhöht und im Elementarbereich um 31 Plätze verringert: Bei der Ev. Kindertagesstätte Johannesgemeinde wurden 12 Krippenplätze geschaffen, aber 2 Elementarplätze und 20 Hortplätze reduziert. Bei den FitKids und FitScouts wurden 7 Krippenplätze reduziert, aber 13 Elementarplätze geschaffen.
- Das Angebot der Kitas St. Michael (kath.) und Käthe der Ev. Lutherkirche wurde um je eine Elementargruppe reduziert.
- In beiden Bereichen liegt die Platzangebotsquote rechnerisch über dem Versorgungsziel (im u3-Bereich: 94,3 %, im Elementarbereich: 107,5 %). Jedoch sind zahlreiche Kitas betriebsnah oder durch ein spezifisches Konzept gekennzeichnet und versorgen somit stadtweit.
- In 22 der 26 Einrichtungen in Südost lag der Anteil von förderfähigen Kindern gemäß Schwerpunkt-Kita-Pauschale im März 2024 bei mind. 22 %.

Ausblick

- Mittelfristig werden im Zuge der Hortüberführung die 3 Einrichtungen Sternenzelt, Käthe und Pauline zu 1 Einrichtung („Kita Dichterviertel“) am Standort Klopstockstraße zusammengeführt. Die Einrichtung wird 7-gruppig geplant (4 Elementargruppen + 3 geöffnete Elementargruppen ab dem zweiten Lebensjahr. Das entspricht 12 Krippen- und 122 Elementarplätzen).
- 4 weitere, bislang ungeforderte Krippenplätze in der Betriebskindertagesstätte Kängolinos werden zum Januar 2026 in die öffentliche Förderung überführt.

Tabelle 15: Angebotsübersicht Südost

Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KG 0-6	KG 3-12	KG 0-12
Betriebskindertagesstätte Salierstraße	Sonst. Fr. Träger	6	2	2	4	4	0	0	0	0	0	0	0
Europa-Schule Dr. Obermayr Hort 13	Sonst. Pauschalträger	40	0	0	0	0	40	0	0	2	0	0	0
Europa-Schule Dr. Obermayr Hort 15	Sonst. Pauschalträger	40	0	0	0	0	40	0	0	2	0	0	0
Europa-Schule Dr. Obermayr Hort Stauferland	Sonst. Pauschalträger	20	0	0	0	0	20	0	0	1	0	0	0
Europa-Schule Dr. Obermayr Kinderkrippe Rosengärtchen	Sonst. Pauschalträger	48	48	48	0	0	0	4	0	0	0	0	0
Europa-Schule Dr. Obermayr Kinderkrippe Rosinchen	Sonst. Pauschalträger	72	72	72	0	0	0	6	3	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Johannesgemeinde	Ev Kirche	64	22	22	42	42	0	1	3	0	0	0	0
Fit For Family Care gGmbH, Fit Scouts + FitKids Mainzer Straße	Sonst. Pauschalträger	76	43	43	33	33	0	4	2	0	0	0	0
Känguru Kindertagesstätte Welfenstraße	Sonst. Fr. Träger	114	10	10	104	104	0	1	5	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte Clemenshaus, St. Bonifatius	Kath Kirche	62	0	0	62	40	0	0	3	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte Heilige Familie, St. Bonifatius	Kath Kirche	100	20	20	80	80	0	2	4	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte St. Michael, St. Bonifatius	Kath Kirche	62	0	0	62	40	0	0	3	0	0	0	0
Kindergarten Tigerbär e. V.	Elterninitiative	40	20	0	20	0	0	2	1	0	0	0	0
Kindertagesstätte Käthe der Ev. Lutherkirchengemeinde	Ev Kirche	96	0	0	66	66	30	0	3	2	0	0	0
Kindertagesstätte Landeshaus e. V.	Elterninitiative	15	5	0	10	0	0	0	0	0	1	0	0
Kindertagesstätte Pauline der Ev. Lutherkirchengemeinde	Ev Kirche	102	47	47	55	55	0	5	3	0	0	0	0
Kindertagesstätte Sternenzelt der Ev. Lutherkirchengemeinde	Ev Kirche	100	4	4	8	8	88	0	0	4	0	0	1
Kita Nesthäkchen e. V.	Elterninitiative	31	10	10	21	21	0	1	1	0	0	0	0
Kita Stauferland	Sonst. Pauschalträger	125	0	0	125	75	0	0	5	0	0	0	0
Mini Amigos Bilinguale Kindertagesstätte e. V.	Elterninitiative	64	22	22	42	42	0	2	2	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Hasengarten KT 10	Stadt	70	10	10	60	60	0	1	3	0	0	0	0
Terminal for Kids gGmbH, Flying Carpet for Kids	Sonst. Fr. Träger	90	90	90	0	0	0	9	0	0	0	0	0
Terminal for Kids gGmbH, Kita Space-Ship for Kids - Einrichtungsteil A	Sonst. Fr. Träger	115	65	65	50	50	0	5	1	0	3	0	0
Terminal for Kids gGmbH, Kita Space-Ship for Kids, Außengruppe SpaceAgenten - Einrichtungsteil B	Sonst. Fr. Träger	23	0	0	23	23	0	0	1	0	0	0	0
Waldorfkindergarten Wiesbaden e. V.	Elterninitiative	50	10	0	40	0	0	1	2	0	0	0	0
Welfenwichtel gGmbH, Kinderkrippe Welfenwichtel	Sonst. Pauschalträger	50	50	50	0	0	0	5	0	0	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		1675	550	515	907	743	218	49	45	11	4	0	1
Vergleichszahl Vorjahr		1721	545	510	938	774	238	50	42	12	4	0	1

Quelle: Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Plätze lt. Leistungsvereinbarung, Stand 01.03.2025

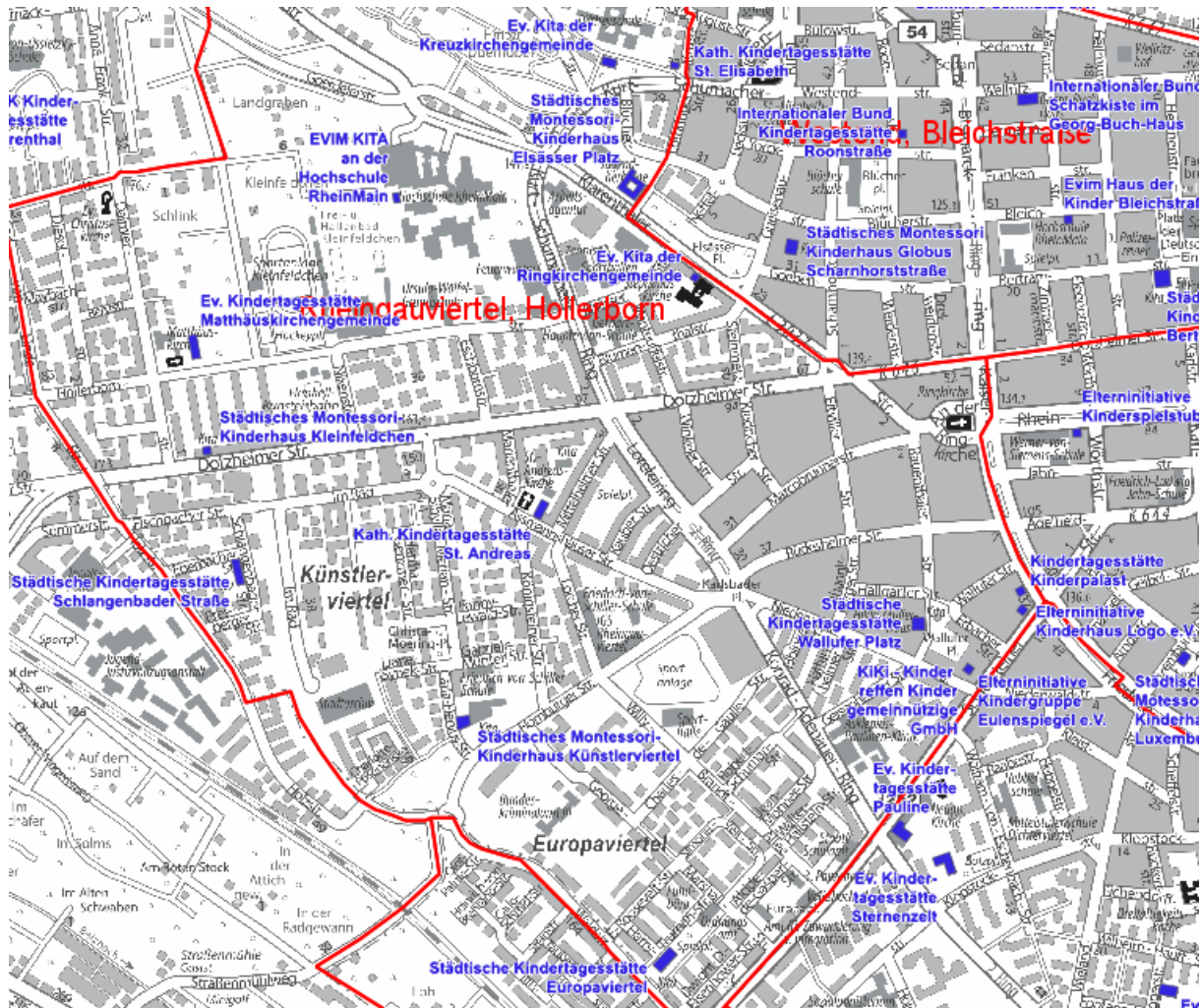
65 Plätze im OBZ sind anteilig betrieblich finanziert.

Die Plätze in der Kindertagesstätte Tigerbär e. V. werden in 2 Krippen- sowie 1 geöffneten Elementargruppe angeboten.



GRUNDSATZ UND PLANUNG

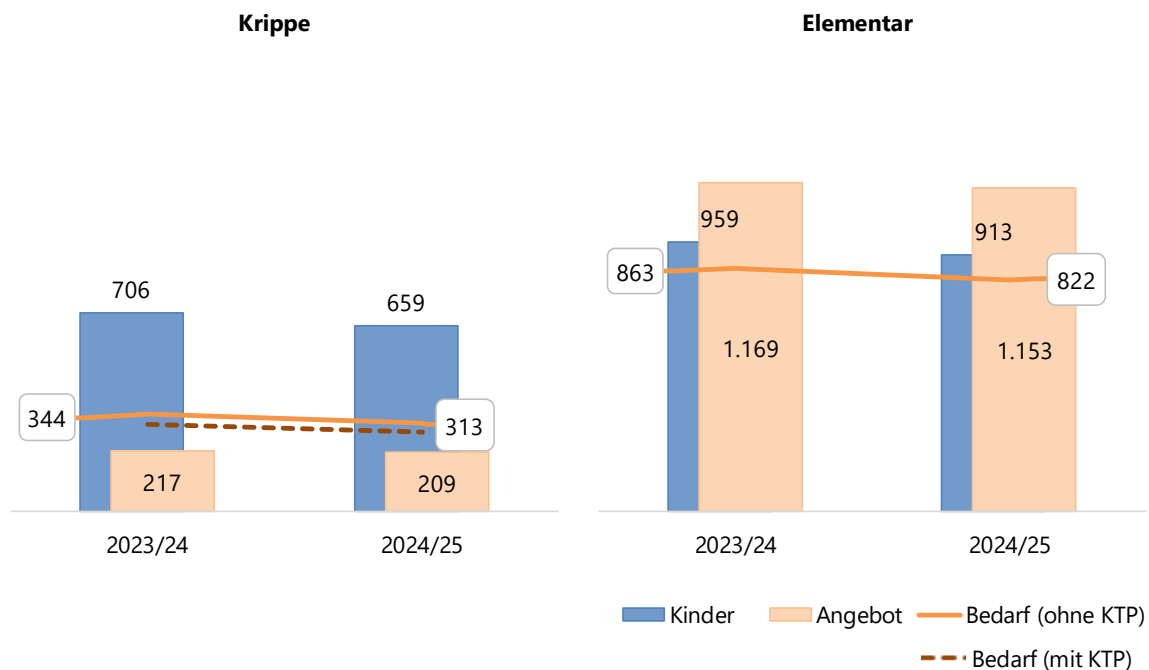
4.4 Rheingauviertel/Hollerborn



Der Ortsbezirk umfasst die Stadtteile

- **Rheingauviertel** (mittlere soziale Bedarfslage),
- **Hollerborn, Daimlerstr.** (hohe soziale Bedarfslage),
- **Europa-, Künstlerinnenviertel** (mittlere soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2023/24 und 2024/25 (Stand 1. März)



Quote 2024/25: 31,7% (WI: 36,7%)
ohne KTP 2023/24: 30,7% (WI: 35,2%)

Quote 2024/25: 126,3% (WI: 94,5%)
 2023/24: 121,9% (WI: 93,3%)

Aktueller Stand

- Die Kinderzahl ist in beiden Bereichen gesunken (um 47 auf 659 im u3-Bereich und um 46 auf 913 im Elementarbereich).
- Der rechnerische Bedarf im u3-Bereich ist um 31 Plätze auf 313 gesunken, der Bedarf im Elementarbereich um 41 Plätze (auf 822).
- Aus baulichen und sicherheitstechnischen Gründen wurden 8 Krippenplätze in der Kleinen Villa und 16 Elementarplätze im Wallufer Platz reduziert. Im Wallufer Platz gingen des Weiteren 20 Hortplätze außer Betrieb.
- Mit 31,7 % ist die Platzangebotsquote im u3-Bereich um 1 Prozentpunkt gestiegen. Es verbleibt deutlicher Ausbaubedarf. Im Elementarbereich liegt das Angebot höher als im Vorjahr bei 126,3 %.
- Das Rheingauviertel versorgt das Westend und auch Teile der Ortsbezirke Dotzheim und Klarenthal mit.
- In allen Kindertagesstätten im Rheingauviertel, mit Ausnahme von einer, lag der Anteil von förderfähigen Kindern gemäß Schwerpunkt-Kita-Pauschale im März 2024 bei mind. 22 %.

Ausblick

- Nach Umwandlungs- und Sanierungsmaßnahmen werden in der Ev. Kindertagesstätte Kreuzkirchengemeinde 10 zusätzliche Plätze im u3-Bereich und 22 im Elementarbereich zeitnah zur Verfügung stehen.
- Mit der Kita Hollerborn des Trägers EVIM für das Studierendenwerk, werden 10 Krippen- und 40 Elementarplätze geschaffen (voraussichtlich Sommer 2026).
- In der städt. Kita Wallufer Platz werden 20 Krippenplätze entstehen, wenn die baulichen Maßnahmen nach Umwandlung der Hortplätze abgeschlossen sind.
- Die Kita Kleine Villa, die in Containern untergebracht ist, wird den Betrieb zum Kita-Jahr 2025/26 einstellen (-8 Krippen-, -28 Elementarplätze). Die Kinder sind versorgt.

Tabelle 16: Angebotsübersicht Rheingauviertel/Hollerborn

Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
Bunter Kinderpalast	Sonst. Pauschalträger	40	0	0	40	40	0	0	2	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Kreuzkirche	Ev Kirche	120	10	10	110	110	0	1	5	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Matthäusgemeinde	Ev Kirche	96	30	20	66	44	0	3	3	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Ringkirchengemeinde	Ev Kirche	59	15	15	44	22	0	2	2	0	0	0	0
EVIM Kita an der Hochschule Rhein-Main	Sonst. Fr. Träger	30	10	10	20	20	0	1	1	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte St. Andreas, St. Bonifatius	Kath Kirche	104	0	0	104	60	0	0	5	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte St. Elisabeth, St. Bonifatius	Kath Kirche	104	0	0	104	60	0	0	5	0	0	0	0
Kiki - Kinder treffen Kinder gGmbH	Elterninitiative	44	22	0	22	0	0	2	1	0	0	0	0
Kindergruppe Eulenspiegel e. V.	Elterninitiative	55	19	0	36	0	0	1	3	0	0	0	0
Logo e. V.	Elterninitiative	30	13	0	17	0	0	1	1	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Elsässer Platz KT 48	Stadt	150	30	30	120	120	0	3	6	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Europaviertel KT 39	Stadt	140	0	0	140	120	0	0	0	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Kleine Villa KT 45 a	Stadt	28	0	0	28	28	0	0	1	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Montessori Kinderhaus Kleinfeldchen KT 42	Stadt	80	0	0	80	60	0	0	4	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Montessori Kinderhaus Künstlerviertel KT 45	Stadt	90	30	30	60	60	0	3	1	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Schlangenbader Straße KT 20	Stadt	90	30	30	60	60	0	3	3	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Waldgruppe Schäferwiese KT 48 a	Stadt	17	0	0	17	0	0	0	1	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Wallufer Platz KT 23	Stadt	105	0	0	85	85	20	0	5	1	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		1382	209	145	1153	889	20	20	49	1	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr		1426	217	153	1169	905	40	21	54	2	0	0	0

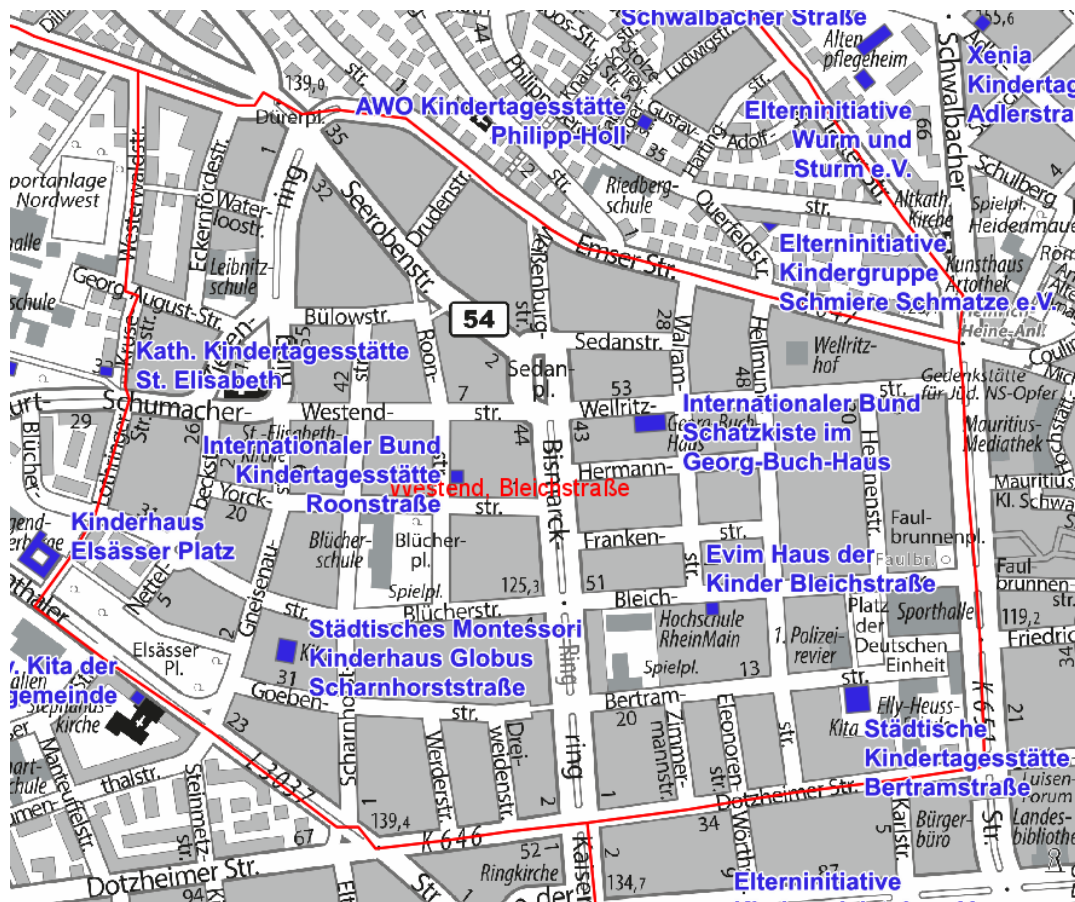
Quelle: Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Plätze lt. Leistungsvereinbarung, Stand 01.03.2025

Die Plätze in der Kindertagesstätte Logo e. V. werden in 1 Krippen- sowie 1 geöffneten Elementargruppe angeboten.



GRUNDSATZ UND PLANUNG

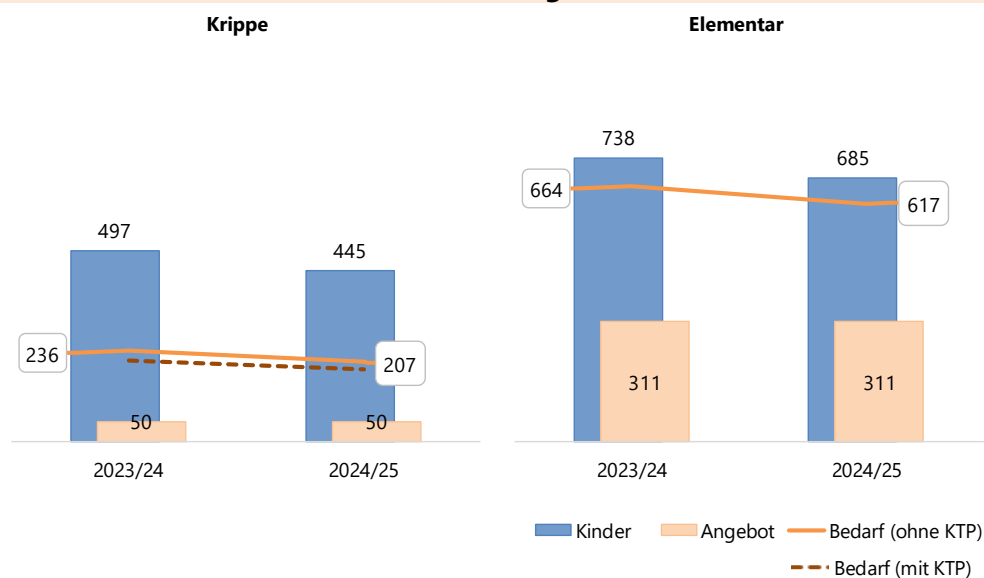
4.5 Westend



Der Ortsbezirk umfasst die Stadtteile

- **Äußeres Westend** (mittlere soziale Bedarfslage),
- große Teile des **Inneren Westends** (hohe soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2023/24 und 2024/25 (Stand 1. März)



Quote 2024/25: 11,2% (WI: 36,7%)
ohne KTP 2023/24: 10,1% (WI: 35,2%)

Quote 2024/25: 45,4% (WI: 94,5%)
 2023/24: 42,1% (WI: 93,3%)

Aktueller Stand

- Die Kinderzahl im u3-Bereich ist erneut gesunken (-52 auf 445), im Elementarbereich ebenfalls (um 53 Kinder von 738 auf 685).
- In der Konsequenz sank die rechnerische Bedarfszahl im u3-Bereich um 29 Plätze auf 207 und im Elementarbereich um 47 Plätze auf 617.
- Es gab keine Veränderung im Platzangebot.
- Die Platzangebotsquote im u3-Bereich liegt bei 11,2 % und im Elementarbereich bei 45,4 %. Damit ist die Versorgungslage weiterhin als deutlich unzureichend zu beschreiben, weswegen weiterer hoher Ausbaubedarf im Ortsbezirk besteht.
- In allen Kindertagesstätten im Westend lag der Anteil von förderfähigen Kindern gemäß Schwerpunkt-Kita-Pauschale im März 2024 bei mind. 22 %.

Ausblick

- In der neuen Kita Terminal for Kids in der Helenenstraße werden voraussichtlich 2026 26 Krippen- und 56 Elementarplätze entstehen.
- Für weitere 10 Krippen- und 20 Elementarplätze in der Kita IB Schatzkiste liegt ein Ausführungsbeschluss vor.

Tabelle 17: Angebotsübersicht Westend

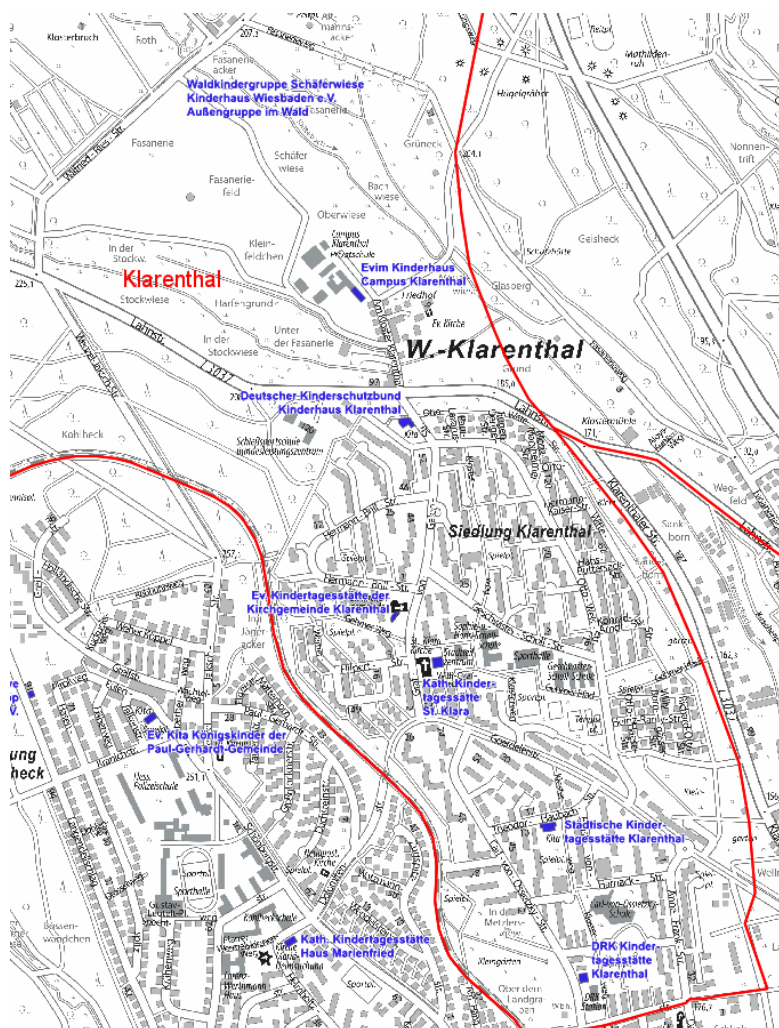
Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
EVIM Haus der Kinder Bleichstraße	Sonst. Fr. Träger	60	20	20	40	40	0	2	2	0	0	0	0
Internationaler Bund e. V. Schatzkiste Kita im Georg-Buch-Haus	Sonst. Fr. Träger	97	10	10	67	20	20	1	3	1	0	0	0
Internationaler Bund e. V., Kindertagesstätte Roonstraße	Sonst. Fr. Träger	44	0	0	44	25	0	0	2	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Bertramstraße KT 34	Stadt	100	20	20	80	80	0	2	4	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Montessori Kinderhaus Scharnhorststraße KT 44	Stadt	80	0	0	80	80	0	0	1	0	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		381	50	50	311	245	20	5	12	1	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr		381	50	50	311	245	20	5	15	1	0	0	0

Quelle: Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Plätze lt. Leistungsvereinbarung, Stand 01.03.2025



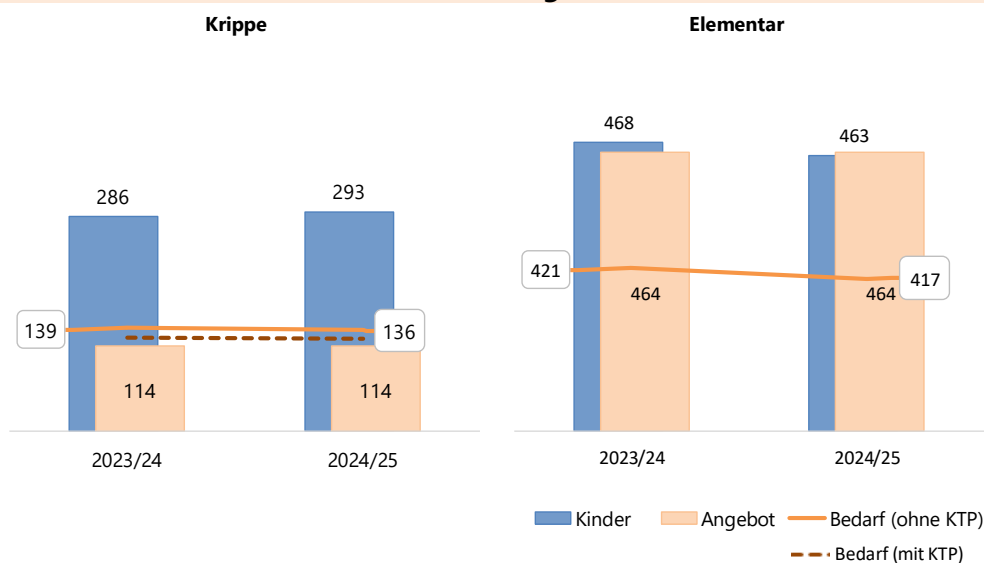
GRUNDSATZ UND PLANUNG

4.6 Klarenthal



Der Ortsbezirk umfasst den **Stadtteil Klarenthal** (hohe soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2023/24 und 2024/25 (Stand 1. März)



Quote 2024/25: 38,9% (WI: 36,7%)
ohne KTP 2023/24: 39,9% (WI: 35,2%)

Quote 2024/25: 100,2% (WI: 94,5%)
 2023/24: 99,1% (WI: 93,3%)

Aktueller Stand

- Die Kinderzahl im u3-Bereich stieg leicht (+7 auf 293), im Elementarbereich sank sie um 5 Kinder auf 463.
- Aufgrund der jahrgangsgenauen Berechnungsweise der Platzbedarfe ist der rechnerische Bedarf im u3-Bereich um 3 Plätze gesunken. Im Elementarbereich ist er um 4 Plätze gesunken.
- Es gab keine Veränderungen im Platzangebot.
- Die Platzangebotsquote im u3-Bereich liegt bei 38,9 % und ist damit im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken. Im Elementarbereich liegt das Angebot rechnerisch über dem Bedarf (Platzangebotsquote: 100,2 %). Benachbarte Ortsbezirke wie Dotzheim oder das Westend können von diesem Angebot profitieren.
- In allen Kindertagesstätten in Klarenthal lag der Anteil von förderfähigen Kindern gemäß Schwerpunkt-Kita-Pauschale im März 2024 bei mind. 22 %.

Ausblick

- Die Ev. Kindertagesstätte Klarenthal wird ihr Angebot zum August 2025 um eine Krippengruppe erweitern.

Tabelle 18: Angebotsübersicht Klarenthal

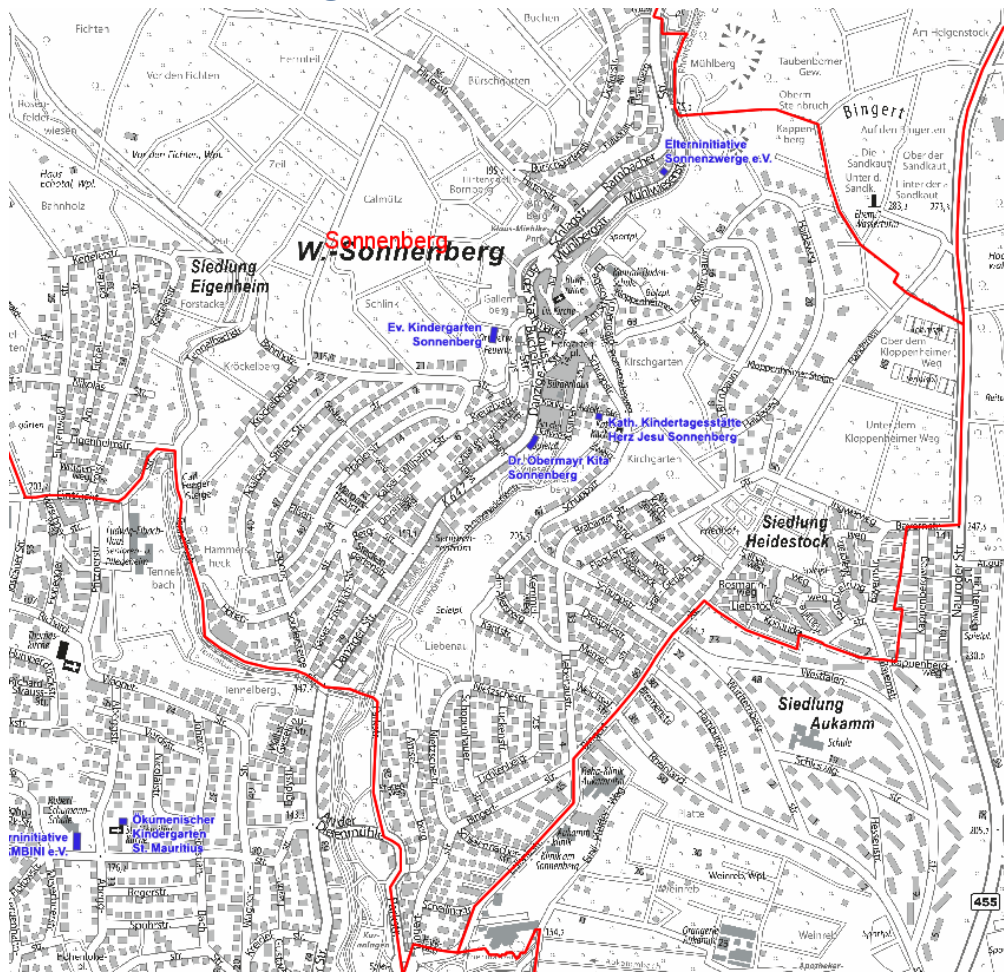
Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
Ev. Kindertagesstätte Klarenthal	Ev Kirche	76	10	10	66	44	0	1	3	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte St. Klara, St. Peter und Paul	Kath Kirche	107	20	20	87	40	0	2	4	0	0	0	0
Deutscher Kinderschutzbund Kinderhaus Klarenthal	Sonst. Fr. Träger	90	10	10	80	80	0	1	4	0	0	0	0
DRK Kindertagesstätte Klarenthal, DRK Kreisverband Wiesbaden	Sonst. Fr. Träger	108	34	34	74	74	0	3	4	0	0	0	0
EVIM Kinderhaus Campus Klarenthal	Sonst. Fr. Träger	100	20	10	80	60	0	2	4	0	0	0	0
EVIM Waldgruppe Campus Klarenthal	Sonst. Fr. Träger	17	0	0	17	0	0	0	1	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Theodor-Haubach-Straße KT 15	Stadt	80	20	20	60	60	0	2	3	0	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		578	114	104	464	358	0	11	23	0	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr		578	114	104	464	358	0	11	23	0	0	0	0

Quelle: Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Plätze lt. Leistungsvereinbarung, Stand 01.03.2025.



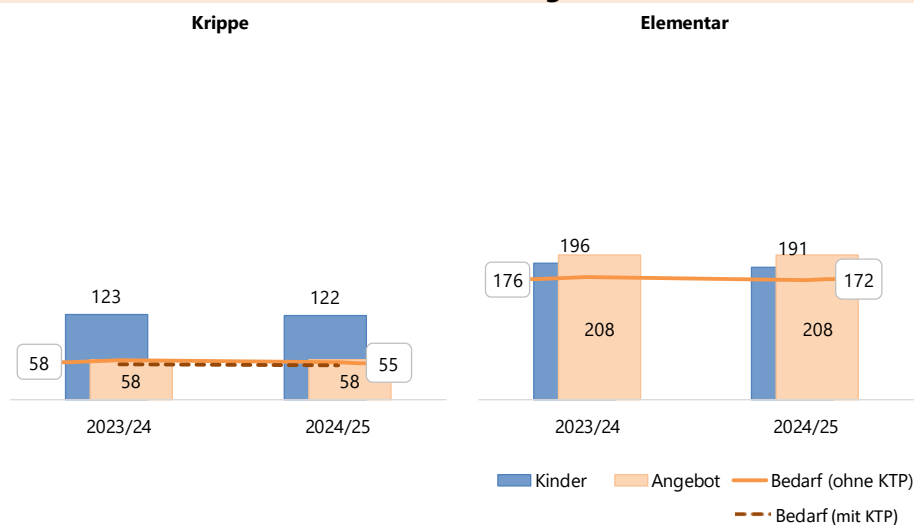
GRUNDSATZ UND PLANUNG

4.7 Sonnenberg



Der Ortsbezirk umfasst große Teile des Stadtteils **Sonnenberg, Rambach** (niedrige soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2023/24 und 2024/25 (Stand 1. März)



Quote 2024/25: 47,5% (WI: 36,7%)
ohne KTP 2023/24: 47,2% (WI: 35,2%)

Quote 2024/25: 108,9% (WI: 94,5%)
 2023/24: 106,1% (WI: 93,3%)

Aktueller Stand

- Die Kinderzahl im u3-Bereich ist um 1 Kind (auf 122) und im Elementarbereich um 5 Kinder (auf 191) zurückgegangen.
- Der Bedarf ist in beiden Bereichen leicht gesunken (um 3 auf 55 Plätze im u3-Bereich, um 4 Plätze auf 172 im Elementarbereich).
- Es gab keine Veränderungen im Platzangebot.
- Die Platzangebotsquote liegt im u3-Bereich bei 47,5 %, die Platzangebotsquote im Elementarbereich bei 108,9 %.
- In 3 von 4 Kindertagesstätten in Sonnenberg lag der Anteil von förderfähigen Kindern gemäß Schwerpunkt-Kita-Pauschale im März 2024 bei mind. 22 %.

Ausblick

- Die katholische Kindertagesstätte Herz Jesu Sonnenberg erweitert ihr Angebot im Krippen- und Elementarbereich durch Neubau jeweils um 14 Plätze (Inbetriebnahme voraussichtlich Ende 2026).

Tabelle 19: Angebotsübersicht Sonnenberg

Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
Kindertagesstätte Sonnenzwerge e. V.	Elterninitiative	28	10	0	18	0	0	1	1	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Thalkirchengemeinde Sonnenberg	Ev Kirche	50	0	0	50	25	0	0	2	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte Herz Jesu Sonnenberg	Kath Kirche	40	0	0	40	25	0	0	2	0	0	0	0
Europa-Schule Dr. Obermayr Kita Sonnenberg	Sonst. Pauschalträger	148	48	48	100	50	0	4	4	0	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		266	58	48	208	100	0	5	9	0	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr		266	58	48	208	100	0	5	5	0	0	0	0

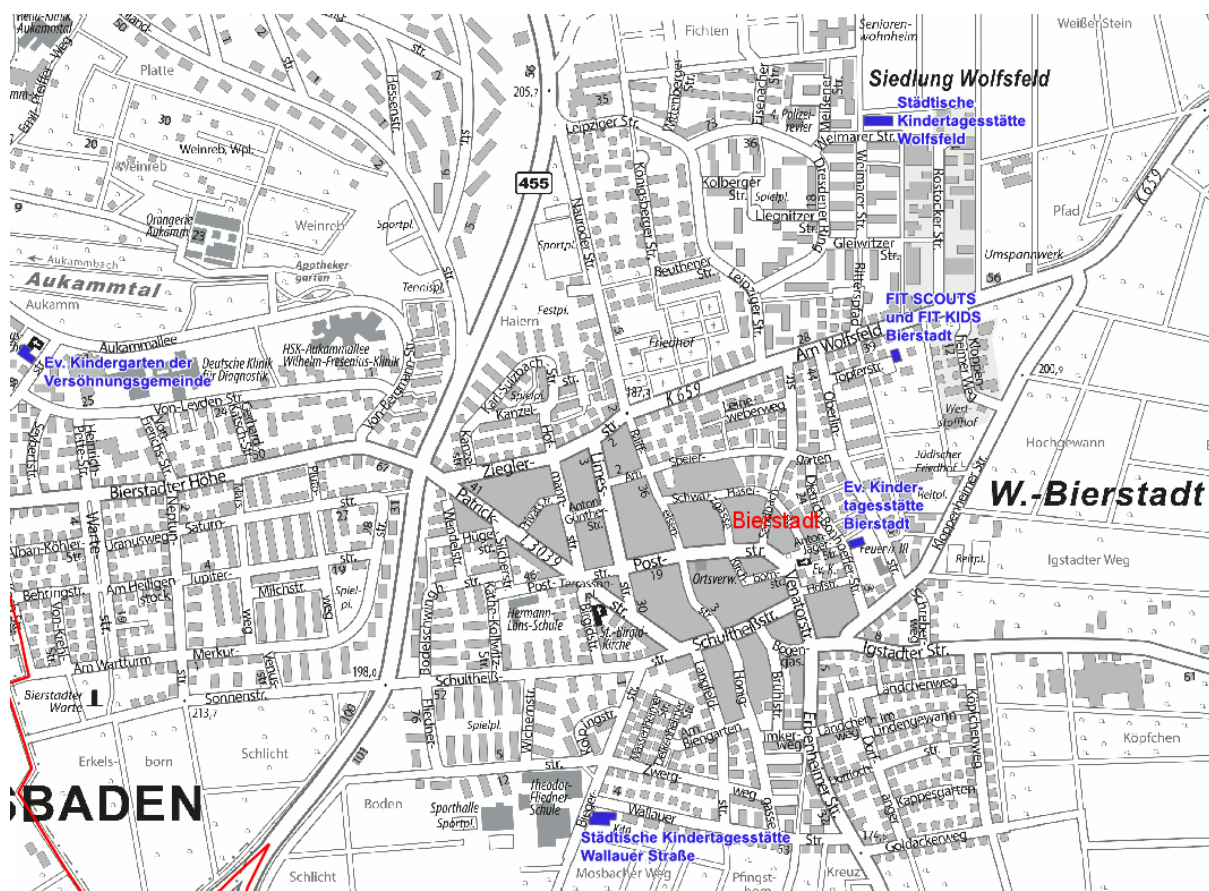
Quelle: Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Plätze lt. Leistungsvereinbarung, Stand 01.03.2025

Die Plätze in der Kindertagesstätte Sonnenzwerge e. V. werden in 1 Krippen- sowie 1 geöffneten Elementargruppe angeboten.



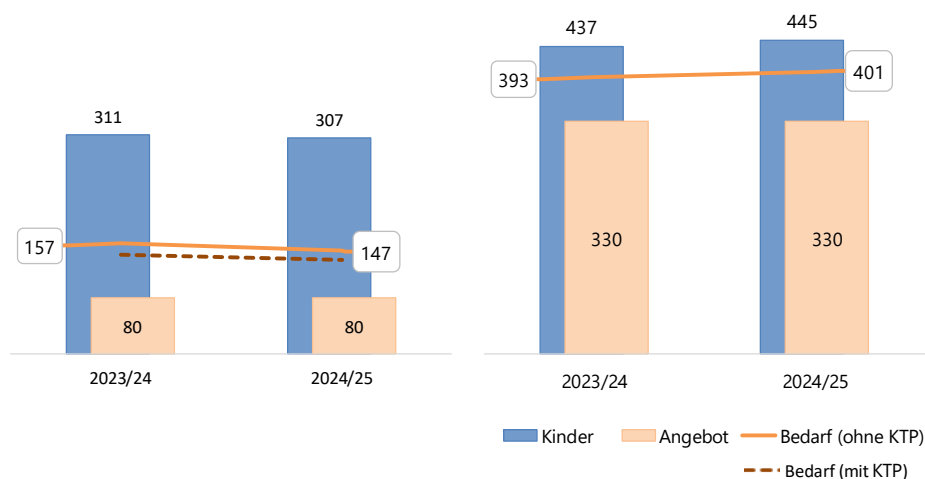
GRUNDSATZ UND PLANUNG

4.8 Bierstadt



Der Ortsbezirk umfasst den Stadtteil **Bierstadt** (mittlere soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2023/24 und 2024/25 (Stand 1. März)



Quote 2024/25: 26,1% (WI: 36,7%)
ohne KTP 2023/24: 25,7% (WI: 35,2%)

Quote 2024/25: 74,2% (WI: 94,5%)
 2023/24: 75,5% (WI: 93,3%)

Aktueller Stand

- Gesunkene Kinderzahlen im u3-Bereich (von 311 auf 307), aber leichter Anstieg der Kinderzahl im Elementarbereich (von 437 auf 445).
- Der Bedarf im u3-Bereich sank um 10 Plätze auf 147, der Bedarf im Elementarbereich stieg um 8 Plätze auf 401.
- Es gab keine Änderungen im Platzangebot.
- Gestiegene Platzangebotsquote im u3-Bereich (26,1 %), aber gesunkene Platzangebotsquote im Elementarbereich (74,2 %). In beiden Betreuungsbereichen besteht weiterhin ein deutlicher Ausbaubedarf.
- In allen Kindertagesstätten in Bierstadt lag der Anteil von förderfähigen Kindern gemäß Schwerpunkt-Kita-Pauschale im März 2024 bei mind. 22 %.

Ausblick

- Kitas aus städtebaulicher Entwicklung: Die im Rahmen der städtebaulichen Entwicklungsgebiete Oberlinstraße und Bierstadt Nord entstehenden Platzbedarfe für neu hinzugezogene Kinder werden durch einen Kita-Neubau im Rahmen der Gebietsentwicklung Bierstadt Nord gedeckt. Diese können jedoch nicht mindernd auf die bereits bestehenden Bedarfe angerechnet werden.

Tabelle 20: Angebotsübersicht Bierstadt

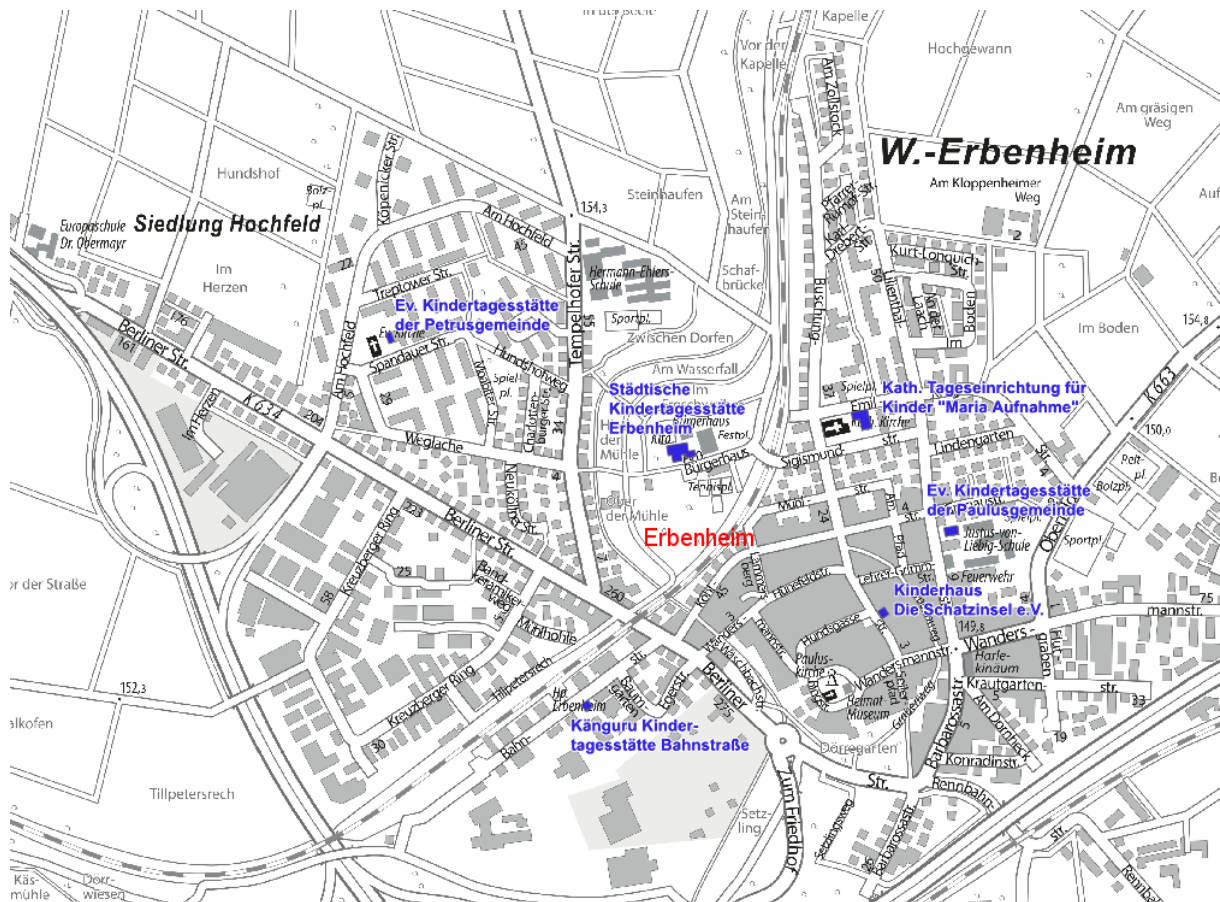
Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
Ev. Kindertagesstätte Bierstadt	Ev Kirche	76	10	10	66	44	0	1	3	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Versöhnungsgemeinde	Ev Kirche	54	10	10	44	40	0	1	2	0	0	0	0
Fit For Family Care gGmbH, Fit Kids Bierstadt	Sonst. Fr. Träger	40	0	0	40	40	0	0	2	0	0	0	0
Fit For Family Care gGmbH, FitKids Bierstadt	Sonst. Pauschalträger	10	10	10	0	0	0	1	0	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Wallauer Straße KT 11	Stadt	100	20	20	80	80	0	2	4	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Wolfsfeld KT 17	Stadt	130	30	30	100	100	0	3	5	0	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		410	80	80	330	304	0	8	16	0	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr		410	80	80	330	304	0	8	16	0	0	0	0

Quelle: Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Plätze lt. Leistungsvereinbarung, Stand 01.03.2025



GRUNDSATZ UND PLANUNG

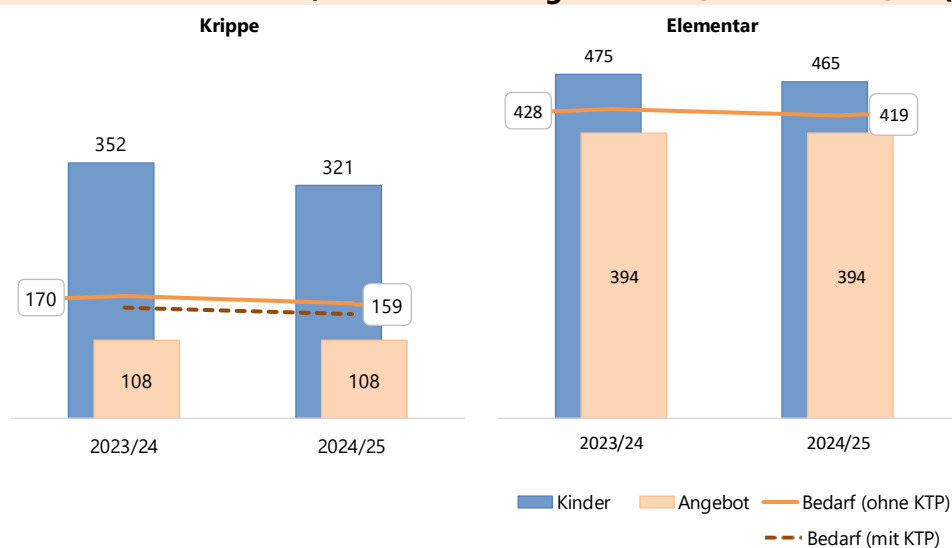
4.9 Erbenheim



Der Ortsbezirk gliedert sich in die Stadtteile

- **Erbenheim (ohne Hochfeld)** (mittlere soziale Bedarfslage)
- **Erbenheim Hochfeld** (hohe soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2023/24 und 2024/25 (Stand 1. März)



Quote 2024/25: 33,6% (WI: 36,7%)
ohne KTP 2023/24: 30,7% (WI: 35,2%)

Quote 2024/25: 84,7% (WI: 94,5%)
 2023/24: 82,9% (WI: 93,3%)

Aktueller Stand

- Die Kinderzahl im u3-Bereich ist deutlich (-31 auf 321), im Elementarbereich moderat gesunken (-10 auf 465).
- Der Bedarf im u3-Bereich sank um 11 Plätze (auf 159 Plätze), im Elementarbereich um 9 (auf 419).
- Es gab keine Veränderungen in der Zahl der angebotenen Plätze.
- Die Platzangebotsquoten stiegen (im u3-Bereich um knapp 3 Prozentpunkte auf 33,6 %, im Elementarbereich knapp 2 Prozentpunkte auf 84,7 %). Es verbleibt ein Ausbaubedarf in beiden Bereichen.
- In 5 von 6 Kindertagesstätten in Erbenheim lag der Anteil von förderfähigen Kindern gemäß Schwerpunkt-Kita-Pauschale im März 2024 bei mind. 22 %.

Ausblick

- Aktuell befinden sich keine Ausbaumaßnahmen in konkreter Planung oder Umsetzung.
- Kitas aus städtebaulicher Entwicklung: Die im Rahmen des städtebaulichen Entwicklungsgebiets Erbenheim Süd entstehenden Platzbedarfe für neu hinzugezogene Kinder werden durch 2 Kita-Neubauten im Rahmen der Gebietsentwicklung gedeckt. Es entstehen insgesamt 40 Krippen- und 120 Elementarplätze.

Tabelle 21: Angebotsübersicht Erbenheim

Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGK 0-6	KGK 3-12	KGK 0-12
Die Schatzinsel e. V.	Elterninitiative	42	18	0	24	0	0	1	1	0	1	0	0
Ev. Kindertagesstätte Paulusgemeinde	Ev Kirche	54	10	10	44	44	0	1	2	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte der Petrusgemeinde	Ev Kirche	76	10	0	66	44	0	1	3	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte Maria Aufnahme	Kath Kirche	80	20	20	60	60	0	2	3	0	0	0	0
Känguru Kindertagesstätte Bahnstraße - Einrichtungsteil A	Sonst. Fr. Träger	40	0	0	40	40	0	0	2	0	0	0	0
Känguru Kindertagesstätte Bahnstraße - Einrichtungsteil B	Sonst. Fr. Träger	80	40	40	40	40	0	4	2	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Erbenheim KT 37	Stadt	130	10	10	120	120	0	1	0	0	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		502	108	80	394	348	0	10	13	0	1	0	0
Vergleichszahl Vorjahr		502	108	90	394	348	0	10	19	0	1	0	0

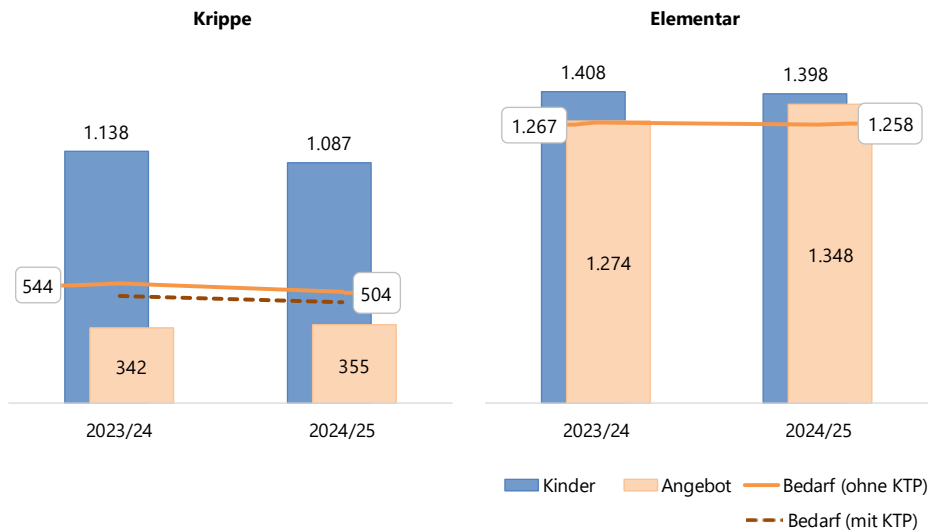
Quelle: Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Plätze lt. Leistungsvereinbarung, Stand 01.03.2025

Die Plätze in der Kindertagesstätte Schatzinsel e. V. werden in 1 Krippen-, 1 geöffneten Elementargruppe und 1 Kindergemeinschaftsgruppe 0 – 6 Jahre angeboten.



GRUNDSATZ UND PLANUNG

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2023/24 und 2024/25 (Stand 1. März)



Quote 2024/25: 32,7% (WI: 36,7%)
ohne KTP 2023/24: 30,1% (WI: 35,2%)

Quote 2024/25: 96,4% (WI: 94,5%)
 2023/24: 90,5% (WI: 93,3%)

Aktueller Stand

- Biebrich verzeichnete einen Rückgang der Kinderzahl im u3-Bereich um 51 Kinder auf 1.087 und einen Rückgang der Kinderzahl im Elementarbereich um 10 auf 1.398.
- Daraus ergab sich ein minimales Sinken des rechnerischen Bedarfs im u3-Bereich um 40 Plätze auf 504, im Elementarbereich um 9 auf 1.258 Plätze.
- In der Kita FidKids am Gräselberg wurden im Rahmen einer Umstrukturierung 14 Elementarplätze geschaffen, aber 7 Krippenplätze fielen weg.
- Die Kita Regenbogenkinder (Ev. Markuskirchengemeinde) wird in der Kita Dichter Viertel (vgl. Südost) aufgehen.
- Die im Rahmen der Gebietsentwicklung „Kärtner Viertel“ entstehenden Bedarfe durch neu hinzuziehende Kinder werden durch die Kita Abenteuerland (20 Krippen- und 60 Elementarplätze) gedeckt, die in Betrieb genommen wurde. Diese Plätze können jedoch nicht mindernd auf die bereits bestehenden Bedarfe angerechnet werden.
- Die Platzangebotsquote im u3-Bereich stieg auf 32,7 % und im Elementarbereich auf 96,4 %. Im u3-Bereich gibt es somit weiteren Ausbaubedarf.
- In allen Kindertagesstätten in Biebrich mit 1 Ausnahme lag der Anteil von förderfähigen Kindern gemäß Schwerpunkt-Kita-Pauschale im März 2024 bei mind. 22 %.

Ausblick

- Für die EVIM Kita Rheingaustraße liegt ein Ausführungsbeschluss für 10 Krippen- und 40 Elementarplätze vor (geplanter Betriebsbeginn Anfang 2026).

Tabelle 22: Angebotsübersicht Biebrich

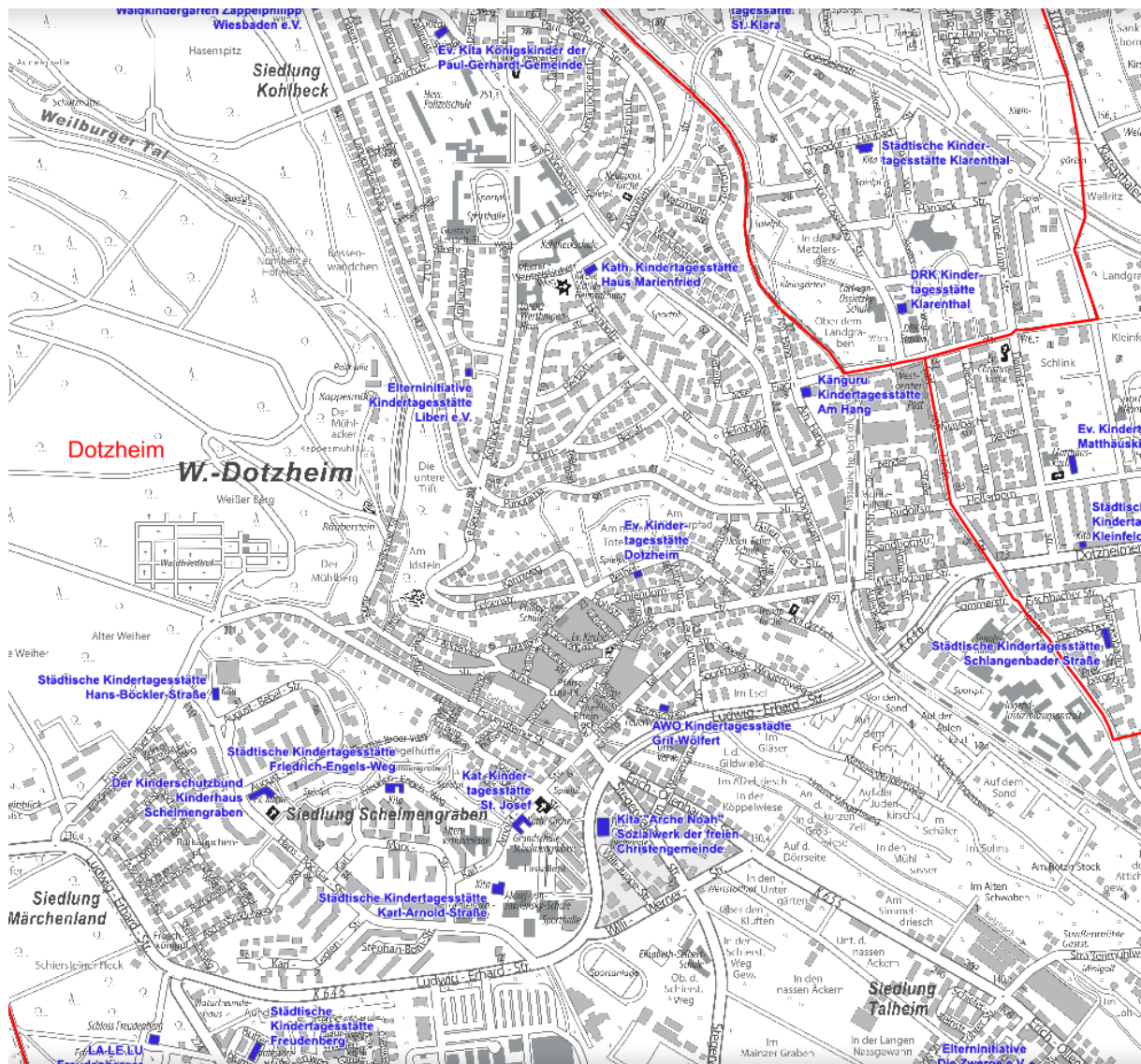
Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGK 0-6	KGK 3-12	KGK 0-12
AWO Kindertagesstätte Betty Coridass, Alt-Biebrich	AWO	100	20	20	80	80	0	2	4	0	0	0	0
Die Rübe e.V.	Elterninitiative	35	4	0	11	0	20	0	0	1	1	0	0
Fingerhütchen integrativer Waldorfkindergarten e. V.	Elterninitiative	53	10	0	43	23	0	1	2	0	0	0	0
Kinderstube Kalle Wirsch e. V.	Elterninitiative	18	3	0	15	0	0	0	0	0	1	0	0
Ev. Kindertagesstätte Kita Regenbogenland, Hoffnungsgemeinde	Ev Kirche	88	0	0	88	44	0	0	4	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Heilig-Geist	Ev Kirche	86	20	10	66	44	0	2	3	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte der Lukaskirchengemeinde	Ev Kirche	98	10	10	88	66	0	1	4	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte der Markuskirchengemeinde	Ev Kirche	40	0	0	40	25	0	0	2	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte der Oranier-Gedächtnis-Kirchengemeinde	Ev Kirche	86	20	5	66	22	0	2	3	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte Herz Jesu/Biebrich, St. Peter und Paul	Kath Kirche	50	10	10	40	34	0	1	2	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte Maria Schutz, St. Peter und Paul	Kath Kirche	50	10	10	40	40	0	1	2	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte St. Hedwig, St. Peter und Paul	Kath Kirche	65	0	0	65	40	0	0	3	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte St. Kilian, St. Peter und Paul	Kath Kirche	85	20	20	65	40	0	2	3	0	0	0	0
Kindertagesstätte d. Lebenshilfe Tandem	Sonst. Fr. Träger	100	20	20	80	80	0	2	4	0	0	0	0
Nachbarschaftshaus Wiesbaden e.V.	Sonst. Fr. Träger	80	20	20	60	60	0	2	3	0	0	0	0
Europa-Schule Dr. Obermayr Kindertagesstätte Kleiner Bahnhof	Sonst. Pauschalträger	110	45	45	65	40	0	4	2	0	1	0	0
Fit For Family Care gGmbH, Fit Kids am Gräselberg	Sonst. Pauschalträger	27	13	13	14	14	0	1	1	0	0	0	0
Kärntner Viertel Abenteuerland	Sonst. Fr. Träger	80	20	20	60	60	0	2	3	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Jägerhof KT 16	Stadt	68	20	20	48	48	0	0	0	0	4	0	0
Städtische Kindertagesstätte Parkfeld KT 18	Stadt	130	30	30	100	100	0	3	5	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Galatea-Anlage KT 29	Stadt	40	0	0	40	40	0	0	2	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Mühltal KT 35	Stadt	74	0	0	54	54	20	0	3	1	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Toni-Sender-Haus KT 40	Stadt	90	30	30	60	60	0	3	3	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Wörther-See-Straße KT 46	Stadt	90	30	30	60	60	0	3	3	0	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		1743	355	313	1348	1074	40	32	61	2	7	0	0
Vergleichszahl Vorjahr		1656	342	315	1274	1022	40	31	54	2	7	0	0

Quelle: Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Plätze lt. Leistungsvereinbarung, Stand 01.03.2025



GRUNDSATZ UND PLANUNG

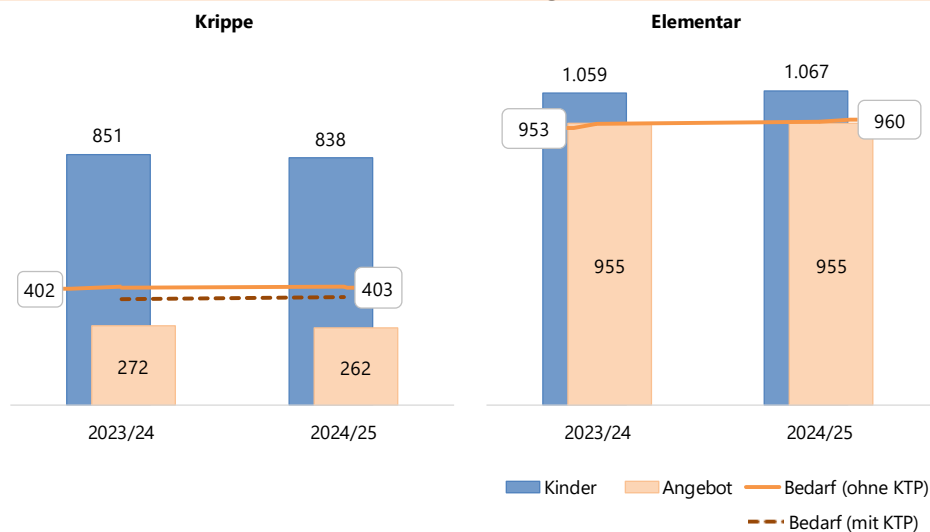
4.11 Dotzheim



Der Ortsbezirk umfasst die Stadtteile

- **Dotzheim-alt, Kohlheck** (mittlere soziale Bedarfslage),
- **Sauerland, Belzbachtal** (hohe soziale Bedarfslage),
- **Schelmengraben** (hohe soziale Bedarfslage),
- **Siedlungen Dotzheim** (niedrige soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2023/24 und 2024/25 (Stand 1. März)



Quote 2024/25: 31,3% (WI: 36,7%)
ohne KTP 2023/24: 32,0% (WI: 35,2%)

Quote 2024/25: 89,5% (WI: 94,5%)
 2023/24: 90,2% (WI: 93,3%)

Aktueller Stand

- Die Kinderzahl im u3-Bereich sank leicht um 13 auf 838, die Kinderzahl im Elementarbereich ist entgegen des allgemeinen Trends um 8 auf 1.067 gestiegen.
- Der rechnerische Bedarf im u3-Bereich stieg durch die jahrgangsgenaue rechnerische Berücksichtigung um 1 Platz und im Elementarbereich um 7 Plätze.
- Die Kita Wombatz (10 Krippenplätze) stellte zum Jahresende 2024 den Betrieb ein.
- Die Platzangebotsquote ist in beiden Bereichen gesunken (im u3-Bereich auf 31,3 %, im Elementarbereich auf 89,5 %). Das rechnerische Versorgungsziel im Elementarbereich wurde somit nicht mehr erreicht und im u3-Bereich verbleibt noch deutlicher Ausbaubedarf.
- In allen Kindertagesstätten in Dotzheim, mit Ausnahme 1 Kita, lag der Anteil von förderfähigen Kindern gemäß Schwerpunkt-Kita-Pauschale im März 2024 bei mind. 22 %.

Ausblick

- Es liegt ein Grundsatzbeschluss für einen Neubau einer EVIM Kita Dreikönigsge-meinde in Freudenberg vor. Dort werden mittelfristig voraussichtlich 50 Krippen-plätze entstehen.
- Kitas aus städtebaulicher Entwicklung: Durch die Baugebiete nördlich der Rudolf-straße und Waldviertel wird neuer Bedarf entstehen, der innerhalb der Gebiete selbst nicht gedeckt werden kann. Zur Bedarfsdeckung wird die städt. Kita Kohlheckschule entwickelt.

Tabelle 23: Angebotsübersicht Dotzheim

Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGK 0-6	KGK 3-12	KGK 0-12
AWO Kindertagesstätte Grit Wölfert	AWO	90	30	30	60	60	0	3	3	0	0	0	0
Die Zwerge e. V.	Elterninitiative	30	0	0	30	0	0	0	2	0	0	0	0
Hortinitiative Kohlheck e.V. -Kinderhort Peperoni	Elterninitiative	44	0	0	0	0	44	0	0	2	0	0	0
Kindertagesstätte Liberi e. V.	Elterninitiative	31	10	10	21	21	0	1	1	0	0	0	0
Zappelphilipp e. V.	Elterninitiative	17	3	0	14	0	0	0	1	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Dotzheim	Ev Kirche	54	10	10	44	44	0	1	2	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Erlösergemeinde, Kinder-und Beratungszentrum Sauerland	Ev Kirche	98	10	10	88	88	0	1	4	0	0	0	0
Kindertagesstätte Königskinder der Ev. Paul-Gerhardt-Gemeinde	Ev Kirche	86	20	20	66	44	0	2	3	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte Haus Marienfried, St. Peter und Paul	Kath Kirche	40	0	0	40	25	0	0	2	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte St. Josef, St. Peter und Paul	Kath Kirche	85	20	20	65	40	0	2	3	0	0	0	0
Deutscher Kinderschutzbund Kinderhaus Schelmengraben	Sonst. Fr. Träger	90	20	20	70	70	0	0	5	0	0	0	0
Känguru Kindertagesstätte Am Hang	Sonst. Fr. Träger	50	10	10	40	40	0	1	2	0	0	0	0
Kindertagesstätte Arche Noah	Sonst. Pauschalträger	60	15	0	45	0	0	0	3	0	0	0	0
LA LE LU - Freudenberger Kindertagesstätte Natur + Kunst	Sonst. Pauschalträger	18	4	4	14	0	0	0	1	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Hans-Böckler-Straße KT 12	Stadt	100	20	20	80	80	0	2	4	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Friedrich-Engels-Weg KT 19	Stadt	90	20	20	70	70	0	0	5	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Karl-Arnold-Straße KT 36	Stadt	90	25	25	40	40	25	0	0	0	0	0	5
Städtische Kindertagesstätte Sauerland KT 41	Stadt	119	35	35	84	84	0	0	0	0	7	0	0
Städtische Kindertagesstätte Sauerland - Außengruppe KT 41a	Stadt	20	0	0	20	20	0	0	1	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Freudenberg	Stadt	74	10	10	64	64	0	0	0	0	2	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		1286	262	244	955	790	69	13	42	2	9	0	5
Vergleichszahl Vorjahr		1296	272	244	955	790	69	14	43	2	9	0	5

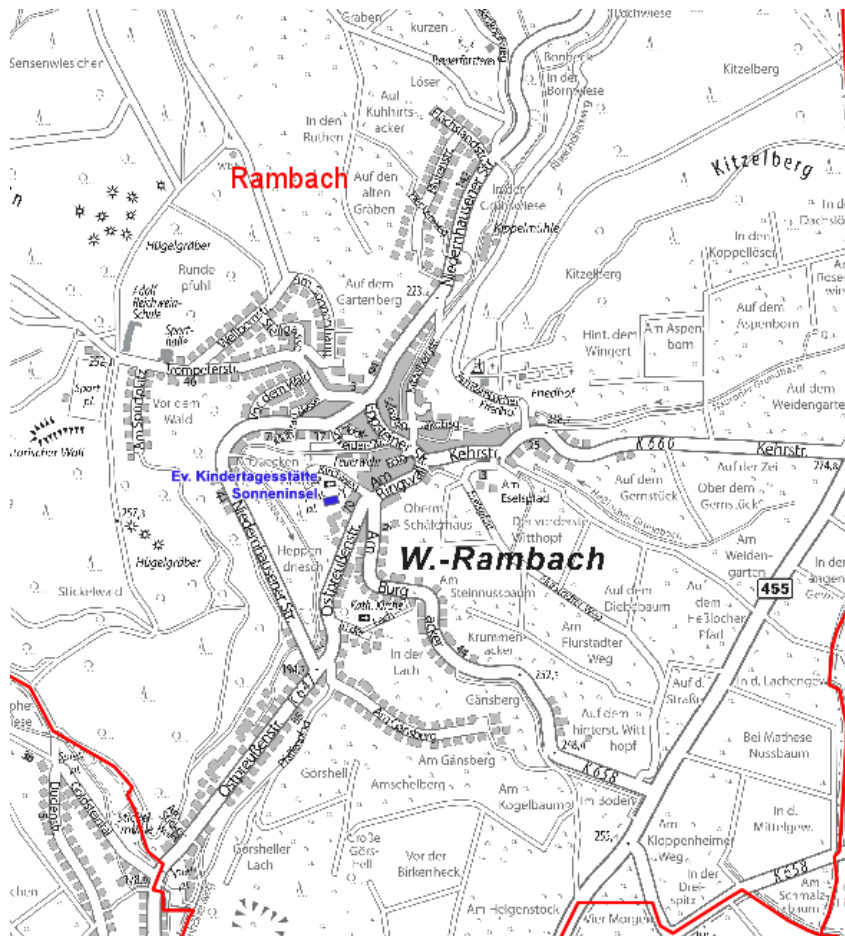
Quelle: Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Plätze lt. Leistungsvereinbarung, Stand 01.03.2025

Die Plätze in der Kindertagesstätte Arche Noah, der städtischen Kita Friedrich-Engels-Weg, dem Kinderhaus Schelmengraben, bei LA LE LU und bei Zappelphilipp e. V. werden jeweils in geöffneten Elementargruppen angeboten.



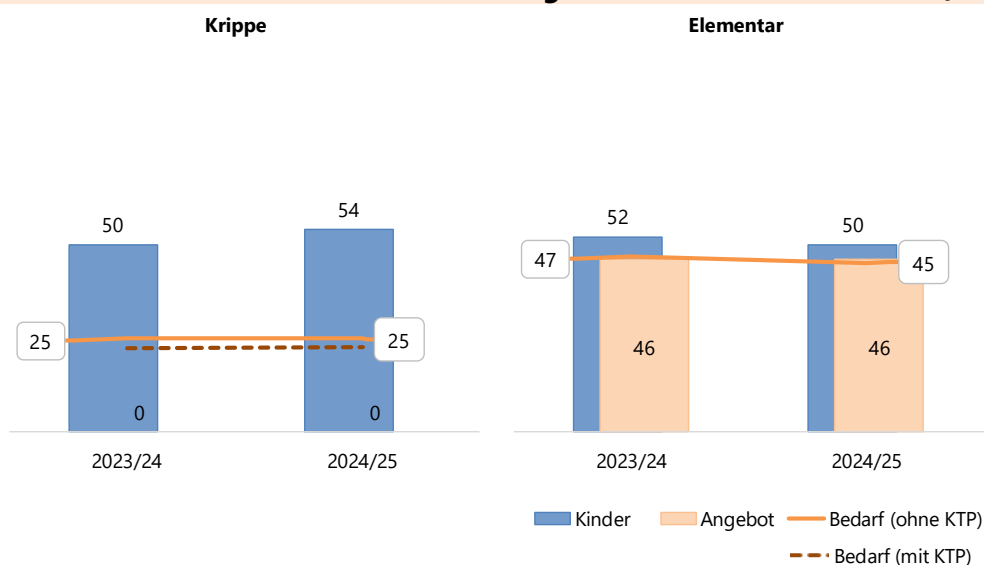
GRUNDSATZ UND PLANUNG

4.12 Rambach



Der Ortsbezirk umfasst kleinere Teile des Stadtteils **Sonnenberg, Rambach** (niedrige soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2023/24 und 2024/25 (Stand 1. März)



Quote 2024/25: 0,0% (WI: 36,7%)
ohne KTP 2023/24: 0,0% (WI: 35,2%)

Quote 2024/25: 92,0% (WI: 94,5%)
 2023/24: 88,5% (WI: 93,3%)

Aktueller Stand

- Die Kinderzahl im u3-Bereich ist leicht angestiegen (+4 auf 54), im Elementarbereich ist sie um 2 Kinder auf 50 gesunken.
- Aufgrund der jahrgangsgenauen Berücksichtigung und Gewichtung der Kinderzahlen ist der Bedarf im u3-Bereich konstant geblieben (25 Plätze) und im Elementarbereich um 2 Plätze gesunken.
- Es gab keine Veränderungen im Platzangebot.
- Die Platzangebotsquote im u3-Bereich beträgt wie im Vorjahr 0, da es im Ortsbezirk kein eigenes Krippenangebot gibt. In benachbarten Bezirken stehen Krippenplätze zur Verfügung. Im Elementarbereich ist die Quote zum Vorjahr gestiegen und liegt bei 92 %).
- In der Kindertagesstätte in Rambach lag der Anteil von förderfähigen Kindern gemäß Schwerpunkt-Kita-Pauschale im März 2024 bei mind. 22 %.

Ausblick

- Aktuell befinden sich keine Ausbaumaßnahmen in konkreter Planung oder Umsetzung.

Tabelle 24: Angebotsübersicht Rambach

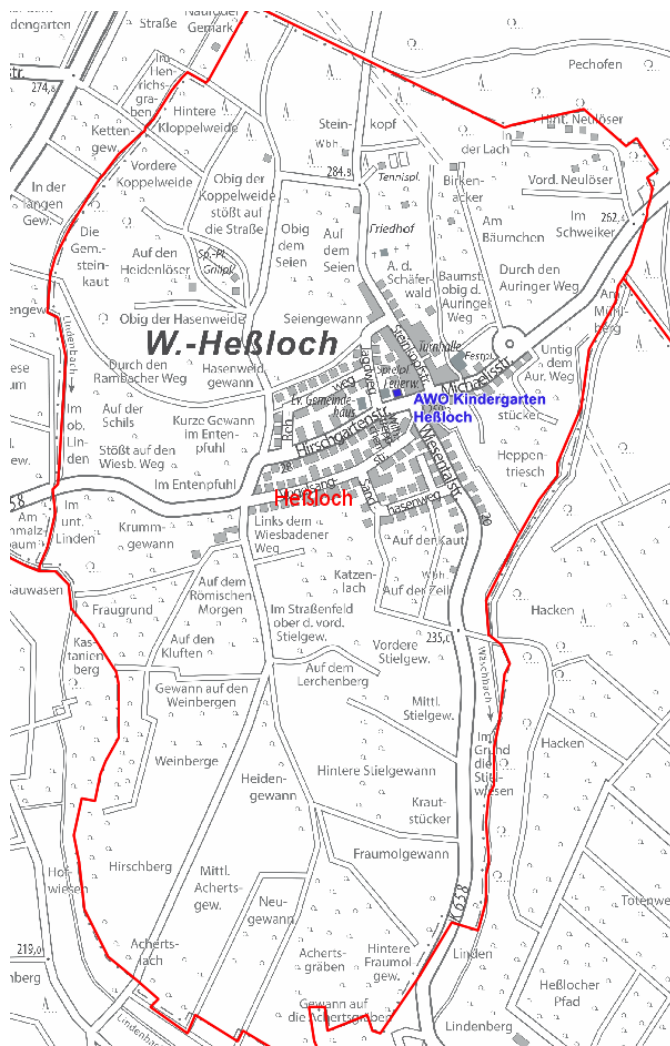
Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
Ev. Kindertagesstätte Kirchengemeinde Rambach, Kita Sonneninsel	Ev Kirche	46	0	0	46	31	0	0	2	0	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		46	0	0	46	31	0	0	2	0	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr		46	0	0	46	31	0	0	2	0	0	0	0

Quelle: Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Plätze lt. Leistungsvereinbarung, Stand 01.03.2025



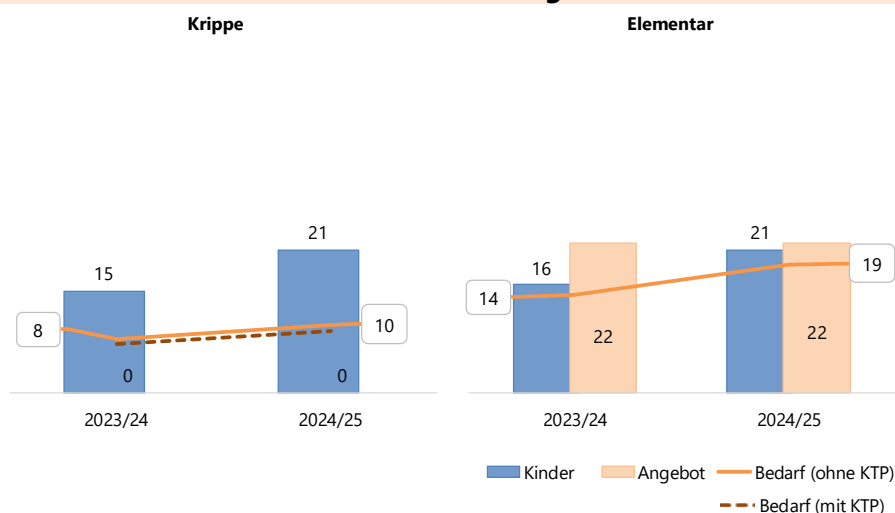
GRUNDSATZ UND PLANUNG

4.13 Heßloch



Der Ortsbezirk ist ein Teil des Stadtteils **nordöstliche Vororte** (niedrige soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2023/24 und 2024/25 (Stand 1. März)



Quote 2024/25: 0,0% (WI: 36,7%)
ohne KTP 2023/24: 0,0% (WI: 35,2%)

Quote 2024/25: 104,8% (WI: 94,5%)
 2023/24: 137,5% (WI: 93,3%)

Aktueller Stand

- Die Kinderzahlen in Heßloch sind insgesamt niedrig, haben aber im u3-Bereich um 6 zugenommen (auf 21 Kinder), im Elementarbereich um 5 Kinder auf 21.
- Daraus ergab sich ein Anstieg der Bedarfe im u3-Bereich von 2 auf 10 Plätze, im Elementarbereich um 5 auf 19 Plätze.
- Es gab keine Veränderungen im Platzangebot.
- Heßloch besitzt aufgrund der geringen Kinderzahl kein eigenes Angebot im u3-Bereich, im Elementarbereich überstieg das Angebot rein rechnerisch den Bedarf um 3 Plätze (Platzangebotsquote: 104,8 %, rechnerischer Rückgang um mehr als 30 Prozentpunkte).
- Die Kindertagesstätte in Heßloch profitierte in 2024 nicht von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale.

Ausblick

- Aktuell befinden sich keine Ausbaumaßnahmen in konkreter Planung oder Umsetzung.

Tabelle 25: Angebotsübersicht Heßloch

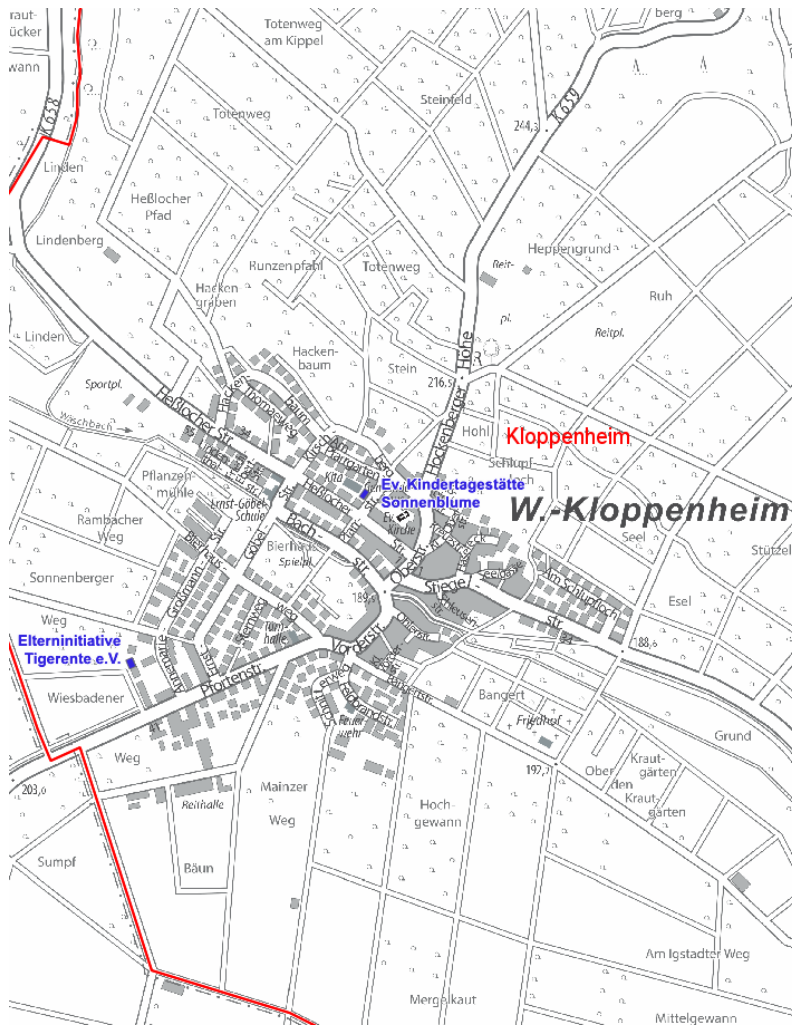
Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
AWO Kindergarten Wiesbaden-Heßloch	AWO	22	0	0	22	0	0	0	1	0	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		22	0	0	22	0	0	0	1	0	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr		22	0	0	22	0	0	0	1	0	0	0	0

Quelle: Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Plätze lt. Leistungsvereinbarung, Stand 01.03.2025

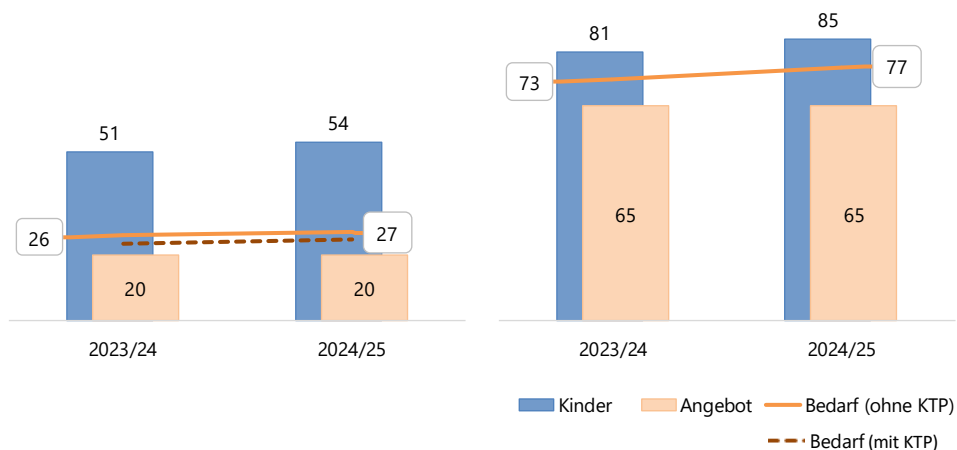


GRUNDSATZ UND PLANUNG

Der Ortsbezirk ist ein Teil des Stadtteils **nordöstliche Vororte** (niedrige soziale Bedarfslage).



Elementar



<u>Quote</u>	2024/25: 76,5% (WI: 94,5%) 2023/24: 80,2% (WI: 93,3%)
---------------------	--

Aktueller Stand

- Im u3-Bereich stieg die Kinderzahl um 3 Kinder auf 54, im Elementarbereich um 4 Kinder auf 85.
- Der Bedarf im u3-Bereich stieg um 1 auf 27 Plätze, der Bedarf im Elementarbereich stieg um 4 Plätze auf 77.
- Es gab keine Änderungen im Platzangebot in beiden Betreuungsbereichen.
- Die Platzangebotsquote ist in beiden Bereichen gesunken (von 39,2 auf 37,0 % im u3-Bereich, im Elementarbereich von 80,2 % auf 76,5 %).
- Keine der Kindertagesstätten in Kloppenheim profitierte im März 2024 von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale.

Ausblick

- Aktuell befinden sich keine Ausbaumaßnahmen in konkreter Planung oder Umsetzung.

Tabelle 26: Angebotsübersicht Kloppenheim

Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
Tigerente Kloppenheim e. V.	Elterninitiative	21	0	0	21	0	0	0	1	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Bodelschwingh-Kirchengemeinde, Kita Sonnenblume	Ev Kirche	64	20	18	44	44	0	2	2	0	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		85	20	18	65	44	0	2	3	0	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr		85	20	18	65	44	0	2	3	0	0	0	0

Quelle: Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Plätze lt. Leistungsvereinbarung, Stand 01.03.2025



GRUNDSATZ UND PLANUNG

Aktueller Stand

- Die Kinderzahl im u3-Bereich ist um 10 Kinder auf 53 gestiegen, im Elementarbereich um 1 auf 75.
- Der Bedarf an Krippenplätzen und Elementarplätzen ist jeweils gestiegen (u3-Bereich um 5 Plätze auf 25, Elementarbereich um 1 auf 68 Plätze).
- Es gab keine Veränderungen im Platzangebot.
- Aufgrund der vergleichsweise niedrigen Kinderzahlen verfügt Igstadt trotz rechnerisch bestehenden Bedarfs über kein Krippenangebot (fehlende Plätze: 25). Es wird auf das Angebot in anderen Bezirken zurückgegriffen. Im Elementarbereich liegt das Angebot nur 2 Plätze unter dem rechnerischen Bedarf.
- In der Kindertagesstätte in Igstadt lag der Anteil von förderfähigen Kindern gemäß Schwerpunkt-Kita-Pauschale im März 2024 bei mind. 22 %.

Ausblick

- Aktuell liegen keine Beschlüsse zu Ausbaumaßnahmen vor.

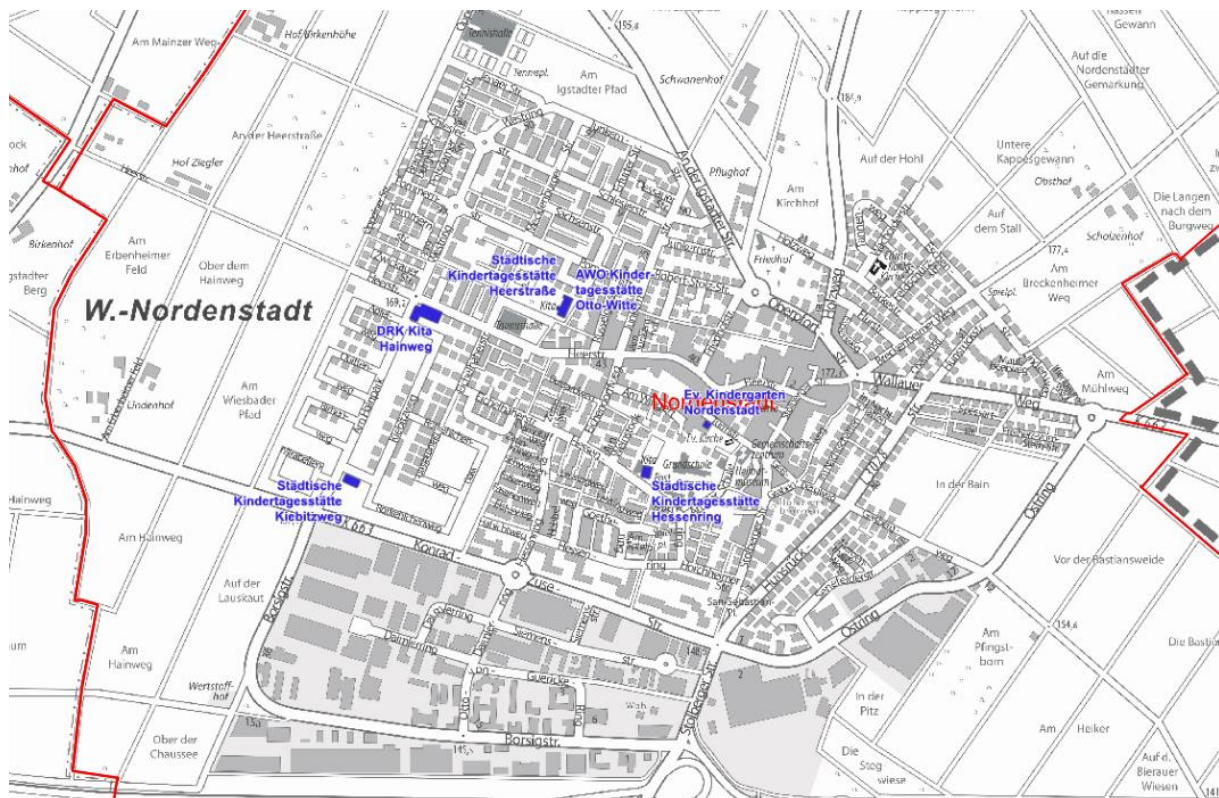
Tabelle 27: Angebotsübersicht Igstadt

Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
Ev. Kindertagesstätte Igstadt	Ev Kirche	66	0	0	66	22	0	0	3	0	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		66	0	0	66	22	0	0	3	0	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr		66	0	0	66	22	0	0	3	0	0	0	0

Quelle: Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Plätze lt. Leistungsvereinbarung, Stand 01.03.2025

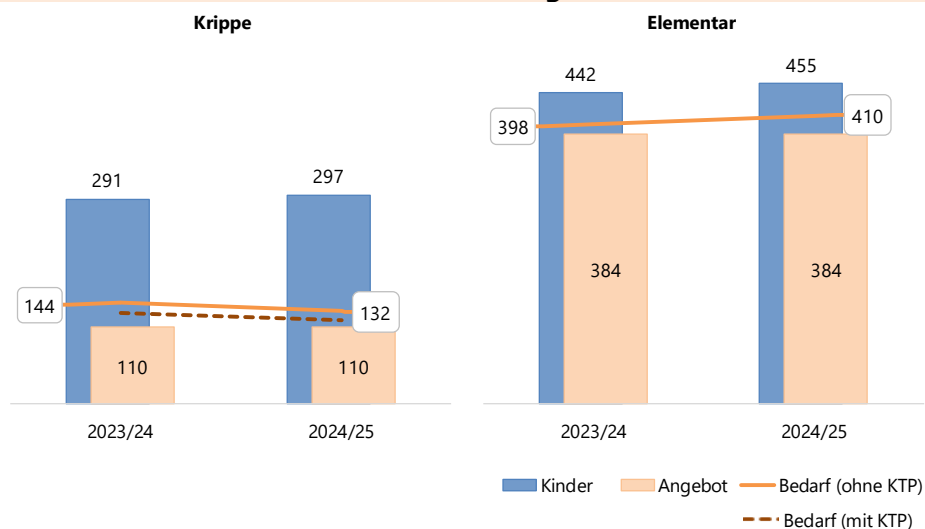


4.16 Nordenstadt



Der Ortsbezirk umfasst den Stadtteil **Nordenstadt** (niedrige soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2023/24 und 2024/25 (Stand 1. März)



Quote 2024/25: 37,0% (WI: 36,7%)
ohne KTP 2023/24: 37,8% (WI: 35,2%)

Quote 2024/25: 84,4% (WI: 94,5%)
 2023/24: 86,9% (WI: 93,3%)

Aktueller Stand

- In Nordenstadt ist die Kinderzahl durch die Bezüge der Häuser im Baugebiet Hainweg zuletzt erneut gestiegen, um 6 Kinder im u3-Bereich auf 297, im Elementarbereich um 13 Kinder auf 455.
- Aufgrund der jahrgangsgenauen Berücksichtigung und Gewichtung der Kinderzahlen ist der Bedarf im u3-Bereich leicht gesunken (12 Plätze) und im Elementarbereich um 12 Plätze gestiegen.
- Es gab im Berichtszeitraum keine Veränderungen im Platzangebot.
- In beiden Betreuungsbereichen hat sich die Platzangebotsquote verschlechtert (Krippe: um knapp 1 Prozentpunkt auf 37,0 %; Elementar um 2,5 Prozentpunkte auf 84,4 %). Es verbleibt insbesondere im Krippenbereich noch Ausbaubedarf.
- In allen Kindertagesstätten in Nordenstadt, mit Ausnahme 1 Kita, lag der Anteil von förderfähigen Kindern gemäß Schwerpunkt-Kita-Pauschale im März 2024 bei mind. 22 %.

Ausblick

- Es liegt eine Grundsatzvorlage zur Sicherung der Kita Otto Witte durch Ersatzneubau vor.

Tabelle 28: Angebotsübersicht Nordenstadt

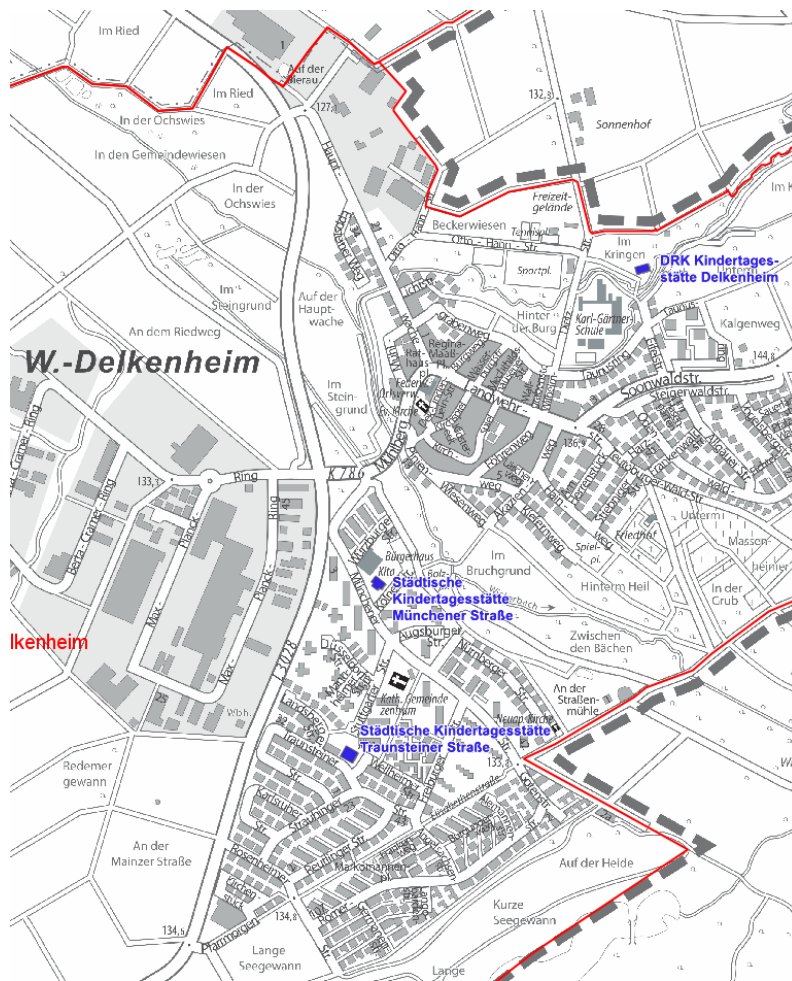
Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
AWO Kindertagesstätte Otto Witte	AWO	62	20	20	42	42	0	2	2	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Nordenstadt	Ev Kirche	42	0	0	42	27	0	0	2	0	0	0	0
DRK Kita Hainweg	Sonst. Fr. Träger	110	30	30	80	80	0	3	4	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Hessenring KT 28	Stadt	100	20	10	80	80	0	2	4	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Heerstraße KT 30	Stadt	80	20	20	60	60	0	2	3	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Kiebitzweg	Stadt	100	20	20	80	80	0	2	4	0	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		494	110	100	384	369	0	11	19	0	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr		494	110	100	384	369	0	11	19	0	0	0	0

Quelle: Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Plätze lt. Leistungsvereinbarung, Stand 01.03.2025



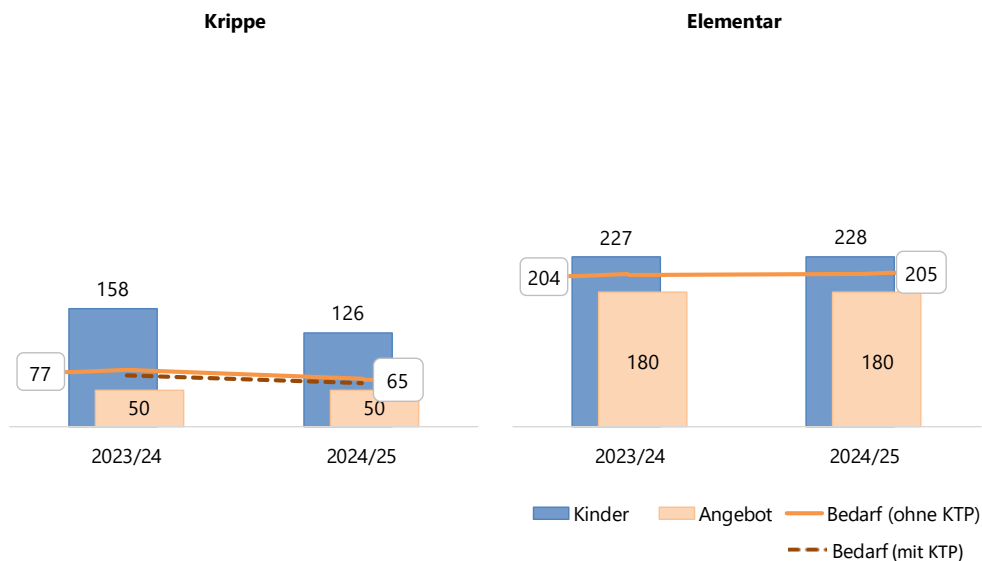
GRUNDSATZ UND PLANUNG

4.17 Delkenheim



Der Ortsbezirk umfasst den Stadtteil **Delkenheim** (niedrige soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2023/24 und 2024/25 (Stand 1. März)



Quote 2024/25: 39,7% (WI: 36,7%)
ohne KTP 2023/24: 31,6% (WI: 35,2%)

Quote 2024/25: 78,9% (WI: 94,5%)
 2023/24: 79,3% (WI: 93,3%)

Aktueller Stand

- Delkenheim verzeichnet im u3-Bereich deutlich gesunkene Kinderzahlen (-32 Kinder) und eine nahezu konstante Kinderzahl im Elementarbereich (+1 Kind).
- Der Bedarf im u3-Bereich ist gesunken (um 12 Plätze auf 65), im Elementarbereich jedoch um 1 Platz gestiegen.
- Es gab keine Veränderungen im Platzangebot.
- Das Platzangebot liegt unter dem Bedarf (Platzangebotsquote im u3-Bereich: 39,7 %, fehlende Plätze: 15; Platzangebotsquote im Elementarbereich: 78,9 %, fehlende Plätze: 25). Es verbleibt Ausbaubedarf im u3-Bereich, im Elementarbereich besteht mit der Kita Lange Seegewann eine mittelfristige Perspektive.
- In 2 von 3 Kindertagesstätten in Delkenheim lag der Anteil von förderfähigen Kindern gemäß Schwerpunkt-Kita-Pauschale im März 2024 bei mind. 22 %.

Ausblick

- Kitas aus städtebaulicher Entwicklung: Für das neue Wohngebiet „Lange Seegewann“ sind 79 neue Betreuungsplätze (23 Krippen- und 56 Elementarplätze) unter der Trägerschaft der Johanniter-Unfallhilfe geplant (planmäßig noch in 2025).
- Dort werden zur Deckung bestehender Bedarfe zusätzlich 19 Elementarplätze realisiert, die aus dem regulären Ausbaubudget und unabhängig von den Bedarfen des Baugebiets entstehen. Insgesamt werden somit in der neuen Kindertagesstätte 98 Plätze geschaffen.

Tabelle 29: Angebotsübersicht Delkenheim

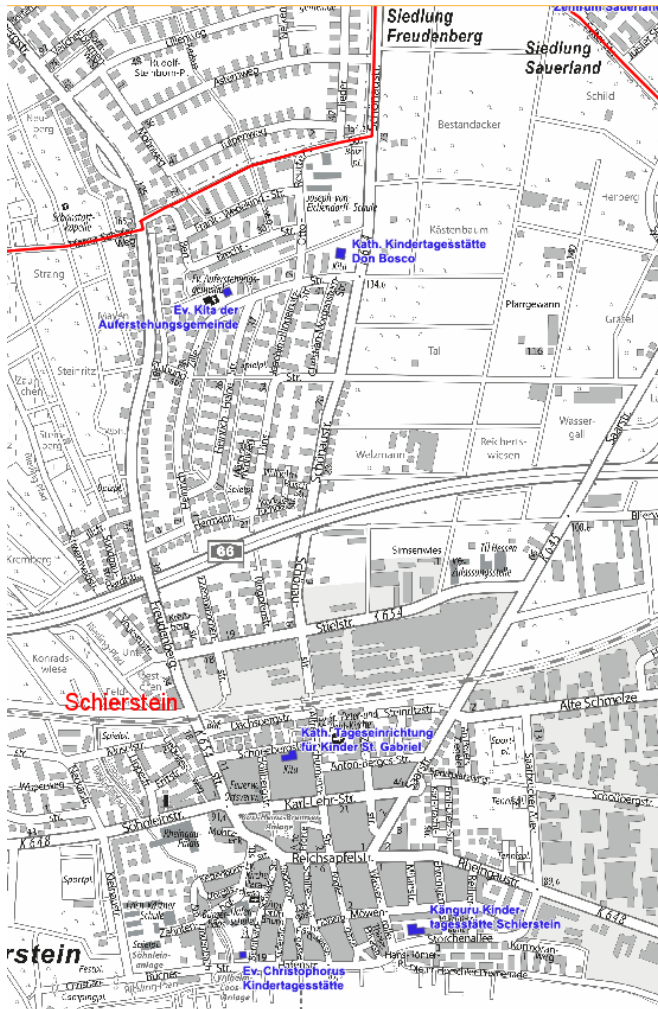
Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
DRK Kita Delkenheim	Sonst. Fr. Träger	50	10	10	40	30	0	1	2	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Münchener Straße Delkenheim KT 26	Stadt	110	30	30	80	80	0	3	4	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Traunsteiner Straße Delkenheim KT 31	Stadt	70	10	10	60	60	0	1	3	0	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		230	50	50	180	170	0	5	9	0	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr		230	50	50	180	170	0	5	9	0	0	0	0

Quelle: Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Plätze lt. Leistungsvereinbarung, Stand 01.03.2025



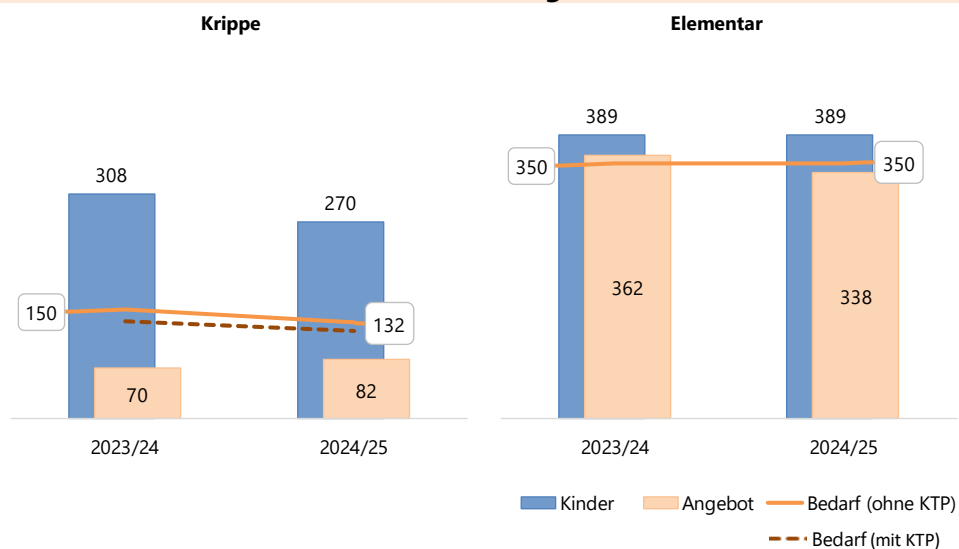
GRUNDSATZ UND PLANUNG

4.18 Schierstein



Der Ortsbezirk umfasst den Stadtteil **Schierstein** (mittlere soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2023/24 und 2024/25 (Stand 1. März)



Quote 2024/25: 30,4% (WI: 36,7%)
ohne KTP 2023/24: 22,7% (WI: 35,2%)

Quote 2024/25: 86,9% (WI: 94,5%)
 2023/24: 93,1% (WI: 93,3%)

Aktueller Stand

- Die Kinderzahl im u3-Bereich ist deutlich gesunken (um 38 auf 270 Kinder), im Elementarbereich blieb sie mit 389 Kindern konstant.
- Der Bedarf an Krippenplätzen sank um 18 (auf 132), der Bedarf an Elementarplätzen blieb mit 350 konstant.
- Im Zuge einer Umstrukturierung der Kita der Christophorus-Gemeinde wurden 24 Elementarplätze zu 12 Krippenplätzen umgewandelt.
- Die Platzangebotsquote im u3-Bereich stieg (auf 30,4 %; fehlende Plätze: 50). Es verbleibt ein deutlicher Ausbaubedarf. Die Platzangebotsquote im Elementarbereich lag mit 86,9 % unter dem rechnerischen Versorgungsziel.
- In allen Kindertagesstätten in Schierstein lag der Anteil von förderfähigen Kindern gemäß Schwerpunkt-Kita-Pauschale im März 2024 bei mind. 22 %.

Ausblick

- Aktuell liegen keine Beschlüsse zu Ausbaumaßnahmen vor.

Tabelle 30: Angebotsübersicht Schierstein

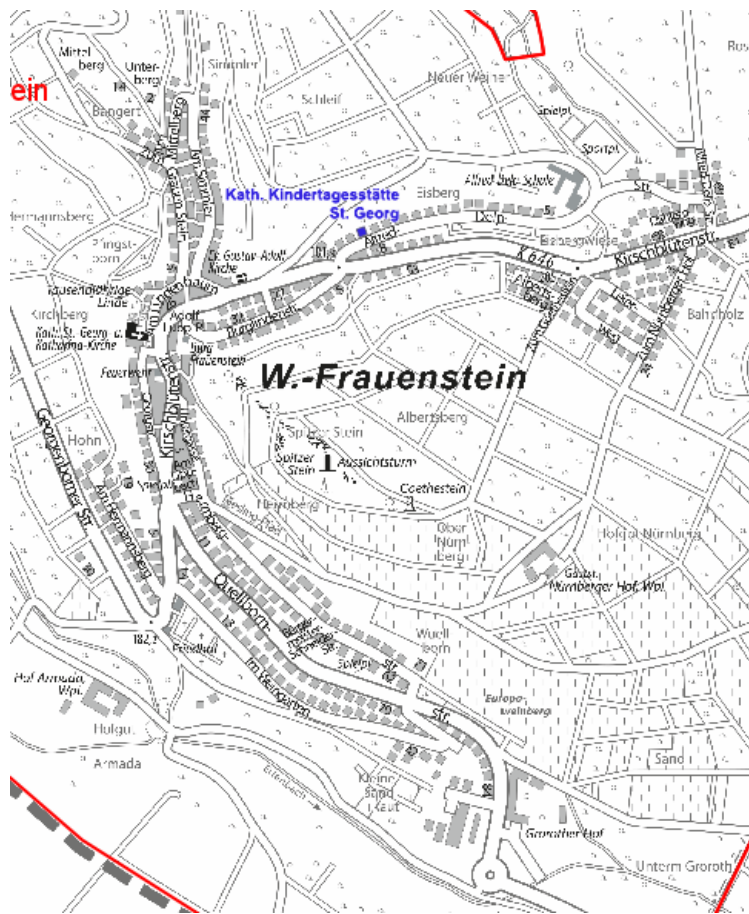
Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
Ev. Kindertagesstätte Auferstehungsgemeinde	Ev Kirche	86	20	15	66	66	0	2	3	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte der Christophorusgemeinde	Ev Kirche	64	22	22	42	42	0	1	3	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte Don Bosco, St. Peter und Paul	Kath Kirche	67	0	0	67	20	0	0	3	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte St. Gabriel, St. Peter und Paul	Kath Kirche	100	20	20	80	80	0	2	4	0	0	0	0
Känguru Kindertagesstätte Schierstein	Sonst. Fr. Träger	103	20	20	83	83	0	2	4	0	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		420	82	77	338	291	0	7	17	0	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr		432	70	65	362	280	0	7	17	0	0	0	0

Quelle: Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Plätze lt. Leistungsvereinbarung, Stand 01.03.2025



GRUNDSATZ UND PLANUNG

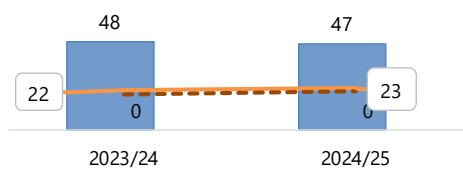
4.19 Frauenstein



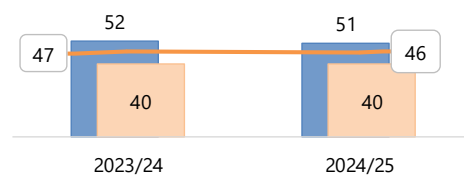
Der Ortsbezirk umfasst den Stadtteil **Frauenstein** (niedrige soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2023/24 und 2024/25 (Stand 1. März)

Krippe



Elementar



■ Kinder ■ Angebot — Bedarf (ohne KTP)
 - - - Bedarf (mit KTP)

Quote 2024/25: 0,0% (WI: 36,7%)
ohne KTP 2023/24: 0,0% (WI: 35,2%)

Quote 2024/25: 78,4% (WI: 94,5%)
 2023/24: 76,9% (WI: 93,3%)

Aktueller Stand

- Die Kinderzahl ist in beiden Bereichen um jeweils ein Kind gesunken.
- Aufgrund der jahrgangsgenauen Berücksichtigung und Gewichtung der Kinderzahlen ist der Bedarf im u3-Bereich um 1 Kind gestiegen. Der Bedarf im Elementarbereich um ein Kind gesunken.
- Es gab keine Veränderungen im Platzangebot.
- Frauenstein verfügt aktuell über kein eigenes Angebot im u3-Bereich (Platzangebotsquote: 0 %; fehlende Plätze: 23), im Elementarbereich wird das Versorgungsziel trotz einer Erhöhung der Platzangebotsquote gegenüber dem Vorjahr noch nicht erreicht.
- In der Kindertagesstätte in Frauenstein lag der Anteil von förderfähigen Kindern gemäß Schwerpunkt-Kita-Pauschale im März 2024 bei mind. 22 %.

Ausblick

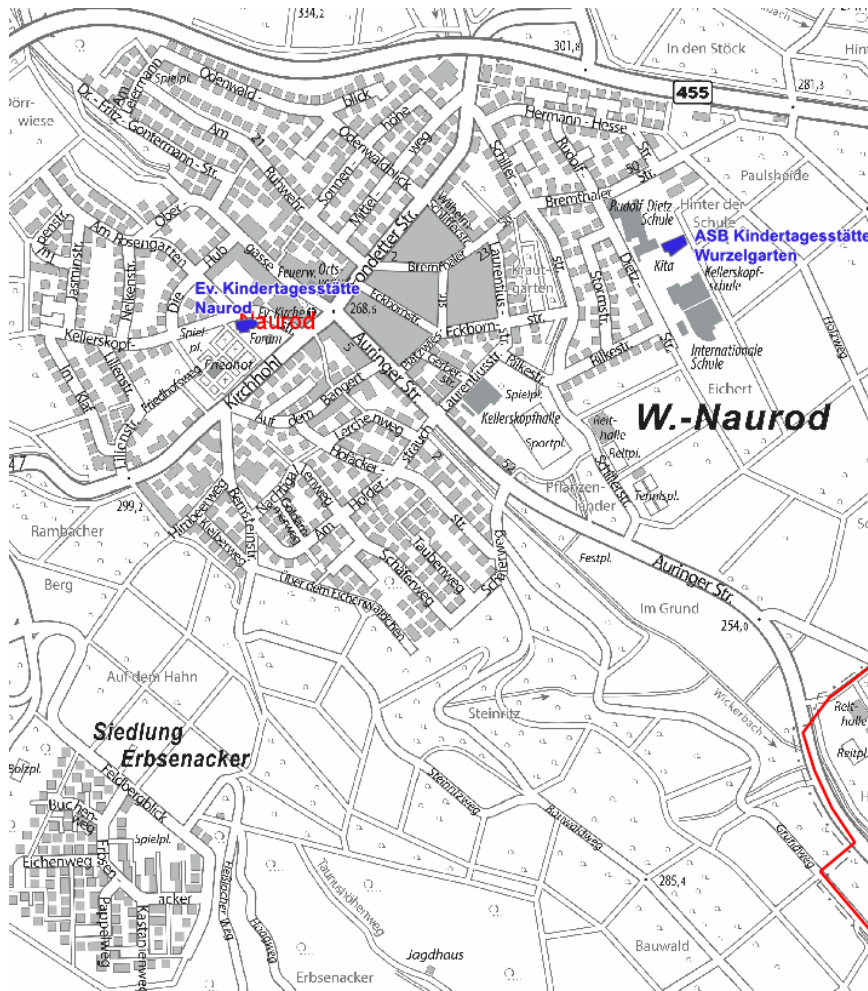
- Durch eine Erweiterung entstehen in der Kath. Kindertagesstätte St. Georg 14 neue Krippenplätze sowie 14 zusätzliche Elementarplätze (Betriebsbeginn im August 2025).

Tabelle 31: Angebotsübersicht Frauenstein

Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
Kath. Kindertagesstätte St. Georg Frauenstein, St. Peter und Paul	Kath Kirche	40	0	0	40	30	0	0	2	0	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		40	0	0	40	30	0	0	2	0	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr		40	0	0	40	30	0	0	2	0	0	0	0

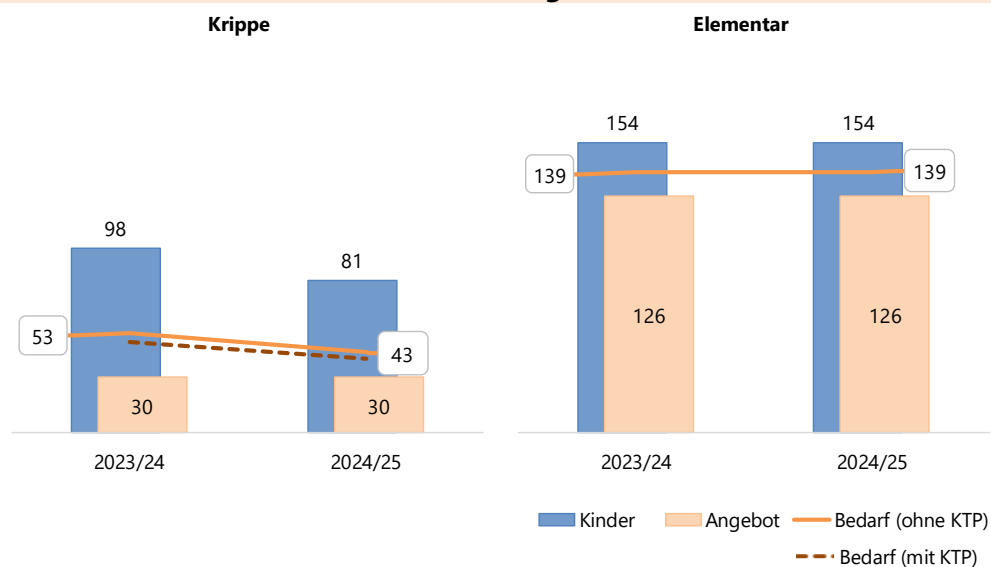
Quelle: Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Plätze lt. Leistungsvereinbarung, Stand 01.03.2025

4.20 Naurod



Der Ortsbezirk ist ein Teil des Stadtteils **nordöstliche Vororte** (niedrige soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2023/24 und 2024/25 (Stand 1. März)



Quote 2024/25: 37,0% (WI: 36,5%)
ohne KTP 2023/24: 30,6% (WI: 35,2%)

Quote 2024/25: 81,8% (WI: 94,5%)
 2023/24: 81,8% (WI: 93,3%)

Aktueller Stand

- Die Kinderzahl im u3-Bereich ist um 17 gesunken (auf 81). Im Elementarbereich ist sie mit 154 Kindern konstant geblieben.
- Der Bedarf an Plätzen im u3-Bereich sank um 10 Plätze (auf 43). Der Bedarf an Elementarplätzen verbleibt bei 139.
- Es gab im Berichtszeitraum keine Veränderungen im Platzangebot.
- Die Platzangebotsquote im u3-Bereich ist gestiegen (von knapp 31 % auf 37 %, fehlende Plätze: 13), im Elementarbereich ist sie konstant geblieben (81,8 %; fehlende Plätze: ebenfalls 13). Im Elementarbereich bestehen Möglichkeiten in Auringen und Breckenheim, im u3-Bereich bestehen keine Ausgleichsmöglichkeiten in dieser Region.
- In einer der Kindertagesstätten in Naurod lag der Anteil von förderfähigen Kindern gemäß Schwerpunkt-Kita-Pauschale im März 2024 bei mind. 22 %.

Ausblick

- Aktuell befinden sich keine Ausbaumaßnahmen in konkreter Planung oder Umsetzung.

Tabelle 32: Angebotsübersicht Naurod

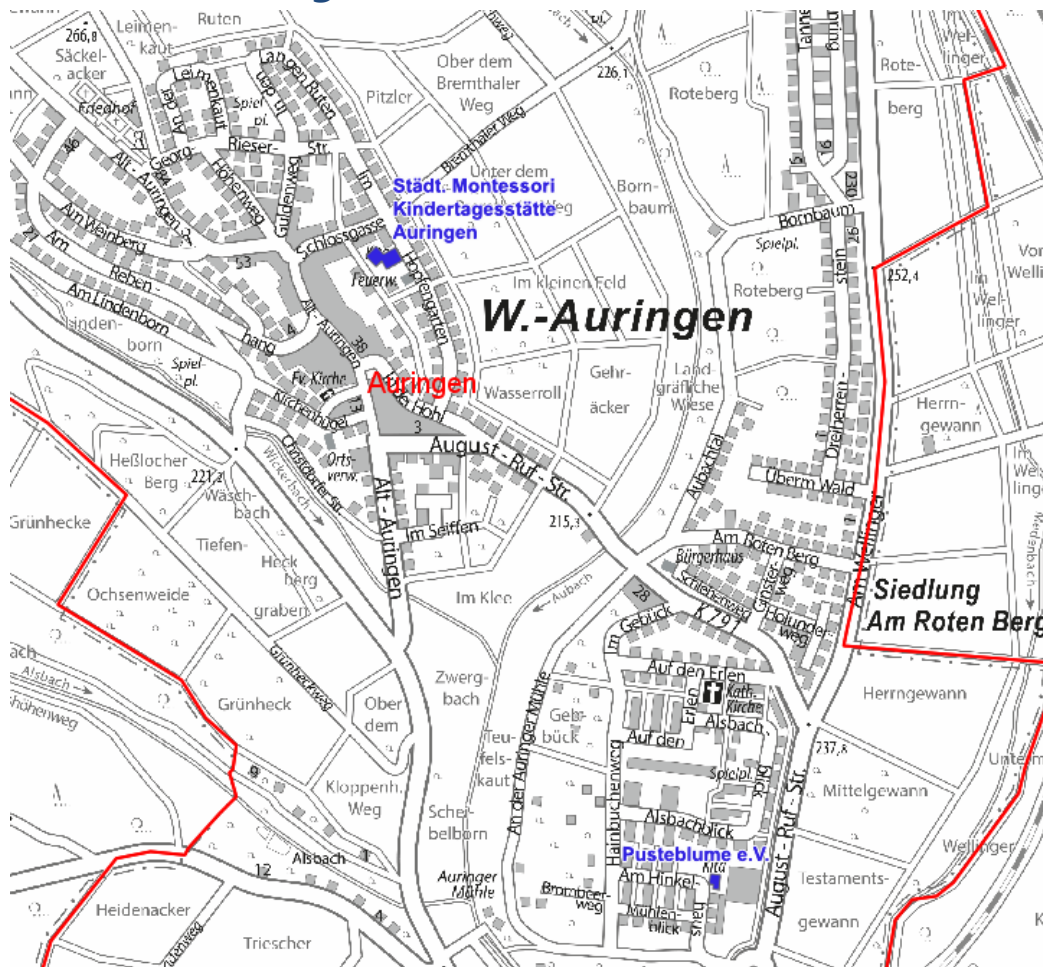
Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
Ev. Kindertagesstätte Naurod	Ev Kirche	76	10	10	66	66	0	1	3	0	0	0	0
ASB Kindertagesstätte Wurzelgarten	Sonst. Fr. Träger	80	20	20	60	60	0	2	3	0	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		156	30	30	126	126	0	3	6	0	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr		156	30	30	126	126	0	3	6	0	0	0	0

Quelle: Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Plätze lt. Leistungsvereinbarung, Stand 01.03.2025



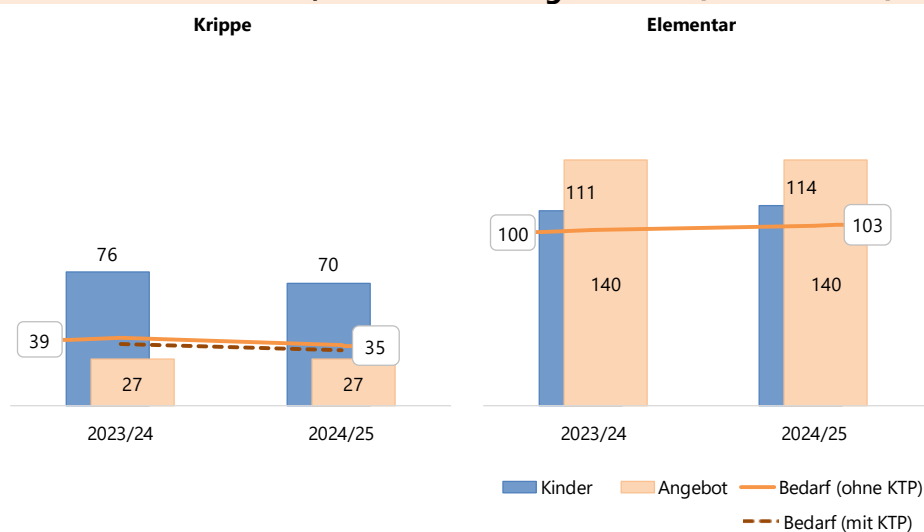
GRUNDSATZ UND PLANUNG

4.21 Auringen



Der Ortsbezirk ist ein Teil des Stadtteils **nordöstliche Vororte** (niedrige soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2023/24 und 2024/25 (Stand 1. März)



Quote 2024/25: 38,6% (WI: 36,7%)
ohne KTP 2023/24: 35,5% (WI: 35,2%)

Quote 2024/25: 122,8% (WI: 94,5%)
 2023/24: 126,1% (WI: 93,3%)

Aktueller Stand

- Die Kinderzahl im u3-Bereich ist leicht gesunken (um 6 Kinder auf 70) und im Elementarbereich um 3 Kinder gestiegen (auf 114).
- Der Bedarf im u3-Bereich sank leicht um 4 Plätze, im Elementarbereich stieg er um 3 auf 103 Plätze.
- Es gab keine Veränderungen im Platzangebot.
- Die Platzangebotsquote stieg im u3-Bereich leicht (auf 38,6 %), im Elementarbereich sank sie auf rund 123 %. Es verbleibt Ausbaubedarf im u3-Bereich.
- In einer der Kindertagesstätten in Auringen lag der Anteil von förderfähigen Kindern gemäß Schwerpunkt-Kita-Pauschale im März 2024 bei mind. 22 %.

Ausblick

- Aktuell befinden sich keine Ausbaumaßnahmen in konkreter Planung oder Umsetzung.

Tabelle 33: Angebotsübersicht Auringen

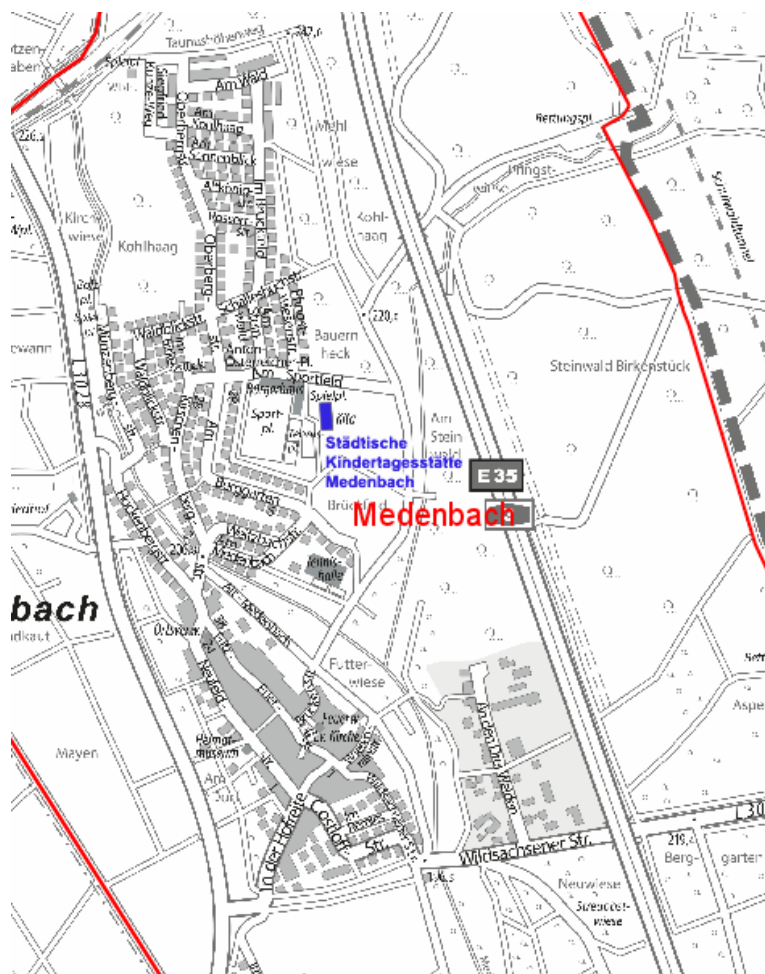
Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
Pusteblume e. V.	Elterninitiative	57	17	17	40	40	0	0	0	0	3	0	0
Städtische Kindertagesstätte Auringen KT 24	Stadt	110	10	10	100	80	0	1	5	0	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		167	27	27	140	120	0	1	5	0	3	0	0
Vergleichszahl Vorjahr		167	27	27	140	120	0	1	5	0	3	0	0

Quelle: Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Plätze lt. Leistungsvereinbarung, Stand 01.03.2025



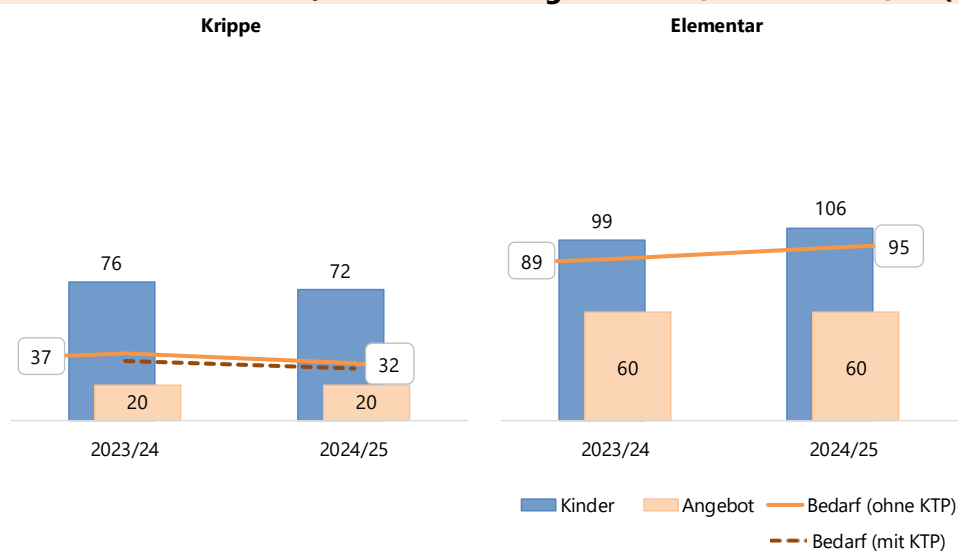
GRUNDSATZ UND PLANUNG

4.22 Medenbach



Der Ortsbezirk ist ein Teil des Stadtteils **nordöstliche Vororte** (niedrige soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2023/24 und 2024/25 (Stand 1. März)



Quote 2024/25: 27,8% (WI: 36,7%)
ohne KTP 2023/24: 26,3% (WI: 35,2%)

Quote 2024/25: 56,6% (WI: 94,5%)
 2023/24: 60,6% (WI: 93,3%)

Aktueller Stand

- Die Kinderzahl ist im u3-Bereich gesunken (-4), aber im Elementarbereich um 7 gestiegen.
- Der Bedarf im u3-Bereich sank um 5 auf 32 Plätze, im Elementarbereich stieg er um 6 auf 95 Plätze.
- Medenbach verzeichnete keine Änderungen im Platzangebot.
- Die Platzangebotsquote stieg im u3-Bereich (auf 27,8 %, 12 fehlende Plätze) und sank im Elementarbereich (auf 56,6 %, fehlende Plätze: 35). Bestehende Bedarfe im Elementarbereich können in den Nachbarbezirken Auringen und Breckenheim gedeckt werden.
- In der Kindertagesstätte in Medenbach lag der Anteil von förderfähigen Kindern gemäß Schwerpunkt-Kita-Pauschale im März 2024 bei mind. 22 %.

Ausblick

- Aktuell befinden sich keine Ausbaumaßnahmen in konkreter Planung oder Umsetzung.

Tabelle 34: Angebotsübersicht Medenbach

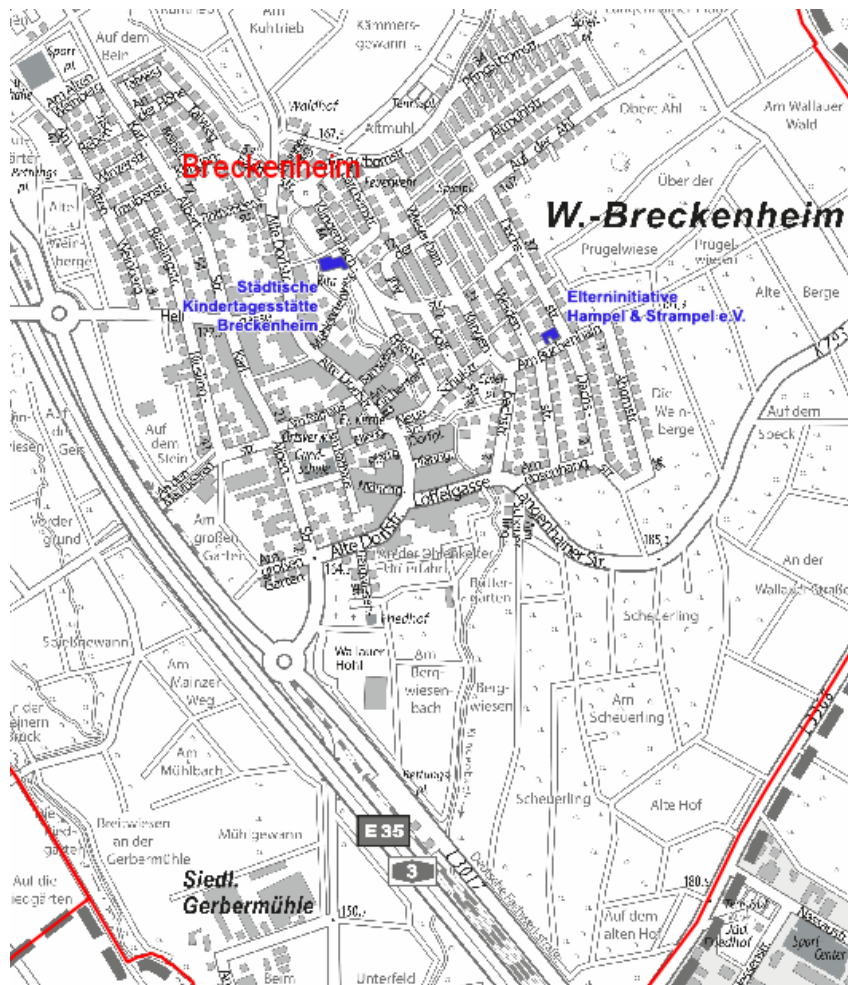
Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
Städtische Kindertagesstätte Medenbach KT 27	Stadt	80	20	20	60	60	0	2	3	0	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		80	20	20	60	60	0	2	3	0	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr		80	20	20	60	60	0	2	3	0	0	0	0

Quelle: Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Plätze lt. Leistungsvereinbarung, Stand 01.03.2025



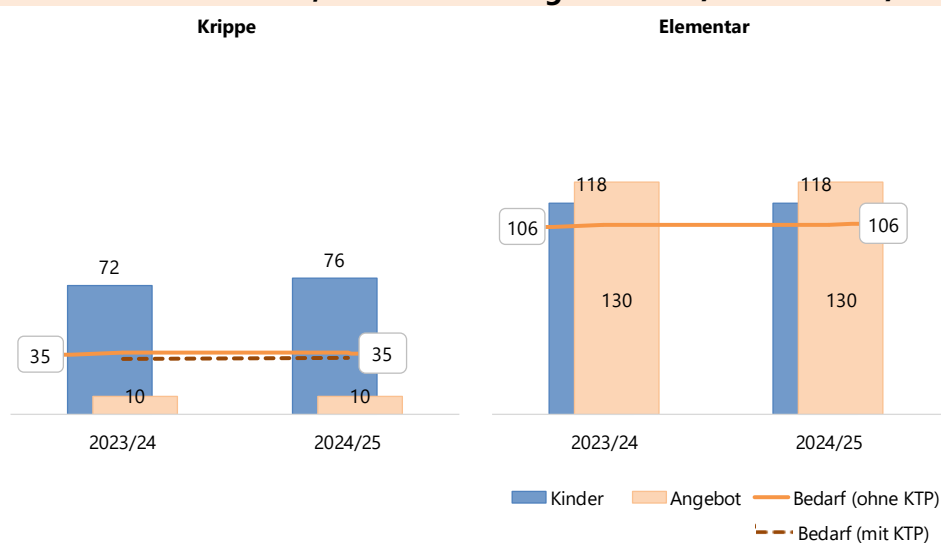
GRUNDSATZ UND PLANUNG

4.23 Breckenheim



Der Ortsbezirk ist ein Teil des Stadtteils **nordöstliche Vororte** (niedrige soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2023/24 und 2024/25 (Stand 1. März)



Quote ohne KTP 2024/25: 13,2% (WI: 36,7%)
 2023/24: 13,9% (WI: 35,2%)

Quote 2024/25: 110,2% (WI: 94,5%)
 2023/24: 110,2% (WI: 93,3%)

Aktueller Stand

- In Breckenheim ist die Kinderzahl im u3-Bereich leicht gestiegen (+4 auf 76) und im Elementarbereich mit 118 konstant geblieben.
- Aufgrund der jahrgangsgenauen Berechnung blieb der Bedarf im u3-Bereich bei 35 Plätzen und im Elementarbereich bei 106.
- 40 Hortplätze an der städtischen Kita Breckenheim wurden an die Schule verlagert.
- Die Platzangebotsquote im u3-Bereich hat sich leicht verschlechtert (13,2 % gegenüber 13,9 %), im Elementarbereich bleibt sie konstant (110,2 %). Ausbaubedarf besteht somit im u3-Bereich (fehlende Plätze: 25). Im Elementarbereich können Kinder aus umliegenden Ortsbezirken mitversorgt werden.
- In einer der Kindertagesstätten in Breckenheim lag der Anteil von förderfähigen Kindern gemäß Schwerpunkt-Kita-Pauschale im März 2024 bei mind. 22 %.

Ausblick

- Im Rahmen der Hortüberführung werden 10 Krippenplätze an der städt. Kita Breckenheim geschaffen.

Tabelle 35: Angebotsübersicht Breckenheim

Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
Hampel & Strampel e. V.	Elterninitiative	40	10	0	30	0	0	0	0	0	2	0	0
Städtische Kindertagesstätte Breckenheim KT 25	Stadt	100	0	0	100	100	0	0	5	0	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		140	10	0	130	100	0	0	5	0	2	0	0
Vergleichszahl Vorjahr		180	10	0	130	100	40	0	5	2	2	0	0

Quelle: Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Plätze lt. Leistungsvereinbarung, Stand 01.03.2025

Aktueller Stand

- Die Kinderzahl ist sowohl im u3-Bereich (-2 auf 68), als auch im Elementarbereich leicht gesunken (-1 auf 109).
- Der Bedarf bleibt im u3-Bereich gleich (34), im Elementarbereich sinkt er um 1 Platz (auf 98).
- Es gab im Berichtszeitraum keine Veränderungen im Platzangebot.
- Im u3-Bereich und Elementarbereich sind die Platzangebotsquoten jeweils leicht gestiegen (Quote u3: 44,1 %; fehlende Plätze: 4; Quote Elementar: 137,6 %). Jedoch müssen aufgrund der angespannten Gesamtlage in „AKK“ – Mainz-Amöneburg, Mainz-Kastel und Mainz-Kostheim – die benachbarten Ortsbezirke mitversorgt werden.
- In allen Kindertagesstätten in Amöneburg lag der Anteil von förderfähigen Kindern gemäß Schwerpunkt-Kita-Pauschale im März 2024 bei mind. 22 %.

Ausblick

- Es sind keine weiteren Ausbaumaßnahmen in Umsetzung.

Tabelle 36: Angebotsübersicht Mainz-Amöneburg

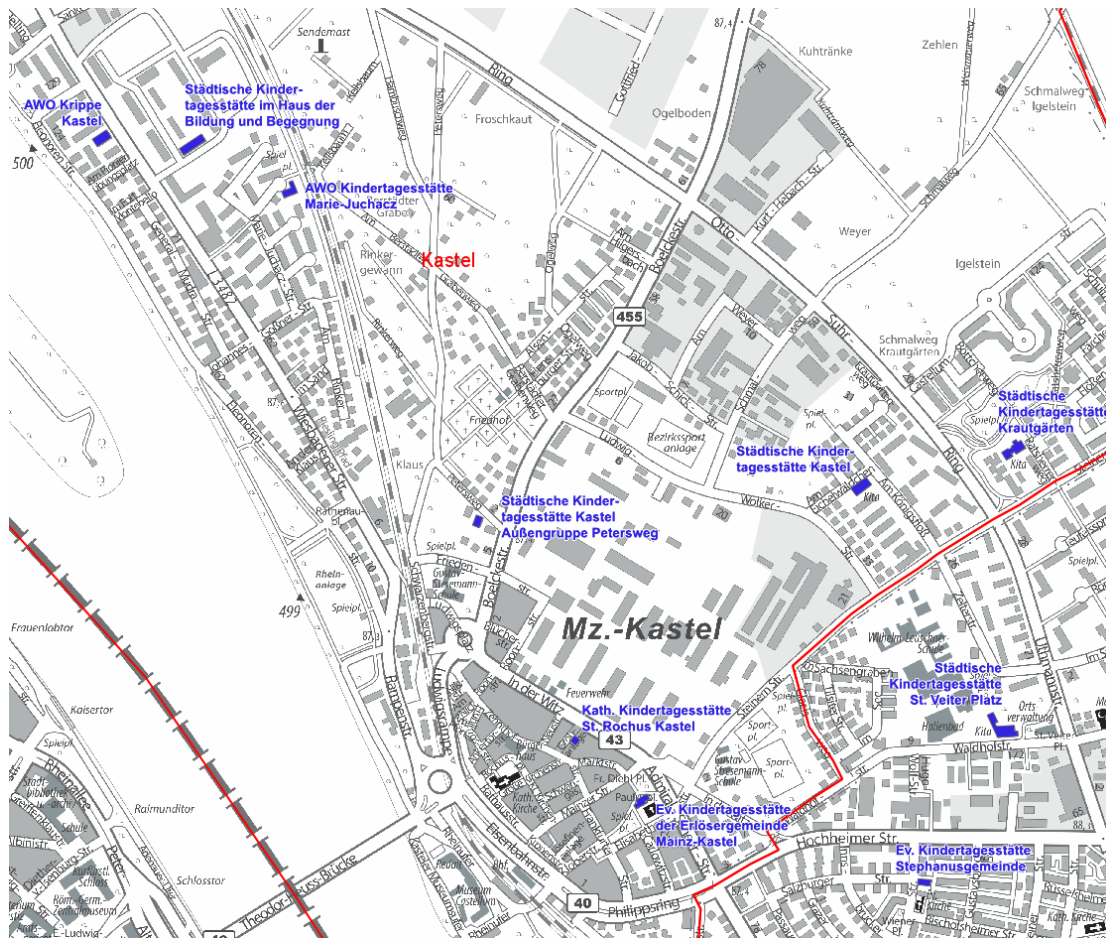
Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGK 0-6	KGK 3-12	KGK 0-12
Känguru Kindertagesstätte Fröbelstraße	Sonst. Fr. Träger	30	10	10	20	20	0	0	0	0	2	0	0
Kindertagesstätte Amöneburg e.V.	Sonst. Fr. Träger	71	0	0	50	40	21	0	2	1	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Kurt-Beecker-Weg	Stadt	100	20	20	80	80	0	2	4	0	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		201	30	30	150	140	21	2	6	1	2	0	0
Vergleichszahl Vorjahr		201	30	30	150	140	21	2	6	1	2	0	0

Quelle: Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Plätze lt. Leistungsvereinbarung, Stand 01.03.2025



GRUNDSATZ UND PLANUNG

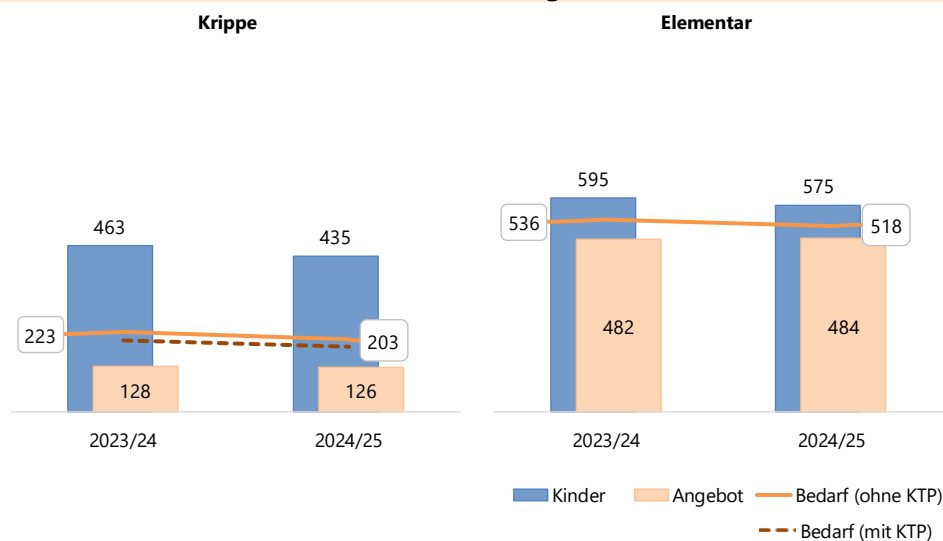
4.25 Mainz-Kastel



Der Ortsbezirk umfasst die Stadtteile

- **Kastel-alt** (mittlere soziale Bedarfslage),
- Teile von **Kastel-, Kostheim-Neubaubetriebe** (hohe soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2023/24 und 2024/25 (Stand 1. März)



Quote 2024/25: 29,0% (WI: 36,7%)
ohne KTP 2023/24: 27,6% (WI: 35,2%)

Quote 2024/25: 84,2% (WI: 94,5%)
 2023/24: 81,0% (WI: 93,3%)

Aktueller Stand

- Die Kinderzahlen im Krippen- und Elementarbereich sanken jeweils (-28 auf 435 bzw. -20 auf 575).
- Die rechnerische Bedarfszahl im u3-Bereich sank um 20 Plätze auf 203 Plätze, im Elementarbereich sank sie um 18 auf 518 Plätze.
- Die Kita EG Kiddy wandelte aus betrieblichen Gründen 2 Krippenplätze zu Elementarplätzen um.
- In beiden Betreuungsbereichen ist die Platzangebotsquote gestiegen. Es besteht aber weiterhin deutlicher Ausbaubedarf (Quote Krippe: 29 %, fehlende Plätze: 77; Quote Elementar: 84,2 %, fehlende Plätze: 34). Der Ausbaudruck ist hoch. Die Elementarversorgung kann teilweise von Amöneburg mit abgedeckt werden.
- In 8 von 9 Kindertagesstätten in Mainz-Kastel lag der Anteil von förderfähigen Kindern gemäß Schwerpunkt-Kita-Pauschale im März 2024 bei mind. 22 %.

Ausblick

- An der Wiesbadener Straße wird eine Ausweichlösung für die derzeit in Containern untergebrachten 40 Krippenplätze der AWO entwickelt.
- Die Außengruppe Petersweg der städt. Kita Kastel wird den Betrieb zum Kita-Jahr 2025/26 einstellen (-30 Elementarplätze). Die Kinder sind versorgt.
- Hinsichtlich der Gebietsentwicklung rund um die Wiesbadener Straße in Kastel werden die Bedarfe bei den Neubauvorhaben kalkuliert und es wird angestrebt, Kitas zur Versorgung neu hinzuziehender Kinder in dem jeweiligen Gebiet oder größtmöglicher räumlicher Nähe zu errichten.

Tabelle 37: Angebotsübersicht Mainz-Kastel

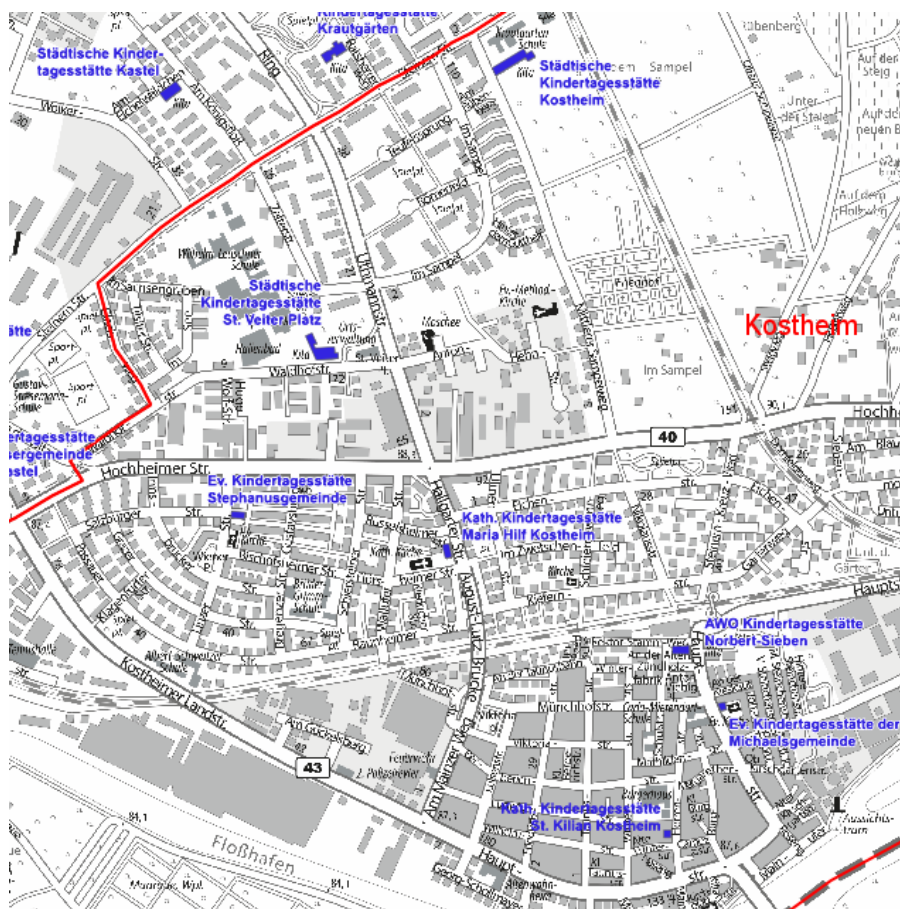
Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
AWO Anna Birle ehem. Kinderkrippe Kastel	AWO	80	40	40	40	40	0	4	2	0	0	0	0
AWO Kindertagesstätte Marie Juchacz	AWO	84	0	0	84	74	0	0	4	0	0	0	0
EG Kiddy	Elterninitiative	60	23	23	37	37	0	2	2	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Erlösergemeinde Kastel	Ev Kirche	54	10	10	44	28	0	1	2	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte St. Rochus Kastel	Kath Kirche	42	5	3	37	24	0	0	2	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Kastel KT 22	Stadt	100	0	0	80	80	20	0	4	1	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Kastel-Außengruppe Petersweg KT 22a	Stadt	30	0	0	30	0	0	0	2	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Krautgärten KT 38	Stadt	100	28	28	72	72	0	0	0	0	6	0	0
Städtische Kindertagesstätte im Haus der Bildung und Begegnung KT 47	Stadt	80	20	20	60	60	0	2	3	0	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		630	126	124	484	415	20	9	21	1	6	0	0
Vergleichszahl Vorjahr		630	128	126	482	413	20	9	15	1	9	0	0

Quelle: Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Plätze lt. Leistungsvereinbarung, Stand 01.03.2025



GRUNDSATZ UND PLANUNG

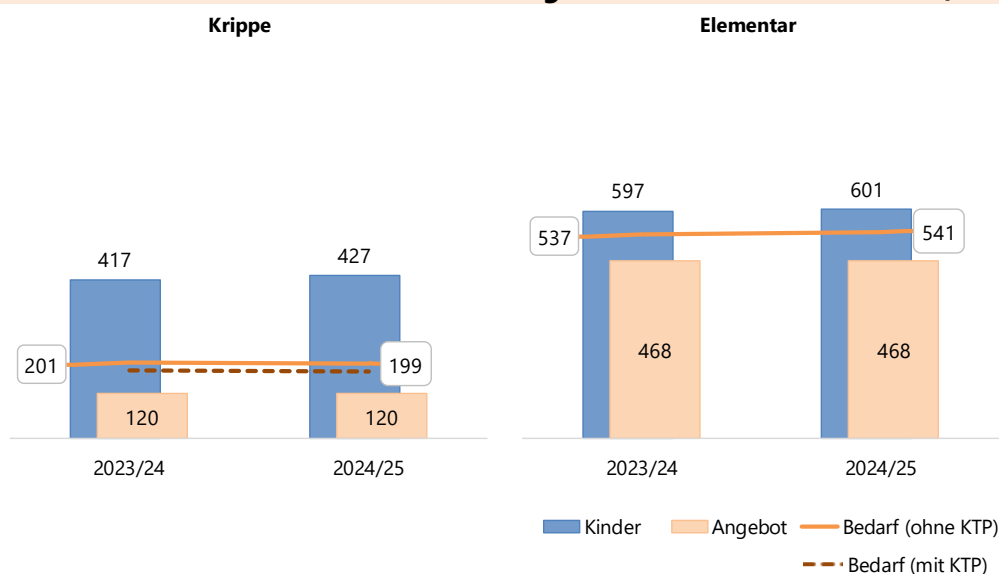
4.26 Mainz-Kostheim



Der Ortsbezirk umfasst die Stadtteile

- **Kostheim-alt** (mittlere soziale Bedarfslage),
- Teile von **Kastel-, Kostheim-Neubaugebiete** (hohe soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2023/24 und 2024/25 (Stand 1. März)



Quote 2024/25: 28,1% (WI: 36,7%)
ohne KTP 2023/24: 28,8% (WI: 35,2%)

Quote 2024/25: 77,9% (WI: 94,5%)
 2023/24: 78,4% (WI: 93,3%)

Aktueller Stand

- Die Kinderzahlen sind entgegen des allgemeinen Trends in beiden Bereichen gestiegen (+10 auf 427 im u3-Bereich, +4 auf 601 Kinder im Elementarbereich).
- Der Bedarf an Plätzen im u3-Bereich sank aufgrund der jahrgangsgenauen Berechnung um 2 auf 199 Plätze, im Elementarbereich stieg er um 4 Plätze auf 541.
- Die Platzangebotsquote im u3-Bereich sank auf 28,1 % (79 fehlende Plätze) und auch im Elementarbereich leicht (77,9 %, fehlende Plätze 73). Gemeinsam mit Kastel ergibt sich ein hoher Ausbaudruck.
- An der städtischen Kindertagesstätte Kostheim wurden 20 Hortplätze an die Schule verlagert.
- In 5 von 7 Kindertagesstätten in Mainz-Kostheim lag der Anteil von förderfähigen Kindern gemäß Schwerpunkt-Kita-Pauschale im März 2024 bei mind. 22 %.

Ausblick

- In der städt. Kita Am Rübenberg werden 20 Elementarplätze aus Hortplätzen entstehen.
- Kitas aus städtebaulicher Entwicklung: Für das Gebiet Lindequartier sind 2 Kitas zur Versorgung der Bedarfe durch neu hinzuziehende Kinder eingeplant.

Tabelle 38: Angebotsübersicht Mainz-Kostheim

Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
AWO Kindertagesstätte Norbert Sieben, Mainz-Kostheim	AWO	50	30	30	20	20	0	3	1	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte der Michaelskirchengemeinde Kostheim	Ev Kirche	50	0	0	50	25	0	0	2	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte der Stephanusgemeinde, Kita Kostheim	Ev Kirche	86	20	20	66	55	0	2	3	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte Maria Hilf Kostheim	Kath Kirche	66	0	0	66	35	0	0	3	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte St. Kilian Kostheim	Kath Kirche	76	10	10	66	36	0	1	3	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Kostheim KT 33	Stadt	120	20	20	100	80	0	2	5	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte St. Veiter Platz KT 43	Stadt	140	40	40	100	100	0	4	5	0	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		588	120	120	468	351	0	12	22	0	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr		608	120	120	468	351	20	12	22	1	0	0	0

Quelle: Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Plätze lt. Leistungsvereinbarung, Stand 01.03.2025



GRUNDSATZ UND PLANUNG

5 **Betreuungsangebote und deren Inanspruchnahme**

Nachdem die gesamtstädtische und ortbezirksbezogene Versorgungssituation im Bereich der Kindertagesbetreuung vorgestellt wurde, wird dieses Kapitel anhand einzelner Indikatoren Informationen über die Nutzenden von Angeboten der Betreuungs-, Erziehungs-, und Bildungseinrichtungen geben. Im Fokus stehen zum einen Angaben zu den Nutzenden der Kindertagespflege, zum anderen die der Kindertagesstätten. Die Daten zur Kindertagespflege wurden durch das Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Sachgebiet Kindertagespflege, bereitgestellt. Zur detaillierten Beschreibung der Nutzerinnen und Nutzer von Kindertagesstätten wurden hingegen Daten der amtlichen Statistik herangezogen, die zum Zeitpunkt der Drucklegung vorlagen (Hessisches Statistisches Landesamt, Statistik der Kinder- und Jugendhilfe).

5.1 **Inanspruchnahme von Kindertagespflege**

Die Kindertagespflege gilt seit vielen Jahren als etablierte und bewährte Betreuungsform. Sie ist gesetzlich anerkannt und für unter 3-Jährige gleichrangig gestellt mit der Betreuung in einer Kindertagesstätte. Derzeit (Stand März 2025) stehen Familien in Wiesbaden 349 Plätze in der Kindertagespflege zur Verfügung. Tabelle 39 gibt eine Übersicht zur Versorgungssituation in den Ortsbezirken, wenn Angebote der Kindertagespflege einbezogen werden. Dabei ist, wie vorne bereits erwähnt, eine regionale Zuordnung der einzelnen Plätze kaum sinnvoll. Ein regionalisiertes Monitoring ist inzwischen aufgebaut, um auch die regionale Nachfrage nach Plätzen in der Kindertagespflege bedienen zu können.

Da Plätze in der Kindertagespflege den Bedarf an Plätzen in Kindertagesstätten reduzieren, wird das Angebot der Kindertagespflege auch in die Auswertungen zur Versorgungssituation einbezogen. Hierfür wird die Größe „Bedarf“ um die anteilig dem Ortsbezirk zugerechneten Plätze in der Kindertagespflege korrigiert.⁴ Damit beträgt rein rechnerisch der Bedarf an Krippenplätzen für 3 Jahrgänge nicht 48 %, sondern rund 44 %, da für gut 4 % der Kinder unter 3 Jahren ein Platz in der Kindertagespflege existiert.

⁴ Rechnerisch wird für jeden Ortsbezirk die Zahl der unter 3-Jährigen mit der Zahl der unter 3-Jährigen in der Gesamtstadt ins Verhältnis gesetzt und mit der Gesamtzahl der Plätze in der Kindertagespflege multipliziert.

Tabelle 39: Übersicht zur Versorgungssituation im u3-Bereich inklusive Kindertagespflege

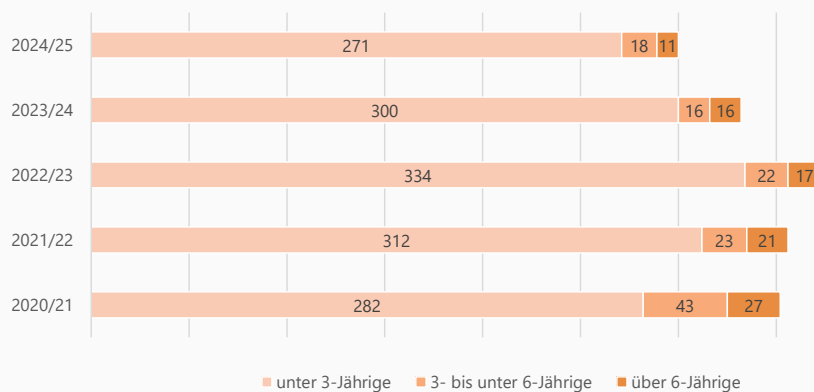
Ortsbezirk	Basiszahl Kinder 2024/25	Bedarf (inkl. KTP) (1) 2024/25	Angebot (2) 2024/25 Plätze KT*	Bilanz (inkl. KTP) (2) - (1) 2024/25	Platzangebots- quote (inkl. KTP) 2024/25 in %
01 - Mitte	553	252	223	-29	41,1
02 - Nordost	479	229	242	13	43,4
03 - Südost	583	280	550	270	43,6
06 - Rheingauviertel	659	313	209	-104	43,0
08 - Westend/Bleichstr.	445	207	50	-157	42,1
Z-Summe Alt- Wiesbaden	2.719	1.281	1.274	-7	46,9
07 - Klarenthal	293	136	114	-22	42,0
11 - Sonnenberg	122	55	58	3	40,6
12 - Bierstadt	307	147	80	-67	43,4
13 - Erbenheim	321	159	108	-51	45,1
14 - Biebrich	1.087	504	355	-149	41,9
16 - Dotzheim	838	403	262	-141	43,6
21 - Rambach	54	25	0	-25	41,8
22 - Heßloch	21	10	0	-10	43,2
23 - Kloppenheim	54	27	20	-7	45,5
24 - Igstadt	53	25	0	-25	42,7
25 - Nordenstadt	297	132	110	-22	40,0
26 - Delkenheim	126	65	50	-15	47,1
27 - Schierstein	270	132	82	-50	44,4
28 - Frauenstein	47	23	0	-23	44,5
31 - Naurod	81	43	30	-13	48,6
32 - Auringen	70	35	27	-8	45,5
33 - Medenbach	72	32	20	-12	40,0
34 - Breckenheim	76	35	10	-25	41,6
51 - Mz-Amöneburg	68	34	30	-4	45,5
52 - Mz-Kastel	435	203	126	-77	42,2
53 - Mz-Kostheim	427	199	120	-79	42,2
Gesamtstadt	7.838	3.705	2.876	-480	41,1
inkl. Tagespflege (+349)			3.225		

Quelle: Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, *Plätze lt. Leistungsvereinbarung, Stand 01.03.2025



Vor allem Eltern mit Kindern im Krippenalter nehmen das Angebot der Kindertagespflege in Anspruch. Von 300 betreuten Kindern sind 271 Kinder unter 3 Jahre alt (90 %). Angebote der Kindertagespflege werden als familiennahe und flexible Alternative zu Kindertagesstätten gesehen, die den hohen Betreuungsbedarf im u3-Bereich häufig nicht vollständig abdecken können. Die Kindertagespflege bietet zudem auch regelhaft gute Lösungen, falls Eltern nicht an einer mindestens dreiviertelständigen Betreuung interessiert sind, die ja das Regelmodell bei Krippenplätzen darstellt.

Abbildung 13: Inanspruchnahme von Kindertagespflege



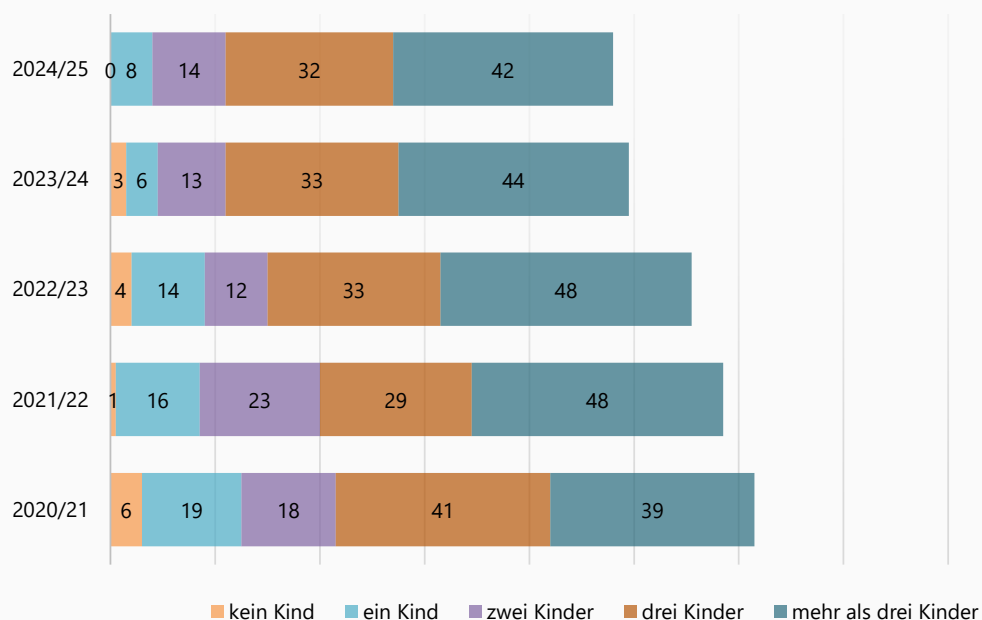
Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege

Landeshauptstadt Wiesbaden
 Sozialleistungs- und Jobcenter | Amt für Soziale Arbeit



In Wiesbaden sind im Berichtszeitraum 96 Kindertagespflegepersonen im Einsatz. Damit hat sich die Zahl im Vergleich zum Vorjahr leicht verringert. Im Schnitt betreut jede Kindertagespflegeperson gut 3 Kinder. 77 % der Kindertagespflegepersonen betreuen 3 Kinder oder mehr. Grundsätzlich ist eine Betreuung von maximal 5 Kindern erlaubt.

Abbildung 14: Anzahl betreuter Kinder je Kindertagespflegeperson



Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege

Landeshauptstadt Wiesbaden
 Sozialleistungs- und Jobcenter | Amt für Soziale Arbeit



Die allermeisten Kinder in Kindertagespflege (96 %) nehmen eine Betreuungszeit von mehr als 27,5 Stunden pro Woche in Anspruch.

Alle Kindertagespflegepersonen können einen abgeschlossenen Qualifizierungskurs nachweisen, 16 % verfügen (zusätzlich) über einen fachpädagogischen Abschluss.

5.2 Inanspruchnahme von Kindertagesstätten

Neben Aussagen zum allgemeinen Platzangebot in Wiesbadener Kindertagesstätten können auch Aussagen über die Kinder, welche diese Kindertagesstätten besuchen, getroffen werden. Durch die Daten der amtlichen Statistik stehen beschreibende Indikatoren zur Nutzendenstruktur zur Verfügung.⁵ So kann für die Kommune überprüft werden, ob spezifische Zielgruppen gut durch die Betreuungsangebote erreicht werden oder ob weiterer Handlungsbedarf besteht, um die Inanspruchnahme zu erhöhen. Schließlich ist aus zahlreichen Studien bekannt, dass früh genutzte (und qualitativ hochwertige) Betreuungs- und Bildungsangebote positiven Einfluss auf die weitere Bildungsbiographie haben, insbesondere bei Kindern in bestimmten Risikolagen (vgl. Kleinert et al. 2024).

Neben der Darstellung der Daten der amtlichen Statistik zu den Nutzungsquoten nach Altersgruppen und dem Besuchsumfang werden in diesem Kapitel außerdem die Kennzahlen „Zahl der betreuten Kinder mit Eingliederungshilfe nach SGB VIII/SGB IX“, „Beitragszuschussberechtigung nach SGB II“ sowie „Förderung nach Schwerpunkt-Kita-Pauschale“ herangezogen.

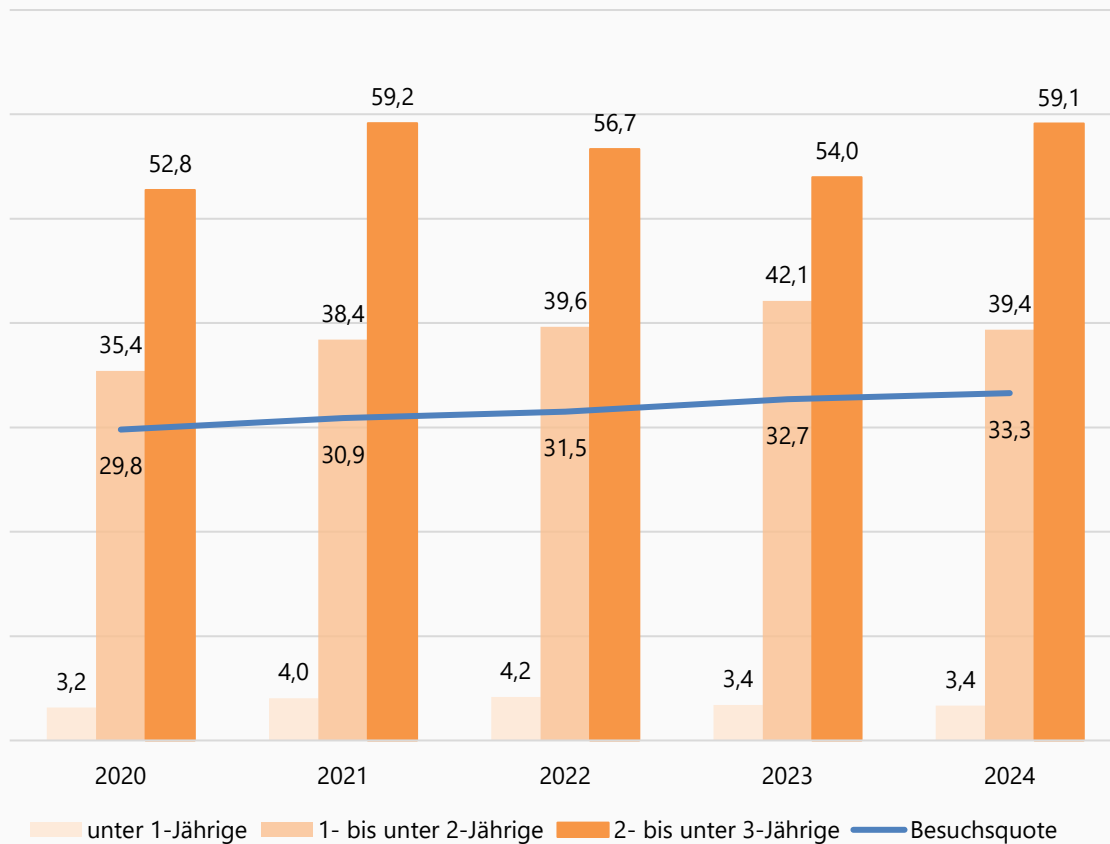
Auch für diesen Berichtszeitraum können keine Ergebnisse der durch das Gesundheitsamt durchgeführten Schuleingangsuntersuchung vorgestellt werden, die den Einfluss des Kitabesuchs auf die Entwicklung des Kindes verdeutlichen. In den kommenden Berichten sollten die Daten jedoch wieder zur Verfügung stehen.

5.2.1 Besuchsumfang und -dauer

Laut Hessischen Statistischen Landesamts (HSL) haben 2024 35,3 % aller **unter 3-Jährigen** in Wiesbaden eine Kindertagesstätte besucht. Die Besuchsquote steigt damit stetig. Unterschiede in der Inanspruchnahme lassen sich erfahrungsgemäß bei der jahrgangsspezifischen Betrachtung feststellen: Je älter das Kind, desto wahrscheinlicher wird die Inanspruchnahme. Die Betreuung eines unter 1-jährigen Kindes bleibt mit gut 3 % nach wie vor die Ausnahme. Knapp 40 % der 1- bis unter 2-Jährigen und knapp unter 60 % der 2- bis unter 3-Jährigen besuchen eine Kindertagesstätte.

⁵ Da das Statistische Landesamt Hessen die Kinderzahlen anhand der Fortschreibung des Zensus ermittelt, ergeben sich leichte Abweichungen zu den Angaben der Stadt Wiesbaden, bei denen die Einwohnermeldedaten die Grundlage bilden. So unterscheidet sich auch die Besuchsquote von der Platzangebotsquote.

Abbildung 15: Besuchsquoten im u3-Bereich nach Altersgruppen



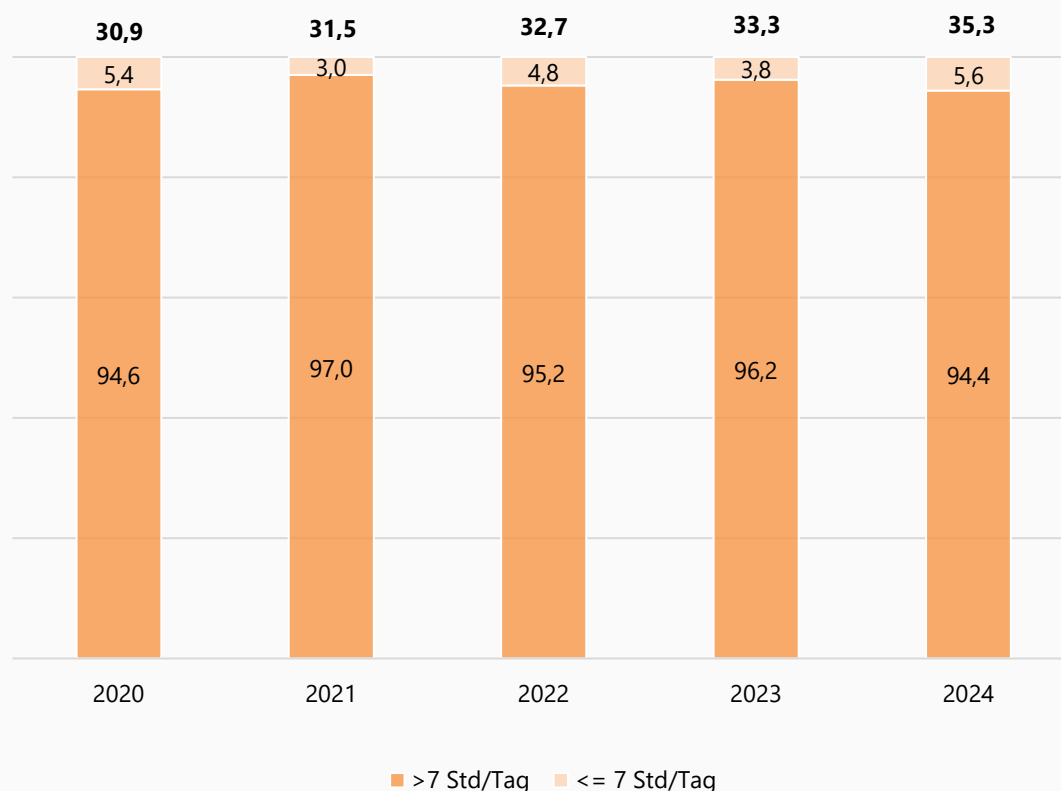
Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Statistik der Kinder- und Jugendhilfe; Angaben in %

Landeshauptstadt Wiesbaden
 Sozialleistungs- und Jobcenter | Amt für Soziale Arbeit



Die Mehrheit der unter 3-Jährigen sind im Normalfall laut Angaben des Hessischen Statistischen Landesamtes täglich mehr als 7 Stunden in Betreuung (94,4 %). Dieser Wert schwankt im Zeitverlauf im Bereich zwischen 94 % und 97 %.

Abbildung 16: Tägliche Betreuungsdauer im u3-Bereich in Prozent



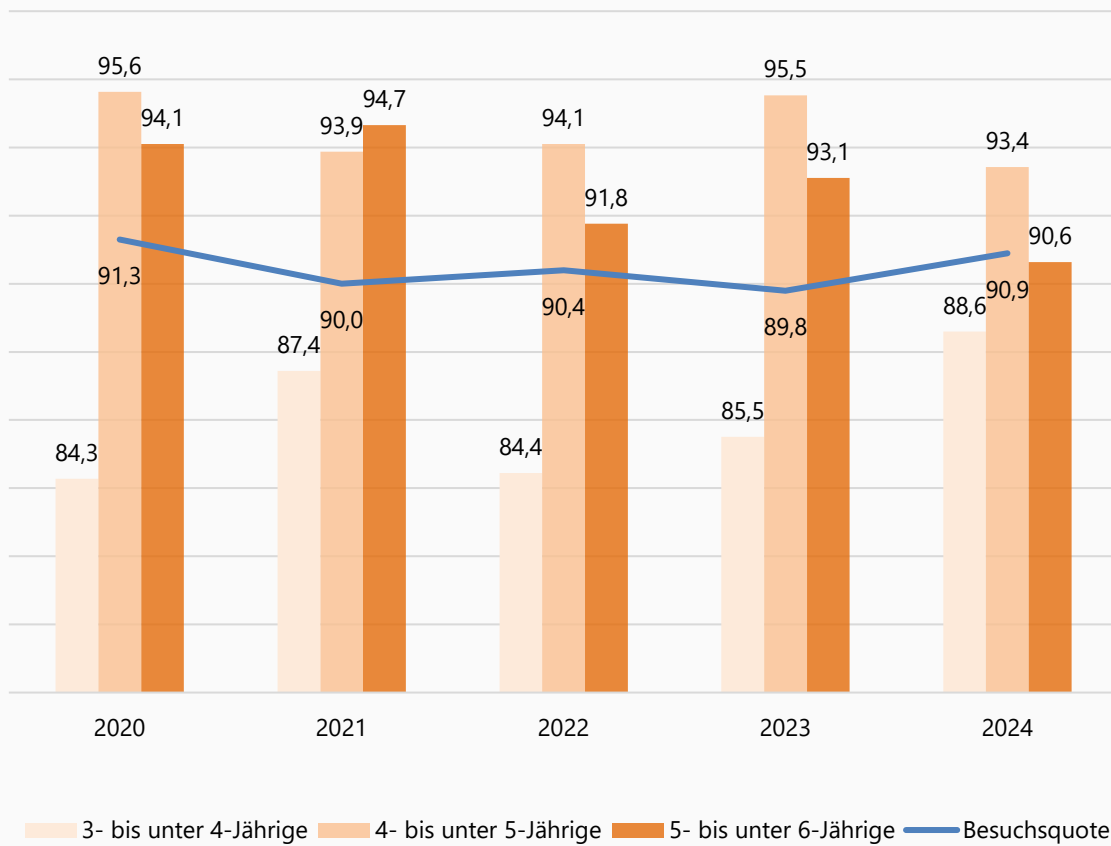
Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Statistik der Kinder- und Jugendhilfe; Angaben in %

Landeshauptstadt Wiesbaden
 Sozialleistungs- und Jobcenter | Amt für Soziale Arbeit



Abbildung 17 zeigt die altersgruppenspezifischen Besuchsquoten im **Elementarbereich**. Die Besuchsquote im Elementarbereich ist zuletzt wieder gestiegen. Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Inanspruchnahme durch die beiden älteren Jahrgänge leicht verringert, die Inanspruchnahme der 3- bis unter 4-Jährigen aber erhöht. Sie liegt bei gut 88 %. Wichtig bleibt zu erwähnen, dass die Zahlengrundlage des HSL auf einer Schätzung auf Basis des Zensus beruht und nicht der faktischen Kinderzahl entspricht.

Abbildung 17: Besuchsquoten im Elementarbereich nach Altersgruppen



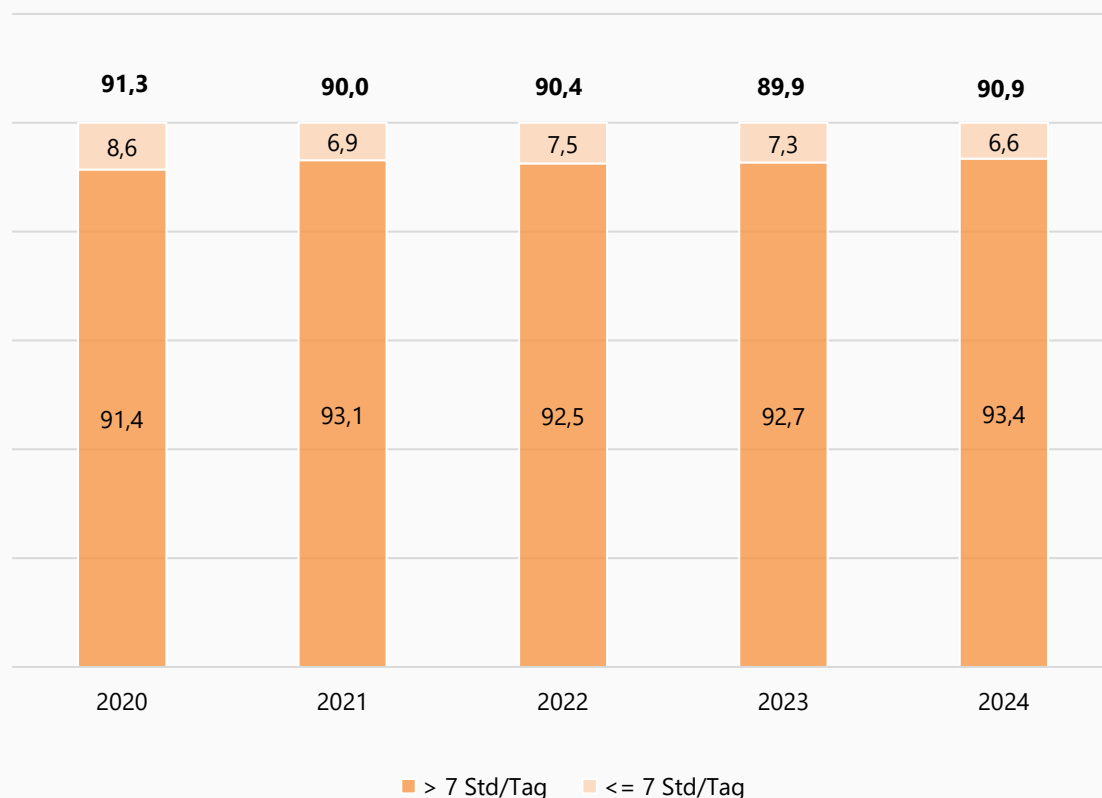
Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Statistik der Kinder- und Jugendhilfe; Angaben in %

Landeshauptstadt Wiesbaden
 Sozialleistungs- und Jobcenter | Amt für Soziale Arbeit



Die tägliche Betreuungszeit hat sich dahingehend stabilisiert, dass rund 93 % der Kinder im Elementarbereich die Kindertagesstätte täglich mehr als 7 Stunden besuchen. Der Bedarf an Ganztagsplätzen ist damit weiterhin als hoch einzuschätzen.

Abbildung 18: Tägliche Betreuungsdauer im Elementarbereich in Prozent



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Statistik der Kinder- und Jugendhilfe; Angaben in %

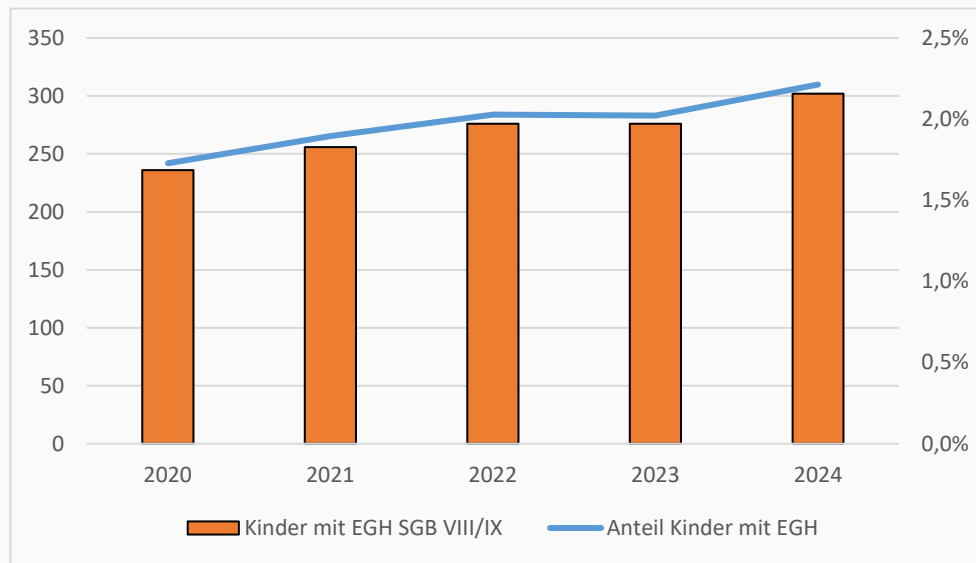
Landeshauptstadt Wiesbaden
 Sozialleistungs- und Jobcenter | Amt für Soziale Arbeit



5.2.2 Kinder mit Eingliederungshilfe nach SGB VIII/SGB IX

Kinder mit Behinderung oder mit drohender Behinderung und Kinder ohne Behinderung werden in den Wiesbadener Kindertagesstätten gemeinsam – d. h. inklusiv – betreut. Die amtliche Statistik gibt Auskunft über betreute Kinder mit Eingliederungshilfe nach SGB VIII oder SGB IX in Kindertageseinrichtungen. Mit einer Eingliederungshilfe soll Kindern mit Beeinträchtigungen Teilhabe und individuelle Förderung ermöglicht werden.

Abbildung 19: Kinder mit Eingliederungshilfe in Wiesbadener Kitas im Zeitverlauf



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Statistik der Kinder- und Jugendhilfe; Angaben in %

Landeshauptstadt Wiesbaden
 Sozialleistungs- und Jobcenter | Amt für Soziale Arbeit



Es wird deutlich, dass der Anteil der betreuten Kinder mit Eingliederungshilfe nach SGB VIII/SGB IX in Wiesbaden seit 2019 nahezu kontinuierlich gestiegen ist. In 2024 lag er mit 302 Kindern bzw. 2,2 % der betreuten Kinder höher als in den Vorjahren (276 Kinder, 2,0 %). Im interkommunalen Vergleich zeigt sich, dass die Eingliederungshilfe in Wiesbaden nur leicht unterdurchschnittlich zum Tragen kommt (Darmstadt: 2,4 %; Frankfurt a. M.: 2,3 %; Offenbach a. M.: 2,0 %; Land Hessen gesamt: 2,2 %).

Die Entscheidung, das bis 2021 in Wiesbaden praktizierte Modell der Erbringung der Eingliederungshilfe allein durch Mobile Dienste dahingehend zu erweitern, dass auch die Kindertagesstätten bei geeignetem Personal die Hilfe selbst erbringen können, erweist sich als wirkungsvolle Reaktion auf die auch in diesem Bereich bestehende Personalknappheit bei gleichzeitig deutlich gestiegener Zahl von Kindern mit besonderem Unterstützungsbedarf in Form von Eingliederungshilfe.

Trotz ergänzter Möglichkeiten, Kindern eine Eingliederungshilfe zukommen zu lassen, bleibt die Lage angespannt und die zeitnahe Versorgung eine große Herausforderung. Im Sinne der Kinder und ihrer Familien ist die Verwaltung, gemeinsam mit der AG § 78 Kindertagesstätten weiterhin damit befasst, zufriedenstellende Lösungen zu erarbeiten. Da wesentliche Rahmenbedingungen – etwa durch die Rahmenvereinbarung Inklusion – jedoch auch von der Landesebene abhängen, sind die Gestaltungsspielräume begrenzt.

5.2.3 Kinder mit Beitragszuschussberechtigung nach SGB II

Der Abbau von herkunftsbedingten Bildungsbenachteiligungen hat in der Landeshauptstadt Wiesbaden einen hohen Stellenwert. Kinder, die in materieller Armut aufwachsen, weil ihre Eltern beispielsweise auf Leistungen nach SGB II angewiesen sind, werden als herkunftsbenachteiligt definiert und bedürfen besonderer Unterstützung. Der (frühe) Besuch einer Kindertagesstätte wirkt sich positiv auf die Entwicklung des Kindes aus und kann so auch den weiteren Bildungsverlauf positiv beeinflussen (Kleinert et al. 2024).

Nichtsdestotrotz sind nach wie vor deutschlandweit Unterschiede in der Inanspruchnahme zu beobachten (Schmitz et al. 2023). Das gilt auch für Wiesbaden, wenn man die Beitragsübernahmen aufgrund von SGB II-Bezug auswertet: 2024 besuchten 23 % (2023: 21 %) der unter 3-jährigen Kinder aus SGB II-Bedarfsgemeinschaften eine Kindertagesstätte oder -pflege. Von den Kindern im Alter zwischen 3 und 6,5 Jahren waren es 62 % (2023: 63 %). Zu beachten ist, dass im Elementarbereich bei halbtägiger Betreuung ohnehin keine Elternbeiträge anfallen und methodisch deshalb keine Befreiung erfasst wird (zahlenmäßig spielen diese aber eine untergeordnete Rolle). Es kann von einer leichten Untererfassung herkunftsbenachteiligter Kinder ausgegangen werden.

Vergleicht man diese Zahlen mit den Platzangebotsquoten (im u3-Bereich: 41,1 %, im Elementarbereich 94,5 %) so zeigt sich, dass Kinder aus Familien mit Mindestsicherungsleistungen deutlich weniger gut von Betreuungsangeboten erreicht werden – und dieser Befund behält trotz der eingeschränkten Belastbarkeit der Zahlen Bedeutung.⁶ Die Bildungsbeteiligung der Kinder zu erhöhen, ist ein gemeinsames Anliegen des Amtes für Soziale Arbeit und des Sozialleistungs- und Jobcenters und es werden verstärkt Bemühungen unternommen, diese sicherzustellen. Dazu gehören bspw. die fokussierte Beratung im Fallmanagement-Team „Perspektiven für Familien“ sowie der „Kita-Einstieg“. Das Vormerksystem WiKITA wird kontinuierlich weiterentwickelt, wobei die Erreichung von Gruppen mit Barrieren besonders berücksichtigt wird. Des Weiteren werden in den Fachbereichen verstärkt Informationen und Aufklärungen dazu vermittelt, welche Bedeutung der Kita-Besuch für die Kinder hat.

Gegenwärtig nehmen Befunde fehlender Vorläuferfähigkeiten zu, also von grundlegenden Fähigkeiten und Fertigkeiten, die Kinder vor dem Schuleintritt entwickeln und die wichtig sind, damit sie den Anforderungen in der Schule gut folgen können. Das Problem der zunehmenden fehlenden Vorläuferfähigkeiten bei Kindern vor der Einschulung ist ein ernstzunehmendes Thema. Es betrifft vor allem die Bereiche Sprache, Mathematik und soziale Kompetenzen, die für einen erfolgreichen Schulstart essentiell sind (Poltz u. a., 2023).

⁶ Daneben zeigt sich auch, dass Kinder aus Gemeinschaftsunterkünften, in denen vorrangig geflüchtete Menschen leben, deutlich unterrepräsentiert sind.

Tabelle 40: Betreute Kinder mit Beitragsübernahme nach SGB II

	Kinder in SGB II-BG	Betreute Kinder aus SGB II-BG	Darunter in Kindertagespflege	Quote
2024				
Unter 3 Jahre	1.363	315	37	23%
3 bis 6,5 Jahre	2.325	1.447	3	62%
2023				
Unter 3 Jahre	1.485	302	31	21%
3 bis 6,5 Jahre	2.474	1.563	10	63%
2022				
Unter 3 Jahre	1.598	327	47	20%
3 bis 6,5 Jahre	2.299	1.686	5	73%
2021				
Unter 3 Jahre	1.527	326	47	21%
3 bis 6,5 Jahre	2.249	1.746	7	78%
2020				
Unter 3 Jahre	1.669	310	36	19%
3 bis 6,5 Jahre	2.296	1.580	13	69%

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege

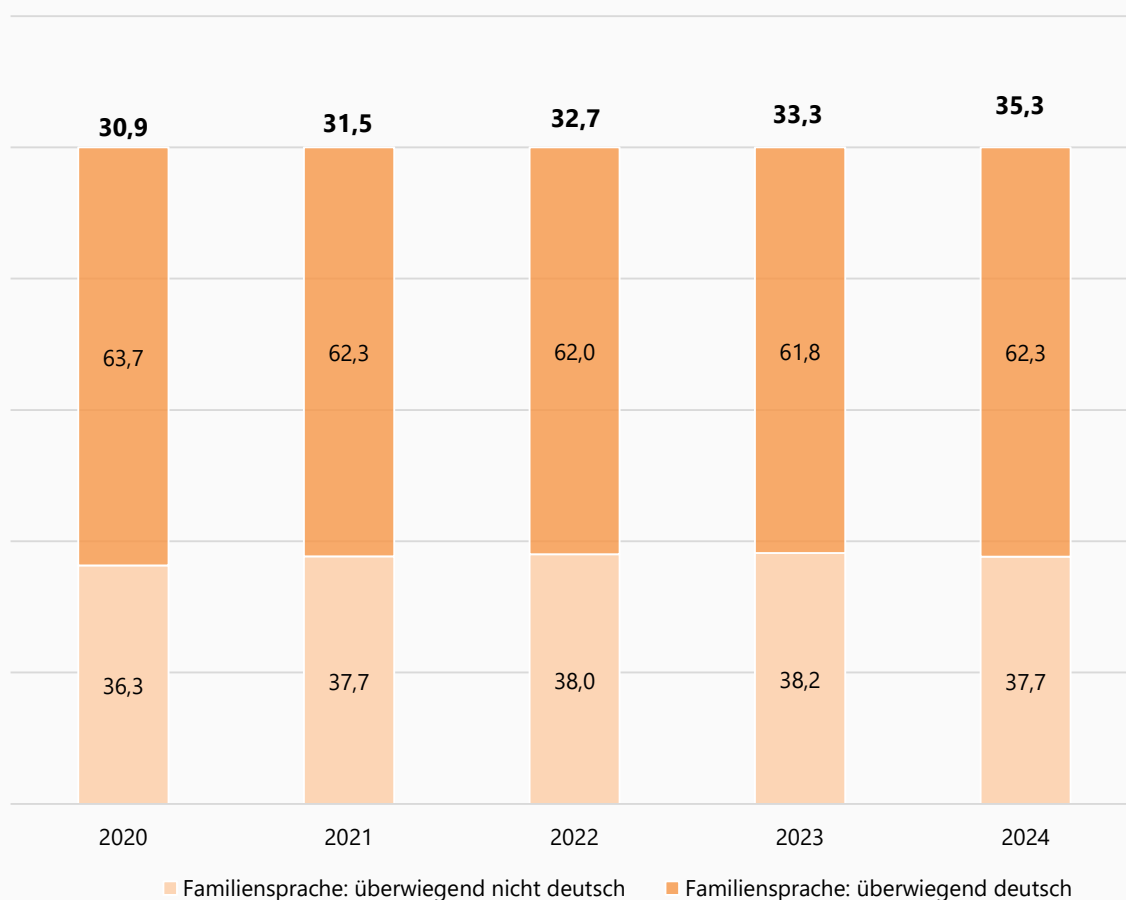
Landeshauptstadt Wiesbaden
Sozialleistungs- und Jobcenter | Amt für Soziale Arbeit



5.2.4 Kinder mit nicht-deutscher Familiensprache oder einkommensbedingten Beitragszuschüssen („Schwerpunkt-Kita-Pauschale“)

Kinder mit Migrationshintergrund bzw. aus vorrangig nicht Deutsch sprechenden Familien nehmen seltener Kindertagesbetreuungsangebote in Anspruch als Kinder ohne Migrationshintergrund (vgl. Autorengruppe Bildungsberichterstattung 2022, Schmitz et al. 2023). Empirisch kann man näherungsweise den Anteil von Kindern mit einer anderen Familiensprache als Deutsch heranziehen, um eine Sprachbarriere messbar zu machen. Ihr Anteil hat sich zuletzt mit rund 38 % eingependelt. Rund 4 von 10 Kindern unter 3 Jahren in Wiesbadener Kitas sprechen in ihrer Familie eine andere Sprache als Deutsch.

Abbildung 20: Unter 3-Jährige mit Kita-Besuch nach Familiensprache in Prozent



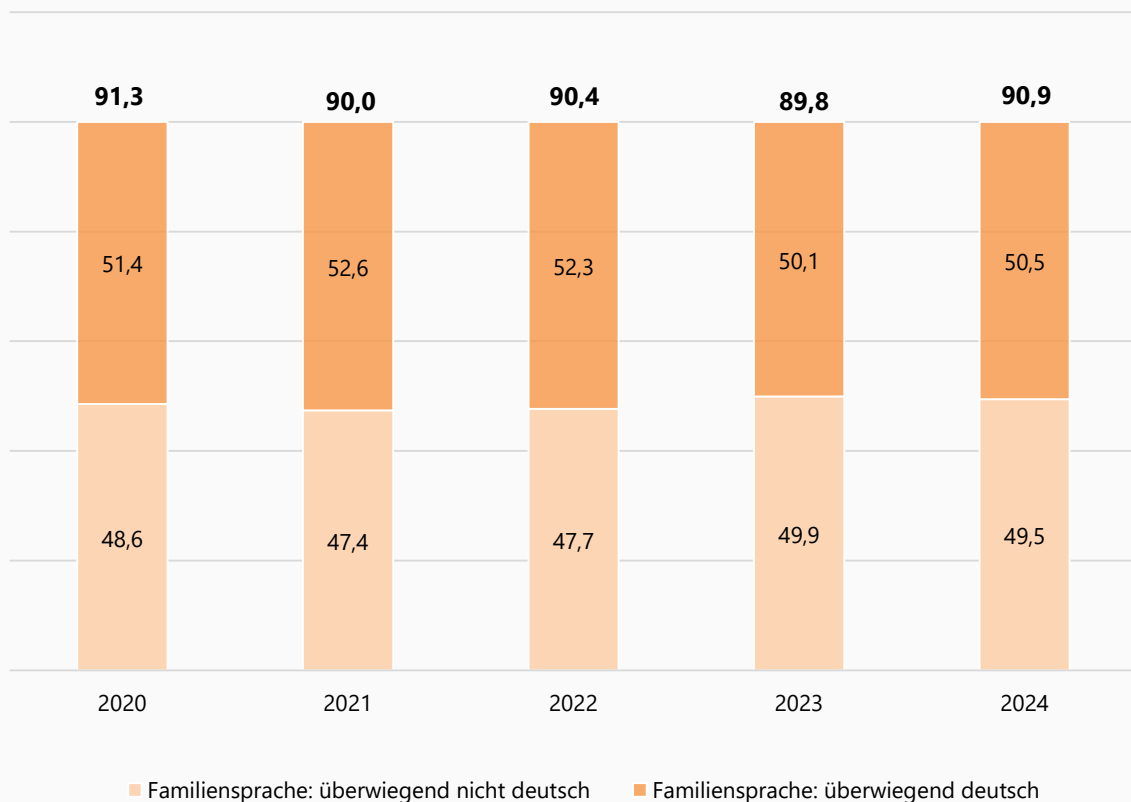
Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Statistik der Kinder- und Jugendhilfe; Angaben in %

Landeshauptstadt Wiesbaden
 Sozialleistungs- und Jobcenter | Amt für Soziale Arbeit



Im Elementarbereich beträgt der Anteil der Kinder, die aus nicht vorrangig Deutsch sprechenden Familien stammen, an allen Kindern in Kindertagesbetreuungsangeboten sogar rund 50 %. Kinder, die zu Hause vorrangig nicht Deutsch sprechen, werden im Elementaralter zwar besser erreicht, in beiden Betreuungsbereichen besteht dennoch weiterhin das Ziel, die Inanspruchnahme zukünftig zu erhöhen. Dabei muss aber darauf hingewiesen werden, dass eine nicht-deutsche Familiensprache sehr unterschiedlich gerahmt sein kann. So gibt es Elternhäuser, in denen bspw. rege Sprachbildung in einer anderen Sprache betrieben wird oder dennoch gute Deutschkenntnisse vorliegen und die Kinder wenig Unsicherheiten in der Sprachbildung aufweisen.

Abbildung 21: 3- bis 6-Jährige mit Kita-Besuch nach Familiensprache in Prozent



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Statistik der Kinder- und Jugendhilfe; Angaben in %

Landeshauptstadt Wiesbaden
Sozialleistungs- und Jobcenter | Amt für Soziale Arbeit



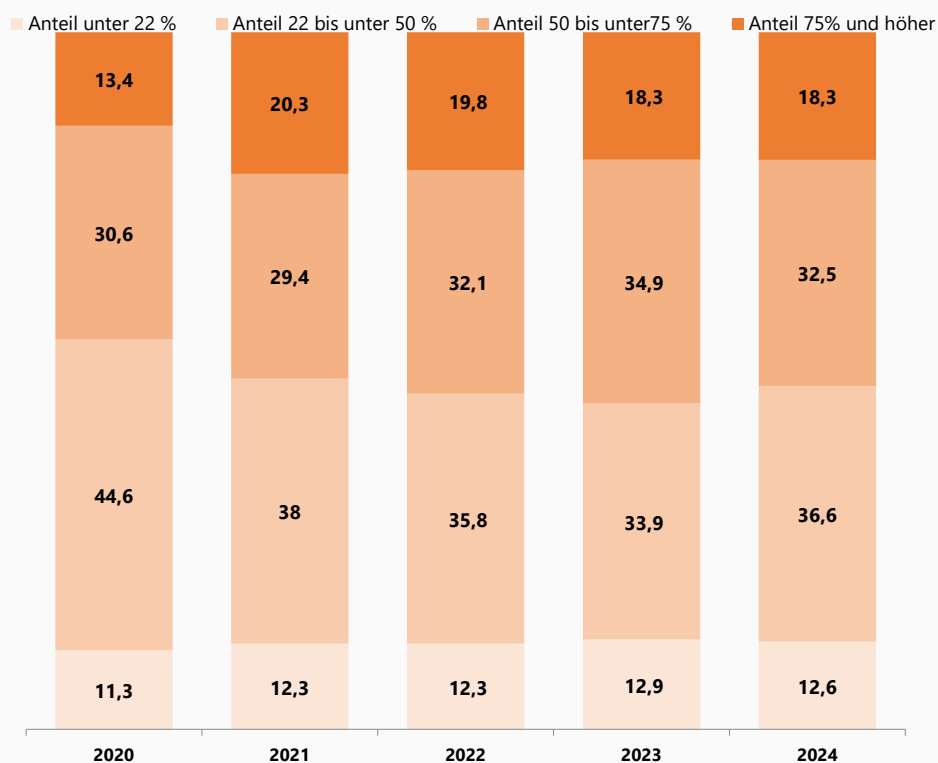
Um Kinder mit sprachlichen und/oder ökonomischen Einschränkungen im besonderen Maße fördern zu können, erhalten Einrichtungen mit der sogenannten „Schwerpunkt-Kita-Pauschale“ (§ 32 Abs. 4 HKJGB) zusätzliche Landesmittel. Im Zuge der Umsetzung des Gute-Kita-Gesetzes/Kitaqualitätsgesetzes und des Programms „Starke Heimat Hessen“ wurde die Schwerpunkt-Kita-Pauschale von 390 auf 500 Euro erhöht, um die Vielfalt in Kitas mit besonderen Herausforderungen zu unterstützen. Voraussetzung hierfür ist, dass der Anteil von Kindern, die zuhause hauptsächlich eine andere Sprache als Deutsch sprechen und/oder deren Eltern einen einkommensbedingten Beitragszuschuss gemäß § 90 SGB VIII erhalten, in der Einrichtung mindestens 22 % beträgt. Die Landesförderung kann von den Trägern eingesetzt werden, um

- die sprachliche Bildung und Förderung aller Kinder zu unterstützen,
- die Gesundheit sowie die sozialen, kulturellen und interkulturellen Kompetenzen zu fördern,
- die Bildungs- und Erziehungspartnerschaften mit den Eltern zu verbessern,
- sich im Sozialraum zu vernetzen

(vgl. Vertrag zur Umsetzung des Gesetzes zur Verbesserung der Teilhabe in Tageseinrichtungen und in der Kindertagespflege, online unter:

<https://www.bmfsfj.de/blob/141632/a9a3cb133d88a68d24a4893a9c385937/gute-kita-vertrag-bund-hessen-data.pdf> [Stand: 12.03.2021]).

Abbildung 22: Kitas nach Anteil von Kindern mit Schwerpunkt-Förderung im Zeitverlauf



Quelle: Förderbescheide des Landes Hessen; N=191

Landeshauptstadt Wiesbaden
Sozialleistungs- und Jobcenter | Amt für Soziale Arbeit



2024 profitierten, wie im Vorjahr, etwa 87 % aller in der Auswertung berücksichtigten Kindertageseinrichtungen in Wiesbaden von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale. 13 % der Einrichtungen haben keine Förderung beantragt oder betreuten einen geringeren Anteil an förderungsberechtigten Kindern als 22 %. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Anteil von Kitas, die einen Anteil zwischen 22 und 50 % von Kindern mit Schwerpunkt-Förderung aufweisen, leicht erhöht. Der Anteil von Kitas zwischen 50 und 75 % ist leicht gesunken, jener von mindestens 75 % der Kinder in Schwerpunkt-Förderung unverändert geblieben.

Da die Förderung kindbezogen ermittelt wird, entfallen auf größere Einrichtungen tendenziell höhere Fördersummen. Maßgeblich ist jedoch der Anteil von Kindern mit Fördermerkmalen. Entsprechend besagt die Tendenz: Größere Einrichtungen in Gebieten mit hohen sozialen Bedarfslagen erhalten höhere Summen, kleine Einrichtungen in niedrigen Bedarfslagen geringere – wenn überhaupt. Die Höhe der Fördermittel lag in 2024 zwischen 1.000 und 55.000 Euro. Dadurch, dass die Förderung inzwischen auf die kommunale Förderung angerechnet wird und die Fachkräfte für besondere Aufgaben – in allen Kitas mit Leistungsvertrag – etabliert wurden, entfällt der Effekt der besonderen Berücksichtigung der sozialen Bedarfslage.

6 Übersichten

Träger	Ortsbezirk	Einrichtung	Plätze nach Altersstruktur					Plätze nach Gruppenstruktur					Anzahl Gruppen							
			insg.	Krippe	GT	Ele	HT	Krippe	Ele	Hort	geöff. Ele	Kleine KGG Insg.	Große KGG Insg.	Krippe	Ele	Hort	geöff. Ele	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
Kath Kirche	Biebrich	Kath. Kindertagesstätte Herz Jesu/Biebrich, St. Peter und Paul	50	10	10	40	34	0	10	40	0	0	0	0	1	2	0	0	0	0
Kath Kirche	Biebrich	Kath. Kindertagesstätte Maria Schutz, St. Peter und Paul	50	10	10	40	40	0	10	40	0	0	0	0	1	2	0	0	0	0
Kath Kirche	Biebrich	Kath. Kindertagesstätte St. Hedwig, St. Peter und Paul	65	0	0	65	40	0	0	65	0	0	0	0	0	3	0	0	0	0
Kath Kirche	Biebrich	Kath. Kindertagesstätte St. Kilian, St. Peter und Paul	85	20	20	65	40	0	20	65	0	0	0	0	2	3	0	0	0	0
Kath Kirche	Dotzheim	Kath. Kindertagesstätte Haus Marienfried, St. Peter und Paul	40	0	0	40	25	0	0	40	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0
Kath Kirche	Dotzheim	Kath. Kindertagesstätte St. Josef, St. Peter und Paul	85	20	20	65	40	0	20	65	0	0	0	0	2	3	0	0	0	0
Kath Kirche	Erbenheim	Kath. Kindertagesstätte Maria Aufnahme	80	20	20	60	60	0	20	60	0	0	0	0	2	3	0	0	0	0
Kath Kirche	Frauenstein	Kath. Kindertagesstätte St. Georg Frauenstein, St. Peter und Paul	40	0	0	40	30	0	0	40	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0
Kath Kirche	Kastel	Kath. Kindertagesstätte St. Rochus Kastel	42	5	3	37	24	0	0	20	0	22	0	0	0	1	0	1	0	0
Kath Kirche	Klarenthal	Kath. Kindertagesstätte St. Klara, St. Peter und Paul	107	20	20	87	40	0	20	87	0	0	0	0	2	4	0	0	0	0
Kath Kirche	Kostheim	Kath. Kindertagesstätte Maria Hilf Kostheim	66	0	0	66	35	0	0	66	0	0	0	0	0	3	0	0	0	0
Kath Kirche	Kostheim	Kath. Kindertagesstätte St. Kilian Kostheim	76	10	10	66	36	0	10	66	0	0	0	0	1	3	0	0	0	0
Kath Kirche	Mitte	Kath. Kindertagesstätte St. Bonifatius	142	20	20	122	100	0	20	122	0	0	0	0	2	6	0	0	0	0
Kath Kirche	Mitte	Tageseinrichtung für Kleinkinder im Roncallihaus	50	50	0	0	0	0	50	0	0	0	0	0	5	0	0	0	0	0
Kath Kirche	Nordost	Kath. Kindertagesstätte Maria Hilf, St. Bonifatius	85	0	0	85	60	0	0	85	0	0	0	0	0	4	0	0	0	0
Kath Kirche	Nordost	Ökumenischer Kindergarten	68	20	20	48	38	0	20	48	0	0	0	0	2	2	0	0	0	0
Kath Kirche	Rheingauviertel	Kath. Kindertagesstätte St. Andreas, St. Bonifatius	104	0	0	104	60	0	0	104	0	0	0	0	0	5	0	0	0	0
Kath Kirche	Rheingauviertel	Kath. Kindertagesstätte St. Elisabeth, St. Bonifatius	104	0	0	104	60	0	0	104	0	0	0	0	0	5	0	0	0	0
Kath Kirche	Schierstein	Kath. Kindertagesstätte Don Bosco, St. Peter und Paul	67	0	0	67	20	0	0	67	0	0	0	0	0	3	0	0	0	0
Kath Kirche	Schierstein	Kath. Kindertagesstätte St. Gabriel, St. Peter und Paul	100	20	20	80	80	0	20	80	0	0	0	0	2	4	0	0	0	0
Kath Kirche	Sonnenberg	Kath. Kindertagesstätte Herz Jesu Sonnenberg	40	0	0	40	25	0	0	40	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0
Kath Kirche	Südost	Kath. Kindertagesstätte Clemenshaus, St. Bonifatius	62	0	0	62	40	0	0	62	0	0	0	0	0	3	0	0	0	0
Kath Kirche	Südost	Kath. Kindertagesstätte Heilige Familie, St. Bonifatius	100	20	20	80	80	0	20	80	0	0	0	0	2	4	0	0	0	0
Kath Kirche	Südost	Kath. Kindertagesstätte St. Michael, St. Bonifatius	62	0	0	62	40	0	0	62	0	0	0	0	0	3	0	0	0	0
Summe Träger	24 Einrichtungen Kath Kirche		1770	245	243	1525	1047	0	240	1508	0	22	0	0	24	72	0	1	0	0
Vergleichszahl Vorjahr lt. letztem TB-Bericht			1790	245	243	1545	1067	0	240	1508	0	0	42	0	24	72	0	0	2	0
Veränderung ggü. Vorjahr			-20	0	0	-20	-20	0	0	0	0	22	-42	0	0	0	0	1	-2	0

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

Träger	Ortsbezirk	Einrichtung	Plätze nach Altersstruktur					Plätze nach Gruppenstruktur					Anzahl Gruppen								
			insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	geöff. Ele	Kleine KGG insg.	Große KGG insg.	Krippe	Ele	Hort	geöff. Ele	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
Ev Kirche	Biebrich	Ev. Kindertagesstätte der Lukaskirchengemeinde	98	10	10	88	66	0	10	88	0	0	0	0	1	4	0	0	0	0	0
		Ev. Kindertagesstätte der Markuskirchengemeinde	40	0	0	40	25	0	0	40	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0
Ev Kirche	Biebrich	Ev. Kindertagesstätte der Oranier-Gedächtnis-Kirchengemeinde	86	20	5	66	22	0	20	66	0	0	0	0	2	3	0	0	0	0	0
Ev Kirche	Biebrich	Ev. Kindertagesstätte Heilig-Geist	86	20	10	66	44	0	20	66	0	0	0	0	2	3	0	0	0	0	0
Ev Kirche	Biebrich	Ev. Kindertagesstätte Kita Regenbogenland, Hoffnungsgemeinde	88	0	0	88	44	0	0	88	0	0	0	0	0	4	0	0	0	0	0
Ev Kirche	Bierstadt	Ev. Kindertagesstätte Bierstadt	76	10	10	66	44	0	10	66	0	0	0	0	1	3	0	0	0	0	0
Ev Kirche	Bierstadt	Ev. Kindertagesstätte Versöhnungsgemeinde	54	10	10	44	40	0	10	44	0	0	0	0	1	2	0	0	0	0	0
Ev Kirche	Dotzheim	Ev. Kindertagesstätte Dotzheim	54	10	10	44	44	0	10	44	0	0	0	0	1	2	0	0	0	0	0
Ev Kirche	Dotzheim	Ev. Kindertagesstätte Erlösergemeinde, Kinder-und Beratungszentrum Sauerland	98	10	10	88	88	0	10	88	0	0	0	0	1	4	0	0	0	0	0
Ev Kirche	Dotzheim	Kindertagesstätte Königskinder der Ev. Paul-Gerhardt-Gemeinde	86	20	20	66	44	0	20	66	0	0	0	0	2	3	0	0	0	0	0
Ev Kirche	Erbenheim	Ev. Kindertagesstätte der Petrusgemeinde	76	10	0	66	44	0	10	66	0	0	0	0	1	3	0	0	0	0	0
Ev Kirche	Erbenheim	Ev. Kindertagesstätte Paulusgemeinde	54	10	10	44	44	0	10	44	0	0	0	0	1	2	0	0	0	0	0
Ev Kirche	Igstadt	Ev. Kindertagesstätte Igstadt	66	0	0	66	22	0	0	66	0	0	0	0	0	3	0	0	0	0	0
Ev Kirche	Kastel	Ev. Kindertagesstätte Erlösergemeinde Kastel	54	10	10	44	28	0	10	44	0	0	0	0	1	2	0	0	0	0	0
Ev Kirche	Klarenthal	Ev. Kindertagesstätte Klarenthal	76	10	10	66	44	0	10	66	0	0	0	0	1	3	0	0	0	0	0
Ev Kirche	Kloppenheim	Ev. Kindertagesstätte Bodelschwihng-Kirchengemeinde, Kita Sonnenblume	64	20	18	44	44	0	20	44	0	0	0	0	2	2	0	0	0	0	0
Ev Kirche	Kostheim	Ev. Kindertagesstätte der Michaelskirchengemeinde Kostheim	50	0	0	50	25	0	0	50	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0
Ev Kirche	Kostheim	Ev. Kindertagesstätte der Stephanusgemeinde, Kita Kostheim	86	20	20	66	55	0	20	66	0	0	0	0	2	3	0	0	0	0	0
Ev Kirche	Mitte	Ev. Kindertagesstätte Bergkirchengemeinde	108	20	20	88	66	0	20	88	0	0	0	0	2	4	0	0	0	0	0
Ev Kirche	Mitte	Ev. Kindertagesstätte Marktkirchengemeinde	88	0	0	88	88	0	0	88	0	0	0	0	0	4	0	0	0	0	0
Ev Kirche	Naurod	Ev. Kindertagesstätte Naurod	76	10	10	66	66	0	10	66	0	0	0	0	1	3	0	0	0	0	0
Ev Kirche	Nordenstadt	Ev. Kindertagesstätte Nordenstadt	42	0	0	42	27	0	0	42	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0
Ev Kirche	Rambach	Ev. Kindertagesstätte Kirchengemeinde Rambach, Kita Sonneninsel	46	0	0	46	31	0	0	46	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0
Ev Kirche	Rheingauviertel	Ev. Kindertagesstätte Kreuzkirche	120	10	10	110	110	0	10	110	0	0	0	0	1	5	0	0	0	0	0
Ev Kirche	Rheingauviertel	Ev. Kindertagesstätte Matthäusgemeinde	96	30	20	66	44	0	30	66	0	0	0	0	3	3	0	0	0	0	0
Ev Kirche	Rheingauviertel	Ev. Kindertagesstätte Ringkirchengemeinde	59	15	15	44	22	0	15	44	0	0	0	0	2	2	0	0	0	0	0
Ev Kirche	Scherstein	Ev. Kindertagesstätte Auferstehungsgemeinde	86	20	15	66	66	0	20	66	0	0	0	0	2	3	0	0	0	0	0
Ev Kirche	Scherstein	Ev. Kindertagesstätte der Christophorusgemeinde	64	22	22	42	42	0	10	0	0	54	0	0	1	0	0	3	0	0	0
Ev Kirche	Sonnenberg	Ev. Kindertagesstätte Thalkirchengemeinde Sonnenberg	50	0	0	50	25	0	0	50	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0
Ev Kirche	Südost	Ev. Kindertagesstätte Johannesgemeinde	64	22	22	42	42	0	10	0	0	54	0	0	1	0	0	3	0	0	0
Ev Kirche	Südost	Kindertagesstätte Kath. der Ev. Lutherkirchengemeinde	96	0	0	66	66	30	0	66	30	0	0	0	0	3	2	0	0	0	0
Ev Kirche	Südost	Kindertagesstätte Pauline der Ev. Lutherkirchengemeinde	102	47	47	55	55	0	47	55	0	0	0	0	5	3	0	0	0	0	0
Ev Kirche	Südost	Kindertagesstätte Sternzeit der Ev. Lutherkirchengemeinde	100	4	4	8	8	88	0	85	0	0	0	15	0	4	0	0	0	0	1
Summe Träger		33 Einrichtungen Ev Kirche	2489	390	338	1981	1525	118	362	1889	115	108	0	15	37	86	6	6	0	0	1
Vergleichszahl Vorjahr lt. letztem TB-Bericht			2555	366	339	2051	1560	138	362	2043	135	0	0	15	37	93	7	0	0	0	1
Veränderung ggü. Vorjahr			-66	24	-1	-70	-35	-20	0	-154	-20	108	0	0	0	-7	-1	6	0	0	0

Quelle: Amt für Soziale Arbeit; Abt. Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

Träger	Ortsbezirk	Einrichtung	Plätze nach Altersstruktur				Plätze nach Gruppenstruktur				Anzahl Gruppen										
			insg.	Krippe	GT	Eile	HT	Krippe	Eile	Hort	geöff. Ele	Klein insg.	Größe KGG	Krippe	Eile	Hort	geöff. Ele	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12	
Auringen	Blebrich	Pustebume e. V. Die Rube e.V.	57	17	17	40	40	0	0	0	0	0	15	0	0	0	0	0	3	0	0
			35	4	0	11	0	20	0	0	0	20	0	0	0	1	0	1	0	0	0
			110	45	45	65	40	0	40	50	0	40	20	0	4	2	0	0	1	0	0
			53	10	0	43	23	0	10	43	0	0	0	0	1	2	0	0	0	0	0
			27	13	13	14	14	0	10	0	0	17	0	0	1	0	0	1	0	0	0
			18	3	0	15	0	0	0	0	0	18	0	0	0	0	0	0	1	0	0
			10	10	10	0	0	0	10	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0
			40	10	0	30	0	0	0	0	0	40	0	0	0	0	0	0	2	0	0
			30	0	0	30	0	0	0	30	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0
			148	48	48	100	50	0	48	100	0	0	0	0	4	4	0	0	0	0	0
Dotzheim	Horntiative Kohlheck e.V. - Kinderhort Paparoni	44	0	0	0	0	44	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	
		60	15	0	45	0	0	0	0	0	60	0	0	0	0	0	3	0	0	0	
		31	10	10	21	21	0	10	21	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	
		18	4	4	14	0	0	0	0	0	18	0	0	0	0	0	1	0	0	0	
		17	3	0	14	0	0	0	0	0	17	0	0	0	0	0	1	0	0	0	
		42	18	0	24	0	0	20	16	16	0	0	0	1	0	0	1	1	0	0	
		60	23	23	37	37	0	20	25	0	15	0	0	2	1	0	1	0	0	0	
		21	0	0	21	0	0	0	21	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	
		25	13	13	12	12	0	10	0	15	0	0	0	1	0	0	1	0	0	0	
		60	0	0	60	0	0	60	0	0	0	0	0	3	0	0	0	0	0	0	
Nordost	Les Canetons - Deutsch-Französische Kita Wurm + Sturm e.V.	33	10	0	23	0	0	10	23	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	
		50	14	0	16	0	0	10	0	20	0	0	1	0	0	1	0	0	0	0	
		37	20	0	37	37	0	20	37	0	0	0	2	2	0	0	0	0	0	0	
		40	0	0	0	0	40	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	
		75	0	0	75	25	0	0	75	0	0	0	0	0	3	0	0	0	0	0	
		200	0	0	200	125	0	0	200	0	0	0	0	8	0	0	0	0	0	0	
		30	10	0	20	0	0	10	20	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	
		38	23	0	15	0	0	20	0	18	0	0	0	2	0	0	1	0	0	0	
		15	0	0	15	0	0	15	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	
		55	13	13	42	42	0	10	25	0	20	0	0	1	1	0	1	0	0	0	
Rheingauviertel	Bunter Kinderpalast Kiki - Kinder treffen Kinder gGmbH Kindergruppe Eulenspiegel e.V. Logo e.V. Kindertagesstätte Sonnenzweige e.V.	40	0	0	40	40	0	40	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	
		44	22	0	22	0	0	22	22	0	0	0	2	1	0	0	0	0	0	0	
		55	19	0	36	0	0	10	0	45	0	0	1	0	0	3	0	0	0	0	
		30	13	0	17	0	0	10	0	20	0	0	1	0	0	1	0	0	0	0	
		28	10	0	18	0	0	10	18	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	
		40	0	0	0	0	40	0	40	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	
		40	0	0	0	0	40	0	40	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	
		20	0	0	0	0	20	0	20	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	
		48	48	0	0	0	48	0	48	0	0	0	0	4	0	0	0	0	0	0	
		72	72	0	0	0	72	0	72	0	0	0	0	6	0	0	0	0	0	0	
Südost	Fit For Family Care gGmbH, Fit Scouts + FitKids Mainzer Straße Kindergarten Tigerbar e.V. Kindertagesstätte Landeshaus e.V. Kita Neschäcken e.V. Kita Staufferland Mini Amigos Bilinguale Kindertagesstätte e.V. Waldorfkindergarten Wiesbaden e.V.	76	43	43	33	33	0	40	20	0	16	0	4	1	0	1	0	0	0	0	
		40	20	0	20	0	0	20	20	0	0	0	2	1	0	0	0	0	0	0	
		15	5	0	10	0	0	0	0	15	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	
		31	10	10	21	21	0	10	21	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	
		125	0	0	125	75	0	0	125	0	0	0	0	5	0	0	0	0	0	0	
		64	22	22	42	42	0	22	42	0	0	0	2	2	0	0	0	0	0	0	
		50	10	0	40	0	0	10	40	0	0	0	1	2	0	0	0	0	0	0	
		50	50	0	0	0	50	0	50	0	0	0	5	0	0	0	0	0	0	0	
		2347	680	441	1463	677	204	572	1093	204	297	181	0	54	49	10	17	10	0	0	0
		48 Einrichtungen Elternini	Pauschalträger	2350	706	417	631	227	602	1076	196	0	57	48	11	14	11	3	-1	0	0
-3	-26			-16	46	46	-23	-30	17	-23	48	-15	0	-3	1	-1	0	0	0	0	

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung);

Träger	Ortsbezirk	Einrichtung	Plätze nach Altersstruktur						Plätze nach Gruppenstruktur						Anzahl Gruppen						
			insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	geöff. Ele	Kleine KGG insg.	Große KGG insg.	Krippe	Ele	Hort	geöff. Ele	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
	Amöneburg		100	20	20	80	80	0	20	80	0	0	0	0	2	4	0	0	0	0	0
Stadt	Auringen	Städtische Kindertagesstätte Kurt-Becker-Weg	110	10	10	100	80	0	10	100	0	0	0	0	1	5	0	0	0	0	0
Stadt	Biebrich	Städtische Kindertagesstätte Galatea-Anlage KT 29	40	0	0	40	40	0	0	40	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0
Stadt	Biebrich	Städtische Kindertagesstätte Jägerhof KT 16	68	20	20	48	48	0	0	0	0	68	0	0	0	0	4	0	0	0	0
Stadt	Biebrich	Städtische Kindertagesstätte Mühlhof KT 35	74	0	0	54	54	20	0	54	20	0	0	0	3	1	0	0	0	0	0
Stadt	Biebrich	Städtische Kindertagesstätte Parkfeld KT 18	130	30	30	100	100	0	30	100	0	0	0	0	3	5	0	0	0	0	0
Stadt	Biebrich	Städtische Kindertagesstätte Toni-Sender-Haus KT 40	90	30	30	60	60	0	30	60	0	0	0	0	3	3	0	0	0	0	0
Stadt	Biebrich	Städtische Kindertagesstätte Wörther-See-Straße KT 46	90	30	30	60	60	0	30	60	0	0	0	0	3	3	0	0	0	0	0
Stadt	Bierstadt	Städtische Kindertagesstätte Wallauer Straße KT 11	100	20	20	80	80	0	20	80	0	0	0	0	2	4	0	0	0	0	0
Stadt	Bierstadt	Städtische Kindertagesstätte Wolfshof KT 17	130	30	30	100	100	0	30	100	0	0	0	0	3	5	0	0	0	0	0
Stadt	Breckenheim	Städtische Kindertagesstätte Breckenheim KT 25	100	0	0	100	100	0	0	100	0	0	0	0	0	5	0	0	0	0	0
Stadt	Delkenheim	Städtische Kindertagesstätte Münchener Straße Delkenheim KT 26	110	30	30	80	80	0	30	80	0	0	0	0	3	4	0	0	0	0	0
Stadt	Delkenheim	Städtische Kindertagesstätte Trautener Straße Delkenheim KT 31	70	10	10	60	60	0	10	60	0	0	0	0	1	3	0	0	0	0	0
Stadt	Dotzheim	Städtische Kindertagesstätte Freudenberg	74	10	10	64	64	0	0	40	0	0	34	0	0	2	0	0	2	0	0
Stadt	Dotzheim	Städtische Kindertagesstätte Friedrich-Engels-Weg KT 19	90	20	20	70	70	0	0	0	0	90	0	0	0	0	0	5	0	0	0
Stadt	Dotzheim	Städtische Kindertagesstätte Hans-Becker-Straße KT 12	100	20	20	80	80	0	20	80	0	0	0	0	2	4	0	0	0	0	0
Stadt	Dotzheim	Städtische Kindertagesstätte Karl-Arnold-Straße KT 36	90	25	25	40	40	25	0	0	0	0	0	90	0	0	0	0	0	5	0
Stadt	Dotzheim	Städtische Kindertagesstätte Sauerland - Außengruppe KT 41a	20	0	0	20	20	0	0	20	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0
Stadt	Dotzheim	Städtische Kindertagesstätte Sauerland KT 41	119	35	35	84	84	0	0	0	0	119	0	0	0	0	0	7	0	0	0
Stadt	Erbenheim	Städtische Kindertagesstätte Erbenheim KT 37	130	10	10	120	120	0	10	120	0	0	0	0	1	6	0	0	0	0	0
Stadt	Kastel	Städtische Kindertagesstätte im Haus der Bildung und Begegnung	80	20	20	60	60	0	20	60	0	0	0	0	2	3	0	0	0	0	0
Stadt	Kastel	Städtische Kindertagesstätte Kastel KT 22	100	0	0	80	80	20	0	80	20	0	0	0	0	4	1	0	0	0	0
Stadt	Kastel	Städtische Kindertagesstätte Kastel-Außengruppe Petersweg KT 22a	30	0	0	30	0	0	0	30	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0
Stadt	Kastel	Städtische Kindertagesstätte Krautgärten KT 38	100	28	28	72	72	0	0	0	0	0	100	0	0	0	0	6	0	0	0
Stadt	Klarenthal	Städtische Kindertagesstätte Theodor-Haubach-Straße KT 15	80	20	20	60	60	0	20	60	0	0	0	0	2	3	0	0	0	0	0
Stadt	Kostheim	Städtische Kindertagesstätte Kostheim KT 33	120	20	20	100	80	0	20	100	0	0	0	0	2	5	0	0	0	0	0
Stadt	Kostheim	Städtische Kindertagesstätte St. Veiter Platz KT 43	140	40	40	100	100	0	40	100	0	0	0	0	4	5	0	0	0	0	0
Stadt	Medenbach	Städtische Kindertagesstätte Medenbach KT 27	80	20	20	60	60	0	20	60	0	0	0	0	2	3	0	0	0	0	0
Stadt	Mitte	Städtische Kindertagesstätte Luxemburgplatz KT 13	60	0	0	60	54	0	0	60	0	0	0	0	0	3	0	0	0	0	0
Stadt	Mitte	Städtische Kindertagesstätte Rosel und Josef Stock KT 14	110	30	30	80	80	0	30	80	0	0	0	0	3	4	0	0	0	0	0
Stadt	Nordenstadt	Städtische Kindertagesstätte Heerstraße KT 30	80	20	20	60	60	0	20	60	0	0	0	0	2	3	0	0	0	0	0
Stadt	Nordenstadt	Städtische Kindertagesstätte Hesseknig KT 28	100	20	10	80	80	0	20	80	0	0	0	0	2	4	0	0	0	0	0
Stadt	Nordenstadt	Städtische Kindertagesstätte Kiebitzweg	100	20	20	80	80	0	20	80	0	0	0	0	2	4	0	0	0	0	0
Stadt	Nordost	Städtische Kindertagesstätte Heilundweg KT 32	100	60	60	40	40	0	60	40	0	0	0	0	6	2	0	0	0	0	0
Stadt	Nordost	Städtische Kindertagesstätte Kellerstraße KT 21	144	40	40	56	56	48	0	0	0	0	0	144	0	0	0	0	0	8	0
Stadt	Rheingauviertel	Städtische Kindertagesstätte Elsäßer Platz KT 48	150	30	30	120	120	0	30	120	0	0	0	0	3	6	0	0	0	0	0
Stadt	Rheingauviertel	Städtische Kindertagesstätte Europaviertel KT 39	140	0	0	140	120	0	0	140	0	0	0	0	0	7	0	0	0	0	0
Stadt	Rheingauviertel	Städtische Kindertagesstätte Kleine Villa KT 45 a	28	0	0	28	28	0	0	28	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0
Stadt	Rheingauviertel	Städtische Kindertagesstätte Montessori Kinderhaus Kleinfeldchen KT 42	80	0	0	80	60	0	0	80	0	0	0	0	0	4	0	0	0	0	0
Stadt	Rheingauviertel	Städtische Kindertagesstätte Montessori Kinderhaus Kunsterviertel KT 45	90	30	30	60	60	0	30	60	0	0	0	0	3	3	0	0	0	0	0
Stadt	Rheingauviertel	Städtische Kindertagesstätte Schlangenbader Straße KT 20	90	30	30	60	60	0	30	60	0	0	0	0	3	3	0	0	0	0	0
Stadt	Rheingauviertel	Städtische Kindertagesstätte Walldorfer Platz Schaferswiese KT 48 a	17	0	0	17	0	0	0	17	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0
Stadt	Rheingauviertel	Städtische Kindertagesstätte Wallufer Platz KT 23	105	0	0	85	85	20	0	85	20	0	0	0	0	5	1	0	0	0	0
Stadt	Südost	Städtische Kindertagesstätte Hasengarten KT 10	70	10	10	60	60	0	10	60	0	0	0	0	1	3	0	0	0	0	0
Stadt	Westend	Städtische Kindertagesstätte Bertramstraße KT 34	100	20	20	80	80	0	20	80	0	0	0	0	2	4	0	0	0	0	0
Stadt	Westend	Städtische Kindertagesstätte Montessori Kinderhaus Scharnhorststraße KT 44	80	0	0	80	80	0	0	80	0	0	0	0	0	4	0	0	0	0	0
Summe Träger	46 Einrichtungen Stadt		4209	808	798	3268	3135	133	630	2874	60	90	321	234	63	146	3	5	19	0	13
Vergleichszahl Vorjahr lt. letztem TB-Bericht			4331	821	811	3291	3158	219	638	2890	140	90	321	252	64	146	7	5	19	0	14
Veränderung ggü. Vorjahr			-122	-13	-13	-23	-23	-86	-8	-16	-80	0	0	-18	-1	0	-4	0	0	0	-1

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

Träger	Ortsbezirk	Einrichtung	Plätze nach Altersstruktur					Plätze nach Gruppenstruktur					Anzahl Gruppen									
			insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	geöff. Ele	Kleine KGG insg.	Große KGG insg.	Krippe	Ele	Hort	geöff. Ele	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12	
SFT	Amöneburg	Känguru Kindertagesstätte Fröbelstraße	30	10	10	20	20	0	0	0	0	0	0	30	0	0	0	0	0	2	0	0
SFT	Amöneburg	Kindertagesstätte Amöneburg e.V.	71	0	0	50	40	21	0	50	21	0	0	0	0	0	2	1	0	0	0	0
SFT	Biebrich	Kärntner Viertel Abenteurland	80	20	20	60	60	0	0	20	60	0	0	0	0	0	2	3	0	0	0	0
SFT	Biebrich	Kindertagesstätte d. Lebenshilfe Tandem	100	20	20	80	80	0	0	20	80	0	0	0	0	0	2	4	0	0	0	0
SFT	Biebrich	Nachbarschaftshaus Wiesbaden e.V.	80	20	20	60	60	0	0	20	60	0	0	0	0	0	2	3	0	0	0	0
SFT	Bierstadt	Fit For Family Care gGmbH, Fit Kids Bierstadt	40	0	0	40	40	0	0	40	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0
SFT	Delkenheim	DRK Kita Delkenheim	50	10	10	40	30	0	10	40	0	0	0	0	0	1	2	0	0	0	0	0
SFT	Dotzheim	Deutscher Kinderschutzbund Kinderhaus Schelmengraben	90	20	20	70	70	0	0	0	0	0	90	0	0	0	0	0	5	0	0	0
SFT	Dotzheim	Känguru Kindertagesstätte Am Hang	50	10	10	40	40	0	10	40	0	0	0	0	0	1	2	0	0	0	0	0
SFT	Erbenheim	Känguru Kindertagesstätte Bahnstraße - Einrichtungsteil A	40	0	0	40	40	0	0	40	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0
SFT	Erbenheim	Känguru Kindertagesstätte Bahnstraße - Einrichtungsteil B	80	40	40	40	40	0	40	40	0	0	0	0	0	4	2	0	0	0	0	0
SFT	Klarenthal	Deutscher Kinderschutzbund Kinderhaus Klarenthal	90	10	10	80	80	0	10	80	0	0	0	0	0	1	4	0	0	0	0	0
SFT	Klarenthal	DRK Kindertagesstätte Klarenthal, DRK Kreisverband Wiesbaden	108	34	34	74	74	0	30	60	0	18	0	0	0	3	3	0	1	0	0	0
SFT	Klarenthal	EVIM Kinderhaus Campus Klarenthal	100	20	10	80	60	0	20	80	0	0	0	0	0	2	4	0	0	0	0	0
SFT	Klarenthal	EVIM Waldgruppe Campus Klarenthal	17	0	0	17	0	0	0	17	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0
SFT	Mitte	Deutscher Kinderschutzbund Kita Schwalbacher Straße	71	21	21	50	50	0	0	0	0	0	0	71	0	0	0	0	0	4	0	0
SFT	Mitte	Internationaler Bund e. V., Kindertagesstätte Stadtbienen	25	15	15	10	10	0	10	0	0	0	0	15	0	1	0	0	0	1	0	0
SFT	Mitte	XENIA Kindertagesstätte Adlerstraße	52	0	0	52	52	0	0	52	0	0	0	0	0	0	3	0	0	0	0	0
SFT	Mitte	XENIA Kindertagesstätte Steingasse	30	30	30	0	0	0	30	0	0	0	0	0	0	3	0	0	0	0	0	0
SFT	Naurod	ASB Kindertagesstätte Wurzelgarten	80	20	20	60	60	0	20	60	0	0	0	0	0	2	3	0	0	0	0	0
SFT	Nordenstadt	DRK Kita Hainweg	110	30	30	80	80	0	30	80	0	0	0	0	0	3	4	0	0	0	0	0
SFT	Nordost	EVIM Haus der Kinder Emser Straße	72	16	8	56	28	0	0	0	0	72	0	0	0	0	4	0	0	0	0	0
SFT	Rheingauviertel	EVIM Kita an der Hochschule Rhein-Main	30	10	10	20	20	0	10	20	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0
SFT	Schierstein	Känguru Kindertagesstätte Schierstein	103	20	20	83	83	0	20	83	0	0	0	0	0	2	4	0	0	0	0	0
SFT	Südost	Betriebskindertagesstätte Salierstraße	6	2	2	4	4	0	0	0	0	0	0	6	0	0	0	0	0	0	0	0
SFT	Südost	Känguru Kindertagesstätte Wellenstraße	114	10	10	104	104	0	10	104	0	0	0	0	0	1	5	0	0	0	0	0
SFT	Südost	Terminal for Kids gGmbH, Flying Carpet for Kids	90	90	90	0	0	0	90	0	0	0	0	0	0	9	0	0	0	0	0	0
SFT	Südost	Terminal for Kids gGmbH, Kita Space-Ship for Kids - Einrichtungsteil A	115	65	65	50	50	0	50	20	0	0	45	0	0	5	1	0	0	3	0	0
SFT	Südost	Terminal for Kids gGmbH, Kita Space-Ship for Kids, Außengruppe SpaceAgenten - Einrichtungsteil B	23	0	0	23	23	0	0	23	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0
SFT	Westend	EVIM Haus der Kinder Bleichstraße	60	20	20	40	40	0	20	40	0	0	0	0	0	2	2	0	0	0	0	0
SFT	Westend	Internationaler Bund e. V. Schatzkiste Kita im Georg-Buch-Haus	97	10	10	67	20	20	10	67	20	0	0	0	0	1	3	1	0	0	0	0
SFT	Westend	Internationaler Bund e. V., Kindertagesstätte Roonstraße	44	0	0	44	25	0	0	44	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0
Summe Träger		32 Einrichtungen Sonstige Freie Träger	2148	573	555	1534	1383	41	480	1280	41	180	167	0	48	63	2	10	0	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr lt. letztem TB-Bericht			2068	567	557	1460	1337	41	464	1234	41	162	167	0	48	60	2	10	0	9	0	0
Veränderung ggü. Vorjahr			80	6	-2	74	46	0	16	46	0	18	0	0	0	3	0	0	1	0	0	0

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

* Davon sind 30 Krippenplätze anteilig betrieblich finanziert

** Davon sind 35 Krippen- und 20 Elementarplätze anteilig betrieblich finanziert

Träger	Ortsbezirk	Einrichtung	Plätze nach Altersstruktur						Plätze nach Gruppenstruktur						Anzahl Gruppen						
			insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	geöff. Ele	Kleine KGG insg.	Große KGG insg.	Krippe	Ele	Hort	geöff. Ele	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
AWO	Biebrich	AWO Kindertagesstätte Betty Coridass, Alt-Biebrich	100	20	20	80	80	0	20	80	0	0	0	0	2	4	0	0	0	0	0
AWO	Dotzheim	AWO Kindertagesstätte Grit Wölfer	90	30	30	60	60	0	30	60	0	0	0	0	3	3	0	0	0	0	0
AWO	Heßloch	AWO Kindergarten Wiesbaden-Heßloch	22	0	0	22	0	0	0	22	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0
AWO	Kastel	AWO Anna Birle ehem. Kinderkrippe Kastel	80	40	40	40	40	0	40	40	0	0	0	0	4	2	0	0	0	0	0
AWO	Kastel	AWO Kindertagesstätte Marie Juchacz	84	0	0	84	74	0	0	84	0	0	0	0	0	4	0	0	0	0	0
AWO	Kostheim	AWO Kindertagesstätte Norbert Sieben, Mainz-Kostheim	50	30	30	20	20	0	30	20	0	0	0	0	3	1	0	0	0	0	0
AWO	Nordenstadt	AWO Kindertagesstätte Otto Witte	62	20	20	42	42	0	20	42	0	0	0	0	2	2	0	0	0	0	0
AWO	Nordost	AWO Kindertagesstätte Gerd Panek	125	20	20	105	105	0	20	105	0	0	0	0	2	5	0	0	0	0	0
AWO	Nordost	AWO Kindertagesstätte Philipp Holl	146	20	20	84	84	42	20	84	42	0	0	0	2	4	2	0	0	0	0
Summe Träger	9 Einrichtungen AWO		759	180	180	537	505	42	180	537	42	0	0	0	18	26	2	0	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr lt. letztem TB-Bericht			759	180	180	537	505	42	180	537	42	0	0	0	18	26	2	0	0	0	0
Veränderung ggü. Vorjahr			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

Träger	Ortsbezirk	Einrichtung	Plätze nach Altersstruktur						Plätze nach Gruppenstruktur						Anzahl Gruppen						
			insg.	Krippe	GT	Ele	85	Hort	Krippe	Ele	Hort	geöff. Ele	kleine KGG insg.	Große KGG insg.	Krippe	Ele	Hort	geöff. Ele	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
OF	Naurod	The Frankfurt International School, Kindertagesstätte Wiesbaden-Naurod	85	0	0	85	85	0	0	85	0	0	0	0	0	4	0	0	0	0	0
OF	Schierstein	Kängolinos Betriebskita Ehrengartstraße	10	10	10	0	0	0	10	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0
OF	Südost	Betriebskindertagesstätte Salierstraße	39	13	13	26	26	0	10	20	0	0	9	0	1	1	0	0	1	0	0
OF	Südost	Wellenwichtel gGmbH, Kinderkrippe Wellenwichtel, Betriebsplätze	10	10	10	0	0	0	10	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0
Summe Träger	4 Einrichtungen ohne Förderung		144	33	33	111	111	0	30	105	0	0	9	0	3,0	5,0	0	0	1	0	0
Vergleichszahl Vorjahr lt. letztem TB-Bericht			144	33	33	111	111	0	30	105	0	0	9	0	3,0	5,0	0	0	1	0	0
Veränderung ggü. Vorjahr			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

Träger	Anzahl Einrichtungen	Plätze nach Altersstruktur							Plätze nach Gruppenstruktur							Anzahl Gruppen																			
		Krippe		GT		Ele		Hort		Krippe		Ele		Hort		geöff. Ele		Kleine KGG insg.		Große KGG insg.		Krippe		Ele		Hort		geöff. Ele		KGG 0-6		KGG 3-12		KGG 0-12	
		insg.																																	
	24	1770	245	243	1525	1047	0	240	1508	0	22	0	0	24	72	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
	33	2489	390	338	1981	1525	118	362	1889	115	108	0	15	37	86	6	6	0	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
	48	2347	680	441	1463	677	204	572	1093	204	297	181	0	54	49	10	17	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	46	4209	808	798	3268	3135	133	630	2874	60	90	321	234	63	146	3	5	19	0	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	
	32	2148	573	555	1534	1383	41	480	1280	41	180	167	0	48	63	2	10	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	9	759	180	180	537	505	42	180	537	42	0	0	0	18	26	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	192	13722	2876	2555	10308	8272	538	2464	9181	462	697	669	249	244	442,0	23	39	39	0	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	
		144	33	33	111	111	0	30	105	0	0	9	0	3	5	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
		408	408																																
		14274	3317	2588	10419	8383	538	2494	9286	462	697	678	249	247	447	23	39	40	0	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	
		14107	3195	2779	10185	8562	727	2441	9068	610	458	742	372	241	428	31	26	42	0	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	
		167	122	-191	234	-179	-189	53	218	-148	239	-64	-123	6	19	-8	13	-2	0	-7	-7	-7	-7	-7	-7	-7	-7	-7	-7	-7	-7	-7	-7	-7	

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

Entwicklung des Platzangebotes in Kindertagesstätten seit 2012

Träger	Jahr*	Krippe absolut	Elementar insg. absolut	davon: ganztags** absolut	Hort absolut	Plätze insg. absolut	Anteil am Gesamt- Angebot v.H.
AWO Arbeiter- wohlfahrt	2012	120	398	341	84	602	4,9%
	2013	120	393	270	84	597	4,9%
	2015	120	393	270	84	597	4,7%
	2016	150	458	354	84	692	5,3%
	2017	150	458	354	84	692	5,4%
	2018	160	458	354	63	681	5,3%
	2019	160	458	402	63	681	5,2%
	2020	160	458	402	63	681	5,2%
	2021	160	459	402	63	682	5,2%
	2022	160	459	402	42	661	5,1%
	2023	160	499	462	42	701	5,1%
	2024	180	537	505	42	759	5,5%
	2025	180	537	505	42	759	5,5%
kath. K. katholische Kirchen- gemeinden	2012	145	1466	855	126	1737	14,3%
	2013	175	1466	927	106	1747	14,4%
	2015	185	1446	907	106	1737	13,7%
	2016	205	1452	882	100	1757	13,6%
	2017	205	1452	882	100	1757	13,6%
	2018	225	1469	899	80	1774	13,7%
	2019	225	1463	966	80	1768	13,5%
	2020	235	1462	965	80	1777	13,6%
	2021	235	1468	982	80	1783	13,5%
	2022	245	1503	1017	5	1753	13,1%
	2023	245	1541	1077	5	1791	13,1%
	2024	245	1545	1067	0	1790	12,9%
	2025	245	1525	1047	0	1770	12,9%
ev. K. evangelische Kirchen- gemeinden	2012	201	2046	1458	293	2540	20,9%
	2013	241	2046	1524	293	2580	21,3%
	2015	311	2026	1519	273	2610	20,6%
	2016	311	2024	1534	275	2610	20,2%
	2017	311	1965	1534	253	2529	19,6%
	2018	321	1956	1564	253	2530	19,5%
	2019	351	1984	1516	228	2563	19,6%
	2020	361	2040	1598	198	2599	19,8%
	2021	361	2062	1598	178	2601	19,7%
	2022	361	2067	1602	158	2586	19,8%
	2023	361	2067	1586	158	2586	19,0%
	2024	366	2051	1560	138	2555	18,4%
	2025	390	1981	1525	118	2489	18,1%
EI Elterninitiativen, Träger mit Pauschal- förderung	2012	725	1144	1024	458	2327	19,1%
	2013	766	1147	1106	322	2235	18,5%
	2015	776	1162	1101	322	2260	17,8%
	2016	781	1225	1169	297	2303	17,8%
	2017	757	1203	1147	322	2282	17,7%
	2018	757	1248	1192	322	2327	18,0%
	2019	745	1232	1153	287	2264	17,3%
	2020	738	1272	1193	237	2247	17,1%
	2021	728	1302	1223	227	2257	17,3%
	2022	728	1423	1129	227	2378	18,2%
	2023	717	1396	1018	227	2340	17,2%
	2024	706	1417	631	227	2350	17,0%
	2025	680	1463	677	204	2347	17,1%
SFT kleinere freie Träger mit Leistungs- vereinbarung	2012	220	986	837	141	1347	11,1%
	2013	275	976	844	115	1366	11,3%
	2015	436	1098	966	111	1645	13,0%
	2016	496	1118	986	111	1725	13,3%
	2017	496	1138	1006	111	1745	13,5%
	2018	498	1149	1017	111	1758	13,6%
	2019	462	1116	932	91	1669	12,8%
	2020	477	1143	999	92	1712	13,1%
	2021	487	1184	1039	71	1742	13,3%
	2022	517	1322	1179	41	1880	14,4%
	2023	552	1425	1302	41	2018	14,8%
	2024	567	1460	1337	41	2068	14,9%
	2025	573	1534	1383	41	2148	15,7%
Stadt	2012	379	2606	2576	642	3627	29,8%
	2013	519	2563	2533	506	3588	29,6%
	2015	689	2655	2625	471	3815	30,1%
	2016	677	2697	2652	477	3851	29,8%
	2017	693	2800	2755	394	3887	30,2%
	2018	683	2829	2784	374	3886	30,0%
	2019	743	3004	2871	374	4121	31,5%
	2020	753	3064	2931	274	4091	31,2%
	2021	776	3086	2966	274	4136	31,7%
	2022	776	3086	2966	274	4136	31,7%
	2023	796	3146	3006	254	4196	30,8%
	2024	821	3291	3158	219	4331	31,3%
	2025	808	3268	3135	133	4209	30,7%
Summe	2012	1790	8646	7091	1744	12180	100%
	2013	2096	8591	7204	1426	12113	100%
	2015	2517	8780	7388	1367	12664	100%
	2016	2620	8974	7577	1344	12938	100%
	2017	2612	9016	7678	1264	12892	100%
	2018	2644	9109	7810	1203	12956	100%
	2019	2686	9257	7840	1123	13066	100%
	2020	2724	9439	8088	944	13107	100%
	2021	2747	9561	8210	893	13201	100%
	2022	2787	9860	8295	747	13394	100%
	2023	2831	10074	8451	727	13632	100%
	2024	2885	10301	8258	667	13853	100%
	2025	2876	10308	8272	538	13722	100%
Neue Plätze seit 2003		2100	2359		-1284	3175	
... GT: seit 2004				2861			

* Durch die Umstellung des Berichtszeitraums liegt für 2014 kein Wert vor

7 Literaturverzeichnis

Autor:innengruppe Bildungsberichterstattung (Hg.) (2022). Bildung in Deutschland 2022. Ein indikatorengestützter Bericht mit einer Analyse zum Bildungspersonal.

Autor:innengruppe Bildungsberichterstattung (Hg.) (2024). Bildung in Deutschland 2024. Ein indikatorengestützter Bericht mit einer Analyse zu beruflicher Bildung.

Bundeszentrale für Politische Bildung (Bpb): Herkunft gleich Zukunft? <https://www.bpb.de/themen/bildung/dossier-bildung/516462/herkunft-gleich-zukunft/> (16.12.2022)

Der Paritätische Gesamtverband (Hrsg.): Kita-Bericht 2022.

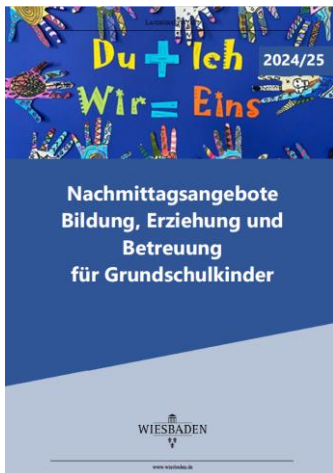
Kleinert, Corinna, Tina Baier, Gaia Ghirardi und Moris Triventi (2024). Auswirkungen des Kitabesuchs auf kognitive und sozial-emotionale Kompetenzen von Kindern. Führt ein Kitabesuch zu einem Ausgleich sozialer Unterschiede? LfBi Forschung kompakt (5), 1 – 6.

Poltz, Nadine, Luisa Wagner, Anne Wyschkon, Sabine Quandte, Karin Kucian, Juliane Kohn, Michael von Aster und Günter Esser (2023). Welche Vorschulkinder profitieren nicht von einer mathematischen Förderung? Lernen und Lernstörungen 12 (3), 143 – 154.

Schmitz, Sophia, C. Katharina Spieß und Mathias Huebener (2023). Weiterhin Ungleichheiten bei der Kita-Nutzung. Größter ungedeckter Bedarf in grundsätzlich benachteiligten Familien. Bevölkerungsforschung aktuell (2), 3 – 8.

Zeit Online: <https://www.zeit.de/2024/27/nationaler-bildungsbericht-schule-kinder-kai-maaz> (20.06.2024)

Weitere Veröffentlichungen



Nachmittagsangebote für Bildung, Erziehung und Betreuung für Grundschulkinder 2024/25

<https://www.wiesbaden.de/leben-in-wiesbaden/gesellschaft-soziales/sozialplanung/sozialplanung>



Wiesbadener Geschäfts- und Eingliederungsbericht 2024

<https://www.wiesbaden.de/leben-in-wiesbaden/gesellschaft-soziales/sozialplanung/sozialplanung>



